



SEUZI ZYTIG

Informationen für Seuzach und Ohringen · 36. Jahrgang · Nr. 7/8-2022 · 7./8. Juli

AUS DEM GEMEINDERAT

Katharina Weibel und Peter Fritschi

28 Jahre Gemeindepolitik verabschieden sich



WMi Mit dem Ende der Legislaturperiode 2018 – 2022 sind Katharina Weibel und Peter Fritschi aus dem Gemeinderat zurückgetreten. Katharina Weibel gehörte der kommunalen Exekutive seit 2006, Peter Fritschi seit 2010 an, wobei Katharina Weibel nach dem frühen Tod von Christian Moos in einer Urnenwahl am 8. März 2015 als Gemeindepräsidentin gewählt wurde.

Wir haben Katharina Weibel und Peter Fritschi ein paar Fragen zu ihrer langjährigen politischen Tätigkeit gestellt und auch versucht einen Blick in ihre Zukunft zu werfen.

Interview mit Katharina Weibel

Liebe Katharina

Von 2006 bis 2015 Mitglied des Gemeinderates, von 2015 bis zum Ende der Legislatur Ende Juni 2022 Gemeindepräsidentin, zusätzlich als Kantonsrätin aktiv – für dieses langjährige, zeitintensive Engagement zugunsten der Seuzacher Bevölkerung vorab ein herzliches Dankeschön. Seit dem 1. Juli, das heisst seit einer Woche, ist das alles Vergangenheit und ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Hast du schon Pläne, wie du dieses grosse Plus an Freizeit gestalten willst?

Ich werde zuerst mal aufräumen – im Büro und im Garten –, mich mehr um meine Familie kümmern/bemühen, mein Italienisch auffrischen und, und, und...

Hat sich in diesen Jahren auch auf kommunaler Ebene das politische Klima verändert oder funktioniert auf der «untersten», das heisst bevölkerungsnächsten Stufe die sachbezogene Zusammenarbeit über die Parteigrenzen hinweg nach wie vor?

Allein in den letzten vier Jahren sind in Seuzach drei anonyme Flyer verteilt worden, das ist neu für Seuzach – und sehr bedenklich. Durch die Pandemie, die unsicherere Weltlage und die neuen Medien sind wir Menschen sensibler geworden. Wir sind da und dort nicht bereit an der Meinungsbildung teilzunehmen und die eigene Wahrnehmung zu hinterfragen. Das Verharren auf einer einmal gefassten Meinung ist bequemer und scheinbar sicherer. Direkte Gespräche mit Personen, Vereins- und Parteivertretern sowie Informations- und Dialogveranstaltungen sind daher umso wichtiger.

Fortsetzung Seite 3

Seite 6

Bundesfeier endlich wieder im Buchenwäldli



Freuen Sie sich auf einen Anlass mit musikalisch-kulinarischen Leckerbissen und der Ansprache von Gemeindepräsident Manfred Leu.

Seite 20

Eine eingefleischte Jungesellin gibt den Ton an



Sommerkonzert: Daniel Moos und 30 Mitwirkende präsentieren «Betly und die Alphütte» – ein Stück authentischer Schweizer Geschichte.

Seite 21

Ein grosses Fest: 125 Jahre Musikgesellschaft



Am Samstag, 27. August steigt in der Sporthalle Rietacker die grosse Jubiläumsfeier inklusive Einweihung der neuen Uniform.

Seite 48

Kennt Ihr das bei Euch – Weggli und Gipfeli?



Der Verein ProIntegration engagiert sich für die in Seuzach untergebrachten ukrainischen Flüchtlinge mit Deutschkursen.



HEV Region Winterthur

Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Seuzach.

Alles aus einer Hand:

- ✓ Rechtsberatung
- ✓ Verkauf
- ✓ Bewertung
- ✓ Vermietung
- ✓ Wohnungsabnahme
- ✓ Bauberatung

Online-Ratgeber Wohneigentum



Erhalten Sie eine unabhängige und seriöse Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.
www.hev-ratgeber.ch



Ralph Bauert
Geschäftsführer

Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70



Haustechnik AG
Sanitär + Heizung

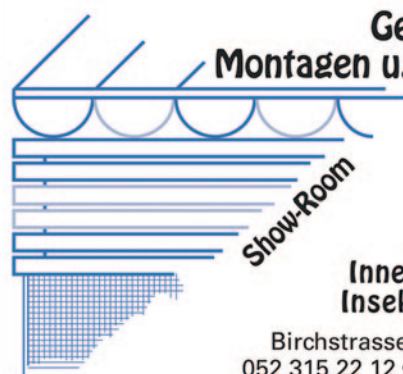
Rellstab

**WIR, DIE
GEBÄUDETECHNIKER.**

Planung
Bauleitung
Ausführung

Aspstrasse 8 8472 Seuzach Tel. 052 335 26 70 www.rellstab-ag.ch

Bäder vom feinsten



Gehlhaar GmbH
Montagen u. Reparaturen

Rollläden
Fensterläden
Sonnenstoren
Lamellenstoren
Innenbeschattungen
Insektenschutzgitter

Birchstrasse 29 • 8472 Seuzach
052 315 22 12 • info@gehlhaar.ch



Wenn du die zwei Amtsperioden als Gemeindepräsidentin Revue passieren lässt – gab es für dich persönlich ein besonderes Highlight und auf der anderen Seite einen politischen «Tiefpunkt»? Was hast du in deiner Arbeit als Gemeindepräsidentin besonders geschätzt?

Highlight ist sicher die Schneckenwiese. Damit konnten wir das Dorfzentrum prägen. Die Bewohnerinnen und Bewohner scheinen sich wohlfühlen. Sie haben dafür gesorgt, dass in ihre früheren Wohnungen neue, jüngere Familien eingezogen sind.

Während der Pandemie haben wir eine grosse Solidarität gespürt. Der Helferpool hat perfekt funktioniert. Doch ist das politische Zusammenspiel mit der Bevölkerung schwierig geworden, Trotz digitalen Sitzungen, Facebook, Instagram, App oder Seuzi Zytig konnte ich die Diskussionskultur nicht auf dem früheren Niveau halten, das bedaure ich. Geschätzt habe ich die offene, direkte, ehrliche Diskussionskultur im Gemeinderat und in der Verwaltung. Das ist die Grundlage für gute Lösungen.

Auch wenn das Gemeindepräsidium mit einer finanziellen Entschädigung verbunden ist, ist es in meinen Augen vom zeitlichen und emotionalen Aufwand her mehr als eine Freizeitbeschäftigung. Hast du eine Vorstellung, wie viele Stunden pro Woche du für das Gemeinwohl geleistet hast?

Ich habe die Stunden nie aufgeschrieben, ich habe mich für Seuzach gerne eingesetzt. Und ja, ich hatte Seuzach rund um die Uhr im Kopf, egal ob es um einen Polizei-Einsatz, einen Brand oder um einen Telefonanruf von einer/m besorgten oder interessierten Seuzacher Bewohnerin/er ging.

Als Gemeinderätin und anschliessend als Gemeindepräsidentin hast du die Entwicklung von Seuzach über die vergangenen vier Amtsperioden «hautnah» mitgestaltet. Bist du mit dem Resultat zufrieden, präsentiert sich Seuzach heute so, wie du es dir vorgestellt hast oder gibt es in deinen Augen noch «unerledigte Bauplätze», die sich nicht so entwickelt haben, wie du es dir gewünscht hast?

Die Schulhaus-Situation ist für mich völlig unbefriedigend. Schon 1998 hat die Schulpflege ein Schulhausprojekt Rietacker erarbeitet. Die neuen pädagogischen Konzepte und das sich auch dadurch entwickelnde Platzproblem waren damals bekannt. In meiner Amtszeit haben wir wegen der finanziellen Ausgangslage das Projekt Rietacker wieder zurückgestellt. Jetzt müssen wir Pavillons anmieten, damit jede Schulklasse einen Klassenraum hat – das ist auch nicht gratis.

Der Gemeinderat hat die Legislaturplanung konsequent auf die zusammen mit der Bevölkerung entwickelte Vision 2063 ausgerichtet. Ich hoffe sehr, dass der neue Gemeinderat da weiter macht.

Nach deinem Abschied aus der Gemeindeexekutive – was wünschst du mit Blick auf die Zukunft der Seuzacher Bevölkerung, was deinem Nachfolger Manfred Leu? Wo siehst du die grössten Herausforderungen, die es in den nächsten Jahren zu bewältigen gilt – sowohl für die Politik als auch für die politisch interessierten Seuzacherinnen und Seuzacher?

Wir wollen ein lebendiges Dorf sein und bleiben. Das grosse Engagement jedes einzelnen: in der Nachbarschaft, im Verein, in den Behörden, ist mir sehr wichtig, das ist meine Hoffnung. Denn die Bevölkerung kann sehr wohl mit ihrer Freiheit verantwortungsvoll umgehen. Thematisch stehen neben dem Rietackerschulhaus und dem Anschluss an die ARA Winterthur auch die Raumplanung sowie die Bau- und Zonenordnung an.

Besten Dank Katharina – ich wünsche dir bestimmt auch im Namen der ganzen Gemeinde für deine persönliche Zukunft alles Gute. Ich bin überzeugt, dass man dich am einen oder anderen Anlass wieder antreffen wird, denn wer sich mit derart viel Herzblut für unser Dorf eingesetzt hat, wird nicht einfach die Schublade zuschieben und sich von der Dorfgemeinschaft verabschieden können.

Ich habe den Seuzacherinnen und Seuzachern für den unermüdlichen Einsatz für unser Dorf, die guten Ideen und die grosse Unterstützung zu danken.



Seuzi Treuhand

SARL

Seuzi Treuhand GmbH
Stadlerstrasse 2
CH-8472 Seuzach

Tel. +41 (0)52 335 51 51
info@seuzi-treuhand.ch
www.seuzi-treuhand.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE

Mit uns wachsen...

Unternehmensberatung

Steuern

Buchhaltung

Gründung

Nachfolgeplanung

Pensionsplanung

Erbachen & Erteilung

Willensvollstreckermandat

Immobilienverkauf

Philippe Ray

Treuhand
mit eidg. Fachausweis

Inhalt	
Aus dem Gemeinderat	1
Aus dem Gemeindehaus	8
Zivilstandsnachrichten	9
Wir gratulieren	10
Ohringer Seite	11
Primarschule Seuzach	12
Sekundarschule Seuzach	16
Aus den Kirchen	18
Veranstaltungen	20
Forum der Parteien	22
Wichtige Adressen	23
Entsorgung	24
Agenda	25
Generalversammlungen	26
Kommission Kultur	27
Seuzi Fäscht	28
Aus den Vereinen	31
Kleinanzeigen	45
Familie und Gesellschaft	46
Aus dem Gewerbe	55

agiba
IT SERVICES

**MY
SWISS
CLOUD**

Der Winterthurer Partner für Firmenkunden

Cloud- und IT-Services

+41 52 235 19 19

www.agiba.ch

www.myswisscloud.ch

GA
RAGE
REUSSER AG

Ihre Autogarage in Winterthur & Umgebung



garagereusser.ch

Wir sind spezialisiert auf VW, Audi, Seat, Skoda und Opel

Schaffhauserstrasse 2 | 8442 Hettlingen | 052 316 11 77

Interview mit Peter Fritschi

Drei Legislaturperioden à vier Jahre im Gemeinderat Seuzach – es hätte ja noch eine weitere dazukommen können. Was hat dich begehrt nicht mehr für die Amtsperiode 2022 bis 2026 zu kandidieren?

Sicher mal das Alter und nicht, dass das Amt nicht mehr interessant gewesen wäre. Ich werde in diesem Jahr 67, da sollte man Jüngeren die Chance geben sich in die Politik einzubringen. Ausserdem freue ich mich eineinhalb Jahre nach meiner Pensionierung auf mehr Freiraum für eigene Projekte.

In deiner Verantwortung lag das Ressort Soziales und Gesundheit – was sind die markantesten Veränderungen bzw. neuen Herausforderungen, die du in den letzten zwölf Jahren festgestellt hast? Wie hat sich der Stellenwert dieses Ressorts im Vergleich zu den gesamten Aufgaben der Gemeinde verändert?

Zu Beginn meiner Zeit im Gemeinderat wurden die Sozial- und Vormundschäftsgeschäfte noch in der eigenständigen Sozialbehörde behandelt. Nachdem die Vormundschäftsfälle im 2013 durch die KESB übernommen worden waren und bei den Sozialgeschäften mit den verbindlichen SKOS-Richtlinien enge Leitplanken gesetzt sind, wurde die Sozialbehörde 2014 aufgelöst und die Sozialgeschäfte werden seither durch den Gemeinderat beschlossen. Der Bereich Gesundheit wechselte ab der zweiten Legislatur von der Sicherheit zu meinem Ressort.

Das Asylwesen stellte eine stetig wachsende Herausforderung dar, welche mit den Flüchtlingswellen 2015 und in diesem Jahr mit dem Krieg in der Ukraine ihre Höhepunkte erreichte. Seit der letzten Legislatur sind die Jugendsozialarbeit und die Jugendfachstelle ebenfalls im Ressort angesiedelt. Im Rahmen der umfangreichen Aufgaben beschäftigen wir uns heute mit allen Altersstufen – von der Alimenterbevorschussung für Kinder über die Jugendlichen und den wirtschaftlich in Not geratenen Personen jeglichen Alters bis hin zur ambulanten und stationären Pflege im hohen Alter.

Wenn du zurückblickst – was hat dir in deiner politischen Arbeit am meisten Freude bereitet, was war für dich von den Sachgeschäften her so etwas wie ein persönlicher Erfolg?

Eines der grössten Projekte war sicher die Ausarbeitung des Altersleitbildes im Jahr 2010 und die daraus erfolgte Umsetzung von Wohnen im Alter mit der Realisierung des Projektes Schneckenwiese, welches letztes Jahr bekanntlich erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

Eine weitere grosse Herausforderung war die Realisierung der Notunterkunft beim alten Kindergarten in Oberohringen. Diese ist für unsere Arbeit im Asylwesen sehr zweckmässig und gerade in diesem Frühjahr waren wir wieder sehr froh, dass wir die Erhöhung der Aufnahmequote für Flüchtlinge von 0.5 auf 0.9% dank der Unterkunft gut bewältigen konnten. Ein weiteres Projekt war, in Zusammenarbeit mit dem Vereinsvorstand und den Sozialvorständen der umliegenden Gemeinden aus der Spitex SHD (Seuzach-Hettlingen-Dägerlen) die Spitex RegioSeuzach für sieben Gemeinden zu entwickeln und den Stützpunkt nach Seuzach zu verlegen.

Wenn wir die geopolitische Lage anschauen, dann breiten sich auf der Stirne Sorgenfalten aus, denn die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Auswirkungen der weltweiten Unsicherheit auf die Schweiz sind schwierig abzuschätzen. Wird sich das auf die künftige Arbeit im Ressort Soziales und Gesundheit auswirken und wenn ja, in welcher Form erwartest du das?

Die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Veränderungen haben immer Auswirkungen im Sozialen. Der Krieg in der Ukraine und die darauffolgende Flüchtlingswelle zeigte uns, in welcher kurzer Zeit Aufgaben gelöst werden müssen, ohne dass man sich darauf vorbereiten konnte. Auch die Pandemie stellte uns vor grosse und neue Herausforderungen. Von den bekannten Aufgaben wird sich die Demografie in Seuzach weiter auf die Gesundheitskosten auswirken. Mit welchen geeigneten Massnahmen dem entgegenget werden kann, wird eine grosse Herausforderung sein.

Wenn du die Gemeinde Seuzach mit den Dienstleistungen und dem finanziellen Aufwand im Bereich «Soziales und Gesundheit» mit den anderen Gemeinden in der Region vergleichen müsstest – wo stehen wir? Im ersten Drittel, in der Mitte oder bewegen wir uns eher am Ende der Skala?

Ein direkter Vergleich mit den Nachbargemeinden ist nicht opportun. Verschiedene Faktoren, welche sich von Gemeinde zu Gemeinde unterscheiden, beeinflussen den finanziellen Aufwand. Wenn wir für die Gesundheitskosten die Demografie betrachten, stellen wir fest, dass wir in der Region den weitaus höchsten Anteil an Seniorinnen und Senioren haben. Auch die Einwohnerzahlen oder der Wohnungsmix haben einen Einfluss auf den Aufwand. Unser Ziel war und ist es, das Optimum aus Aufwand und Unterstützung mit langfristiger Sicht zu erreichen, zum Beispiel Ausbildung und Integration zu fordern und zu fördern.

Beim Blick in deine Agenda wirst du wohl bald einmal feststellen, dass die Zahl der Termineinträge rapide kleiner wird. Hast du schon Pläne, wie du die zusätzliche Freizeit verbringen willst?

Ich bin zuversichtlich, dass ich die freierwerdende Zeit ausfüllen kann und es mir nicht langweilig wird. Es gibt viele Dinge, welche ich mir seit Jahren für die Zeit nach der Pensionierung vorgenommen habe und sei es nur mal in Ruhe ein Buch zu lesen. Ausserdem darf der Tagesablauf ge-ruhsamer sein sowie ab und zu auch mal Lücken aufweisen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön bestimmt auch im Namen der ganzen Seuzacher und Ohringer Bevölkerung für dein jahrelanges Engagement zugunsten unseres Dorfes. Ein Engagement, das wohl nicht nur Zeit, sondern manchmal auch Nerven gekostet hat. Mit Blick in die Zukunft: hast du einen speziellen Wunsch an die Bürgerinnen und Bürger? Wo warten in deinen Augen die grössten Herausforderungen auf die politischen Gremien und Parteien?

Durch die vermehrte Delegation von Aufgaben durch Bund und Kanton an die Gemeinden wird der Spielraum für kreative Lösungen immer kleiner. Eine grosse Herausforderung wird immer die finanzpolitische Gratwanderung sein. Anstelle eines speziellen Wunsches ist es mir wichtiger einen speziellen Dank auszusprechen. Einerseits an das Personal der Gemeindeverwaltung, welches mit der fachkundigen Unterstützung sehr dazu beigetragen hat, dass ich positiv auf die vergangenen Jahre zurückblicken kann. Und zum zweiten geht ein grosser Dank von mir an den Verein ProIntegration für die tatkräftige und grossartige Unterstützung für die Flüchtlinge, welche der ganzen Gemeinde zu Gute kommt. Da wäre doch noch ein Wunsch an die Bevölkerung: Engagieren Sie sich in der Gemeinde, damit diese weiterhin aktiv und lebenswert bleibt.

Nochmals besten Dank Peter und für deine Zukunft alles Gute, viele schöne Erlebnisse und genügend Zeit, um das Leben in all seinen Facetten geniessen zu können!

Herzlichen Dank Katharina Weibel und Peter Fritschi

Mit Beginn der neuen Legislatur verabschieden wir zwei langjährige Behördenmitglieder – Gemeindepräsidentin Katharina Weibel und Gemeinderat Peter Fritschi.

Das Team der Gemeindeverwaltung möchte sich an dieser Stelle herzlich bei den beiden bedanken. Während den letzten 16 bzw. 12 Jahren haben Katharina Weibel und Peter Fritschi mit ihrem Engagement und ihrem breiten Wissen einen grossen Beitrag zur Weiterentwicklung der Gemeinde Seuzach geleistet.

Die Verwaltung hat die Zusammenarbeit sehr geschätzt, welche jederzeit von Respekt und Anerkennung geprägt war. Auch konnten die Mitarbeitenden vom Erfahrungsschatz der beiden stets profitieren. Wir bedanken uns für die wertvolle Unterstützung in den verschiedenen Ressorts, den vorbildlichen Einsatz zum Wohle der Gemeinde Seuzach und die vielen schönen Momente.

Team Gemeindeverwaltung Seuzach

Bundesfeier 2022

Endlich wieder im Buchenwäldli

Nach 2019 können wir Sie zum ersten Mal wieder auf den Festplatz Buchenwäldli zur traditionellen Bundesfeier einladen.

Der Festwirtschaftsbetrieb ist ab 18 Uhr für Sie bereit. Um 19 Uhr erfreut uns die Musikgesellschaft Seuzach mit musikalischen Leckerbissen, um 20 Uhr folgt die Ansprache unseres neuen Gemeindepräsidenten Manfred Leu, bevor wir gemeinsam die Nationalhymne singen.

Um 20.30 Uhr steht das Konzert des Frederik Mannli Trios aus Schänis

auf dem Programm, mit vielen bekannten und unbekanntem Songs unterschiedlicher Stilrichtungen. Den visuellen Höhepunkt bildet um 22 Uhr das traditionelle Feuerwerk, bevor es dann um 23 Uhr heisst: «Ende Feuer, Ende Feier».

Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich ebenfalls gesorgt. An verschiedenen Foodtrucks kann man sich beispielsweise mit Pasta, tibetischen Momos, Fischchnusperli, Feines vom Grill oder mexikanischen Spezialitäten verwöhnen lassen. Gemeinderat und Gemeindeverwaltung

freuen sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher!

**Gemeinderat Seuzach
Gemeindeverwaltung Seuzach**



Den Abschluss auch der diesjährigen Bundesfeier bildet das traditionelle Feuerwerk.



Programm



Bundesfeier

1. August 2022
Festplatz Buchenwäldli

18.00 Uhr	Festbeginn
19.00 Uhr	Spiel Musikgesellschaft
20.00 Uhr	Ansprache Gemeindepräsident Manfred Leu
20.15 Uhr	Nationalhymne
20.30 Uhr	Konzert mit Frederik Mannli Trio
22.00 Uhr	Feuerwerk
23.00 Uhr	Ende

Verköstigt werden Sie an der diesjährigen Bundesfeier durch ein vielfältiges Angebot von diversen Food-Trucks.



1. August 2022

Öffnungszeiten Gemeinde und Aussenstellen

Die Büros der Gemeinde und der Aussenstellen sowie der Werkhof (Sammelstelle) bleiben am Montag, 1. August 2022, den ganzen Tag geschlossen.

Ab Dienstag, 2. August 2022, sind wir zu den normalen Öffnungszeiten wieder für Sie da.

Bei Todesfällen melden Sie sich beim Bestattungsdienst Gerber AG in Lindau, Telefon 052 355 00 11.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

16. Juni 2022

Verhandlungsbericht

Der Gemeinderat Seuzach hat an der Sitzung vom 16. Juni 2022 die folgenden Beschlüsse gefasst:

Schwimmbad Weiher – Übernahme/Kauf Photovoltaikanlage

Der mit der Solarkraftwerkgemeinschaft Seuzach (SKGS) abgeschlossene Dienstbarkeitsvertrag sieht vor, dass die Grundeigentümerin (Gemeinde) jederzeit berechtigt ist, die Photovoltaikanlage mit vorhergehender Ankündigung von sechs Monaten zum jeweiligen Restwert zu erwerben. Auf Basis der vergangenen Verbrauchsdaten der PV-Anlage hat der Geschäftsereichsleiter Finanzen und Steuern jährliche Kosteneinsparungen beim Stromeinkauf von gut CHF 13'000 berechnet, wodurch die Anlage nach neun Jahren finanziell amortisiert wäre und einen theoretischen Ertrag von CHF 260'000 über die gesamte Lebensdauer erwirtschaften würde. Dies entspricht einer nicht annualisierten Rendite von ca. 7.9 %, welche bei aktuell sich abzeichnenden steigenden Strompreisen noch höher ausfallen kann.

Eine Übernahme der Anlage ist aber nicht nur wirtschaftlich sinnvoll, sondern unterstützt auch die Ziele der Energiestadt von Seuzach. Dem Kauf der Photovoltaikanlage per 1. März 2023 zum Restwert von 114'800 Franken wird zugestimmt. Die Kosten werden im Sinne von Art. 27 der Gemeindeordnung der Kompetenzsumme des Gemeinderates angerechnet.



Die Photovoltaikanlage auf dem Schwimmbad wird von der Gemeinde gekauft.

Der Betrag wird ordentlich ins Budget 2023 aufgenommen und über eine Restnutzungsdauer von 29 Jahren gemäss den Vorgaben von HRM 2 linear abgeschrieben.

Organisationsreglement – Totalrevision per 1. Juli 2022

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 18. Dezember 2019 wurde die Behörden- und Verwaltungsreorganisation (BEVER) genehmigt und in diesem Zusammenhang unter anderem die «Geschäftsordnung (Behördenerlass) über die Organisation von Behörden, Kommissionen und Verwaltung» per 30. April 2020 neu festgesetzt. Die Geschäftsordnung regelt insbesondere die interne Organisation, die Zuständigkeiten, Aufgaben, Kompetenzen und Befugnisse der Exekutive, weiterer Gremien und der Gemeindeverwaltung.

Aufgrund der neuen Legislaturperiode, der teilrevidierten Gemeindeordnung (Urnenabstimmung vom 28. November 2021) sowie diverser Änderungen in der Organisation von Kommissionen muss die Geschäftsordnung erneut überarbeitet bzw. neu festgesetzt werden. Neben inhaltlichen Änderungen wurde die Geschäftsordnung zudem in «Organisationsreglement» umbenannt. Das Organisationsreglement wird genehmigt und auf den 1. Juli 2022 in Kraft gesetzt.

Strehlgasse 1 bis 5 – Ersatz Schliessanlage

Die Schliessanlage des Feuerwehr- und Werkgebäudes stammt aus



Die Schliessanlage im Feuerwehr- und Werkgebäude muss ersetzt werden.

dem Jahr 2009. Einige mechanische und elektronische Komponenten mussten in den vergangenen Jahren bereits sporadisch ersetzt werden. Das 1996 eingeführte Produkt (Kaba elostar) wird seit 2017 nicht mehr produziert und bald können auch keine Ersatzteile mehr geliefert werden. Bis Ende 2022 offeriert Kaba einen Zusatzrabatt auf den aktuellen Komponenten für Ersatzbeschaffungen. Ab 1. Juli 2022 ist eine Preiserhöhung von 4 % angekündigt. Es empfiehlt sich deshalb, den Ersatz noch in der ersten Jahreshälfte in die Wege zu leiten.

Bei einem gemeinsamen Rundgang wurde für jedes elektronische Türschloss die optimale Ersatzkomponente aufgrund der Zweckmässigkeit und des Preises definiert. Für den gesamten Ersatz liegt ein Angebot der Firma Simotech vor. Die Kosten betragen netto CHF 29'348.75, inkl. MwSt. Die Firma Simotech betreut sämtliche Schliessanlagen der Gemeinde Seuzach. Für die Ersatzbeschaffung der Schliessanlage wird ein Kredit von CHF 30'000 genehmigt. Der Betrag wird der Kompetenzsumme des Gemeinderates gemäss Art. 27 Gemeindeordnung angerechnet.

Schulhaus Birch – Sanierung Trinkwasserleitung

Die verzinkten Trinkwasserleitungen im Schulhaus Birch wurden bei der Sanierung 1991 nur zu einem kleinen Teil ersetzt und sind somit über 50-jährig. 2020 wurde ein Devis für den Ersatz der gesamten Trinkwasserverteilung erstellt, die Ausführung jedoch zurückgestellt bis die Zukunft des Schulstandorts Birch im Zusammenhang mit dem Neubau des Schulhauses Rietacker geklärt war.

Der Ersatz des Leitungssystems soll in zwei Etappen erfolgen. In diesem Jahr sollen die Hauptverteilung im Spezialtrakt und die Leitungen zum und im Trakt A ersetzt werden. Die zweite Etappe soll 2024 zusammen mit dem Ersatz der Heizungsanlage erfolgen und die Leitungen im Trakt B und im Turnhallentrakt umfassen. Zur Offertstellung wurden sieben Unternehmer eingeladen, wovon zwei ein Angebot eingereicht haben. Das wirtschaftlich günstigste Angebot wurde von der Firma Rellstab Haustechnik AG eingereicht. Der Auftrag für den Ersatz der Trinkwasserleitung im Schulhaus Birch wird der Firma Rellstab Haustechnik AG, Oberohringen, erteilt.

Für die Ausführung der Arbeiten der ersten Etappe wird ein Kredit von CHF 120'000, inkl. MwSt., zu Lasten der Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen genehmigt. Die Mehrkosten von CHF 21'000 sind als Zusatzkredit der Kompetenzsumme des Gemeinderates gemäss Art. 27 der Gemeindeordnung anzurechnen.

Bauwesen

Folgende Baubewilligung wurde erteilt:

- GU Blatter Liegenschaften AG – Baubewilligung für Abbruch Einfamilienhaus und Neubau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage, Reutlingerstrasse 44

Einbürgerungen

Joana Maria Ribeiro da Silva, geb. 2003, von Portugal, wurde, unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechtes und der Einbürgerungsbewilligung des Bundes, in das Bürgerrecht von Seuzach aufgenommen.

AUS DEM GEMEINDEHAUS

Parkierung im öffentlichen Strassenraum –

Allgemeine Informationen zu den verschiedenen Parkbewilligungen

Ende Juni 2022 konnten die Signalisation sowie die Markierungen im Zusammenhang mit dem Parkierungskonzept im öffentlichen Strassenraum vorgenommen werden (trockenes Wetter vorausgesetzt). In der Juni-Ausgabe der Seuzi Zytig wurden Sie über die neu geltenden Verkehrsanordnungen in den verschiedenen Gebieten informiert. Nun möchten wir Ihnen die verschiedenen Parkbewilligungsmöglichkeiten aufzeigen.

Die verschiedenen Parkbewilligungen im Überblick:

Bewilligungsart	Bezugsberechtigte	Geltungsbereich	Kosten in CHF	Bemerkungen
Tagesparkbewilligung	Alle	<ul style="list-style-type: none"> – Blaue Zone – Parkplatz Pünten – Parkplatz Friedhof – Parkplatz Kirchgasse – Parkplatz Werkhof – Parkplatz Vitaparcours 	6 pro Tag	
Parkbewilligung Seuzach	Einwohner/innen und Wochenaufenthalter/innen von Seuzach	Ganzes Gemeindegebiet	50 pro Monat	Jahres- oder Monatsparkbewilligungen erhältlich
Parkbewilligung öffentliche Parkplätze	Einwohner/innen und Wochenaufenthalter/innen von Seuzach	<ul style="list-style-type: none"> – Parkplatz Obstgarten – Parkplatz Schwimmbad – Parkplatz Lindenplatz – Parkplatz Pünten – Parkplatz Friedhof – Parkplatz Kirchgasse – Parkplatz Werkhof – Parkplatz Vitaparcours 	30 pro Monat	Jahres- oder Monatsparkbewilligungen erhältlich
Parkbewilligung Gewerbe	In Seuzach domizilierte Geschäftsbetriebe sowie Arbeitnehmer/innen aus Seuzach	<ul style="list-style-type: none"> – Parkplatz Obstgarten – Parkplatz Lindenplatz 	50 pro Monat	Jahres- oder Monatsparkbewilligungen erhältlich
Nachtparkbewilligung	Auswärtige, nicht in Seuzach wohnhafte Personen	Ganzes Gemeindegebiet, zwischen 22.00 und 06.00 Uhr	50 pro Monat	Jahres- oder Monatsparkbewilligungen erhältlich

Wichtige Informationen zum Nachtparkieren und der Blauen Zone

Nachtparkieren

Auf dem Gemeindegebiet Seuzach darf nachts zwischen 22.00 und 06.00 Uhr ausschliesslich mit einer entsprechenden Parkbewilligung regelmässig auf öffentlichem Grund parkiert werden. Eine Regelmässigkeit liegt vor, wenn festgestellt wird, dass ein Fahrzeug anlässlich von Kontrollen innert 30 Tagen drei Mal oder häufiger in der Nacht auf öffentlichem Grund parkiert wird.

Personen, die mangels einer anderen Parkmöglichkeit auf einen gesteigerten Gemeindegebrauch im Sinne von Art. 6 der Parkierungsverordnung der Gemeinde Seuzach angewiesen sind, erhalten auf Gesuch hin und gegen Gebühr eine entsprechende Parkbewilligung, welche online unter www.parkingpay.ch,

über die Parkingpay-App oder am Schalter der Einwohnerdienste gelöst werden kann.

Wichtig

Einwohner/innen und Wochenaufenthalter/innen von Seuzach müssen keine separate Nachtparkbewilligung lösen, da diese in den Parkbewilligungen Seuzach sowie Parkbewilligung öffentliche Parkplätze inbegriffen ist.

Blaue Zone

In der Blauen Zone dürfen Fahrzeuge werktags, von Montag bis Samstag, bei einer Ankunft zwischen 08.00 und 19.00 Uhr, während maximal einer Stunde abgestellt werden. Zu diesem Zweck ist die Parkscheibe gut sichtbar hinter

der Windschutzscheibe anzubringen. Das Einstellrad auf der Parkscheibe muss immer auf den der Ankunftszeit folgenden Strich eingestellt werden.

Beispiel

Ankunftszeit: 09.05 Uhr
Einstellung: 09.30 Uhr
Abfahrtszeit: 10.30 Uhr

Zwischen 19.00 und 07.59 Uhr muss die Parkscheibe nicht angebracht werden, sofern das Fahrzeug vor 08.00 Uhr wieder in den Verkehr eingefügt wird.

Bei einer Ankunftszeit zwischen 11.30 und 13.30 Uhr gilt die Parkerlaubnis bis 14.30 Uhr. Bei einer Ankunftszeit zwischen 18.00 und 08.00 Uhr gilt die Parkerlaubnis bis 09.00 Uhr.

An Sonn- und Feiertagen gilt keine Parkzeitbeschränkung.

Wichtig

Die Blaue Zone an der Strehlgasse ist in keiner Parkbewilligung enthalten, weshalb dort nicht unbeschränkt parkiert werden darf.

Weitere Informationen finden Sie auf der Gemeindegewebseite unter www.seuzach.ch. Bei Fragen rund um das Parkieren in der Gemeinde Seuzach steht Ihnen die Abteilung Sicherheit gerne zur Verfügung (Telefon 052 320 40 40 oder E-Mail sicherheit@seuzach.ch).

**Geschäftsbereich
Gesellschaft und Sicherheit**

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Juni 2022

Geburten

20. Februar 2022
in Winterthur
Al Saho, Murad
Sohn der Al Saho Lamia
und des Al Saho Mouayad

17. Mai 2022
in Winterthur
Abdulrahman, Amira
Tochter der Abdulrahman Simona
und des Abdulrahman Yaser

22. Mai 2022
in Winterthur
Tschudi, Yoan Niklas
Sohn der Tschudi Franziska
und des Tschudi Peter

24. Mai 2022
in Uster
Züger, Livio Elias
Sohn der Züger Stéphanie
und des Züger Marcel

26. Mai 2022
in Winterthur
Hug, Aiden Elot
Sohn der Hug Drenushë
und des Hug Timothy

29. Mai 2022
in Winterthur
Kaiser, Lucille Ava
Tochter der Wipf Barbara
und des Kaiser Philip

9. Juni 2022
in Winterthur
Karrer, Hanna Sofia
Tochter der Karrer Elisabeth
und des Karrer David

13. Juni 2022
in Frauenfeld TG
Leuenberger, Liana
Tochter der Moor Nadia
und des Leuenberger Hansjürg

14. Juni 2022
in Winterthur
Marxen, Alina
Tochter der Marxen Nicole
und des Marxen Mirko

Trauungen

13. Mai 2022
in Winterthur
**Kizilelma geb.
Oberländer, Kathrin**
von Deutschland
Kizilelma, Mitat
von Seuzach

21. Mai 2022
in Schaffhausen
**Kägi geb. Gerspacher,
Antonia Prisca**
von Deutschland
Kägi, Kevin Marc
von Bauma ZH

21. Mai 2022
in Winterthur
Tulinski, Julia Malina
von Neftenbach ZH und Bern
**Tulinski geb. Bertschmann,
Basil Joshua**
von Basel und Bettingen BS

24. Mai 2022
in Thun BE
**Brandenberg geb. Schäfer,
Saskia Anja**
von Bowil BE
Brandenberg, Raphael
von Winterthur

1. Juni 2022
in Andelfingen ZH
Rohner geb. Hagger, Corinne
von Altstätten SG
Rohner, Christian
von Seuzach

3. Juni 2022
in Winterthur
Ceravolo geb. Pulay, Katharina
von Deutschland
Ceravolo, Domenico
von Italien

3. Juni 2022
in Andelfingen ZH
Neff geb. Näf, Sandra
von Nesslau-Krummenau SG
Neff, Alejandro Felipe
von Zollikon ZH

10. Juni 2022
in Winterthur
**Hoxha geb. Keodouangdy,
Veomany**
von Laos
Hoxha, Alban
von Winterthur

11. Juni 2022
in Winterthur
**Fernandes Mendes,
Maria Madalena**
von Portugal
Lo Curto, Sergio
von Italien

11. Juni 2022
in Winterthur
Monosi geb. Franzè, Jessica
von Italien
Monosi, Roberto
von Italien

Todesfälle

24. Mai 2022
in Winterthur
Gubler geb. Meier, Annalise
von Winterthur und Weisslingen ZH

3. Juni 2022
in Seuzach
Jucker geb. Leuenberger, Silvia
von Wald ZH

12. Juni 2022
in Winterthur
**Remund geb. Fischer,
Elsbeth Rosa**
von Wohlen bei Bern BE

13. Juni 2022
in Winterthur
Fritschi, Erwin
von Freienstein-Teufen ZH

15. Juni 2022
in Seuzach
Biral, Othmar
von Därlingen BE

19. Juni 2022
in Winterthur
Meier, Peter
von Bülach ZH und
Bachenbülach ZH

20. Juni 2022
in Seuzach
Frutiger geb. Gloor, Elsbeth
von Habkern BE



Der Vorstand des Vereins Beatus-Heim sucht
per sofort oder nach Vereinbarung

eine Aktuarin / einen Aktuar

für einen interessanten ehrenamtlichen Einsatz.

Nähere Angaben können Sie dem Inserat auf unserer
Homepage www.beatusheim.ch / freie Stellen entnehmen.



Roger Hess – Ihr Goldschmied in Seuzach

Seit 35 Jahren die Adresse Ihres Vertrauens

Kaufe Altgold! – Sofort Bargeld!
(oder Eintausch gegen Schmuck)

AKTION: div. Schmuck mit 50 % Rabatt

*Schmuck in Gold und Silber in allen Preislagen
Perlenketten · Einzelanfertigungen · Änderungen
Reparaturen · Vergolden · Rhodinieren · Polieren*

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag
9.00 bis 12.00 Uhr, 14.00 bis 17.00 Uhr

Breitestrasse 17, 8472 Seuzach, Telefon 052 335 35 50

WIR GRATULIEREN

Die Einwohnerdienste und die Redaktion Seuzi Zytig freuen sich, Ihnen traditionsgemäss hohe Geburtstage und Hochzeitsjubiläen bekannt zu geben. Es sind hier jene Jubilare aufgeführt, die mit der Veröffentlichung ihrer Festtage einverstanden sind. Wir gratulieren und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Geburtstage

6. Juli
Alfred Heritsch-Eibl
90. Geburtstag

7. Juli
Katharina Steinemann-Kellenberger
90. Geburtstag

8. Juli
Walter Büchi
85. Geburtstag

10. Juli
Verena Engler-Dornbierer
94. Geburtstag

12. Juli
Paul Hollenstein-Eugster
80. Geburtstag

13. Juli
Edmund Deinböck-Angst
92. Geburtstag

16. Juli
Klaus Lübcke-Schmid
85. Geburtstag

16. Juli
Jakob Lucas-Meier
92. Geburtstag

16. Juli
Walter Schweizer
90. Geburtstag

18. Juli
Lieselotte Witzig-Terberger
94. Geburtstag

20. Juli
Maria Gaull-Manghofer
85. Geburtstag

24. Juli
Dora Wegmann
92. Geburtstag

26. Juli
Nelly Lutz
80. Geburtstag

29. Juli
Erika Schipp-Ubach
85. Geburtstag

1. August
Klara Traber-Nater
94. Geburtstag

2. August
Hermine Zahn-Smodics
85. Geburtstag

4. August
Elisabeth Albrecht-Müller
85. Geburtstag

4. August
Jolanda Suter-Henauer
85. Geburtstag

5. August
Margrit Huber-Aeberli
80. Geburtstag

7. August
Gertrud Meier
90. Geburtstag

8. August
Alfred Wyss-Zani
80. Geburtstag

11. August
Peter Hartmann-Frey
90. Geburtstag

14. August
Heidi Barraud-Tschumper
93. Geburtstag

15. August
Doris Trostl-Gantenbein
90. Geburtstag

18. August
Dora Habegger-Ackermann
85. Geburtstag

20. August
Anna Zimmermann-Eymann
91. Geburtstag

20. August
Alfred Peter-Sommerhalder
90. Geburtstag

21. August
Ursula Stump-Eigenheer
80. Geburtstag

24. August
Verena Wolfer-Weber
80. Geburtstag

24. August
Hans Ulrich Schwalder
93. Geburtstag

27. August
Olga Peter-Keller
80. Geburtstag

27. August
Jakob Wernli-Horvath
92. Geburtstag

30. August
Maurice Lovis-Schmon
80. Geburtstag

Hochzeitstage

15. Juli
Jorunn und Ulrich Brügger-Holte
50. Hochzeitstag

4. August
Verena und Kurt Neff-Engler
50. Hochzeitstag

10. August
Vita und Rocco Bosco-Gallitelli
50. Hochzeitstag

17. August
Gertrud und Jakob Lucas-Meier
65. Hochzeitstag

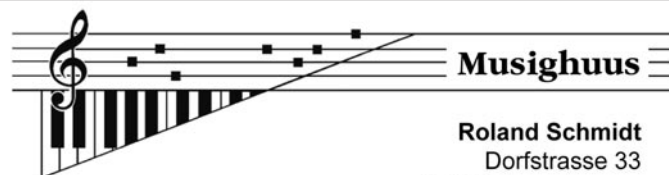
18. August
Maria und Heinrich Weber-Vögele
50. Hochzeitstag

**Malerei
Wülser**
& Partner GmbH



Eidg. Baubiologe SIB
Sämtl. Malerarbeiten, Tapeten, Dekorative Gestaltungen
Farbberatung, atmungsaktive Produkte
Schadensanalysen und Schimmelsanierungen

Peter Manhart • 8472 Seuzach • 079 671 61 31
Im Hölzli 26 • 8405 Winterthur • 052 223 13 23
www.malerei-wuelser.ch • manhart@malerei-wuelser.ch



Mitglied des Verbandes
Schweizer Klavierbauer
und -stimmer «SVKS»

www.musighuus.ch • musighuus@bluewin.ch

Roland Schmidt
Dorfstrasse 33
8542 Wiesendangen
052 337 38 03

Verkauf - Ankauf - Vermietung

- Klaviere, Flügel, Keyboards, Elektro-Pianos** ■
- diverses Zubehör, Occasionsinstrumente** ■
- Stimm- und Reparaturservice, Konzertstimmungen** ■
- Musikschule für Erwachsene auf den Instrumenten** ■
- Keyboard und Elektro-Piano-Ensemble**



OHRINGER SEITE



Unterwegs mit dem Dorfverein

Velotour an Auffahrt



Traditionsgemäss findet an Auffahrt die Velotour des Dorfvereins Ohringen statt.

Dieses Jahr haben sich wiederum 26 Ohringer/-innen jeden Alters zu dieser Tour eingefunden. Bei strahlend schönem Wetter starteten die Teilnehmenden am Chrebsbach

entlang Richtung Riet. Auf Velowegen ging es dann über Neftenbach in den Hardwald bei Wülflingen. Am Ende des Waldes wartete bereits der gemütliche Grillplatz mit genügend Sitzgelegenheiten. So konnten entspannt die verschiedenen feinen Grilladen sowie



das gemütliche Beisammensein genossen werden.

Nach einer grosszügigen Mittagspause ging es gemeinsam wieder auf den Heimweg. Durch Wülflingen über den Strickhof gelangte die Gruppe wieder nach Oberohringen. Als Dankeschön für die Teil-

nahme und die sportliche Leistung wurden die Velofahrer/-innen vom Dorfverein Ohringen zu einer Glace bei der Avec-Box eingeladen. Mit vielen strahlenden Gesichtern fand diese Veranstaltung einen schönen Abschluss. Vielen Dank an alle Teilnehmenden.



Jugendanlass Urban Golf

Am Freitag, 10. Juni fand nach längerer Pause wieder ein Jugendanlass für die 4.- bis 6.-Klässler/-innen statt. Mit dem Postauto ging es kurz vor 17 Uhr los nach Winterthur. Nach einer feinen Stärkung im Mac Donalds begaben sich die Teilnehmenden an die erste Bahn des Urban Golf Parcours. Acht von neun Bahnen wurden quer durch die Stadt mit ganz viel Spass gespielt, die einen erfolgreicher, die anderen weniger erfolgreich.

Die Gruppe kamen glücklich und zufrieden mit dem Postauto zurück nach Ohringen. Alle würden diesen Ausflug jederzeit gerne wiederholen.



Sarah Suter

PRIMARSCHULE SEUZACH

Schulentwicklungstag SET

Mit Schwerpunkt digitale Welt

Frei nach dem bekannten Motto «a Pfingschte göts am ringschte» durften die Schülerinnen und Schüler der Seuzacher Primarschule noch einen Folgetag nach Pfingsten unterrichtsfrei geniessen, während sich das Team der PS Seuzach am 7. Juni in der Schulanlage Birch zum letzten Schulentwicklungstag SET des laufenden Schuljahres traf. Dabei konnte sehr viel gemeinsam angesprochen, diskutiert und festgehalten werden.

Der letzte SET im bald zu Ende gehenden Schuljahr stand einerseits unter dem Schwerpunkt der digitalen Welt und welchen Auftrag dabei die Schule hat. Neben je einem Input von Schulleitung, PICTS und Schulsozialarbeit SSA gab es auch einen interaktiven Teil. Andererseits warfen wir gemeinsam den Blick zurück aufs zu Ende gehende und nach vorne aufs kommende Schuljahr. Stichworte dazu waren Sozialziele, soziale Arbeit mit der Klasse, positives Feedback, Kommunikationskultur, Rückmeldung an die Schulleitung etc. Dazu führen wir verschiedene moderierte Sequenzen durch, im Plenum, in Gruppen aber auch in Einzelarbeit.



Auch Gruppenarbeiten standen auf dem Programm.

Soziale Medien – eine Herausforderung

SSA Abteilungsleiterin Lea Huggenberger gab einen persönlichen Einblick in die Arbeit der Schulsozialarbeit SSA rund um die Herausforderungen soziale Medien – dieses zeigt sich je länger je mehr als Megathema. Dabei wurde auch vorgestellt, wie die proaktive Intervention zu diesem wichtigen Thema an der Seuzacher Schule ausgebaut werden soll. Schulleitung, SSA und PICTS wollen gemeinsam rund um dieses herausfordernde Thema, das auch die Eltern im Alltag stark beschäftigt, künftig deutlich mehr investieren. Dabei haben auch Rückmeldungen von Lehrerinnen und Lehrern des Zyklus 1 gezeigt, dass man damit

eigentlich noch früher beginnen sollte, weil dies bereits Thema in den Unterstufenklassen und sogar auch schon im Kindergarten sei.

Das ganze Team konnte mittels «Polling» über folgende Fragen persönliche Antworten geben:

- Welche Wichtigkeit für dich als Lehrperson hat das Thema «Umgang mit Medien»?
- Wie häufig bin ich diesbezüglich mit Eltern im Kontakt?
- Welchen Auftrag hat die Schule deiner Meinung nach in diesem Bereich?
- Welche Themen bereiten dir Sorgen?
- In welchen Situationen wärst du froh um externe Hilfe?
- Und jetzt? Wo werde ich meinen Fokus setzen? Was trage ich dazu bei?

So entstand in kürzester Zeit ein Gesamtbild, wo das Team in dieser Frage steht und wo Unterstützung gefragt ist.

Vier verschiedene Settings bildeten dann den zweiten Teil des SETS nach dem Thema «Herausforderungen soziale Medien» vom Morgen.



Soziale Medien – je länger je mehr ein Megathema.

Rückblick – Ausblick

Im Rückblick aufs Schuljahr wurde die Brücke geschlagen zu einer Abfrage nach zwei Schulwochen im August 2021. Damals wurde abgeholt, welches das Highlight war in den ersten zwei Schulwochen. Nun lautete die Frage nach dem besonders positiven Ereignis/Erlebnis bezüglich des ganzen Schuljahres. Eifrig wurden farbige Zettel beschrieben und an die Pinnwand geheftet. So entstand ein eindrückliches buntes Puzzle der Höhepunkte im Schuljahr.

In einer Gruppenarbeit wurden vier Fragestellungen (Was soll bleiben wie es ist? Was wollen wir zusätzlich? Wovon wollen wir weniger? Wovon wollen wir mehr?) diskutiert und bearbeitet. Auf einem geviertelten Flipchart, wurden die Gedanken der fünf Gruppen festgehalten. Es folgte eine kurze Präsentation im Plenum zu den Ergebnissen.

Nach einer Einführung durch die Schulleitung zum Thema Sozialziele auf dem Hintergrund des Lehrplans 21 und der Beurteilungsunterlagen des Kantons Zürich zum Thema Sozialziele/Sozialverhalten wurde zuerst der Fokus auf die Sozialziele im Seuzacher Lehrerinnen- und Lehrerteam gelegt und nachher in Einzel- oder Gruppenarbeit auf die anzustrebenden Sozialziele in der eigenen Klasse.

Zusätzlich zu den Noten für die einzelnen Fächer enthält jedes Zeugnis Beurteilungen des Arbeits- und Lernverhaltens und des Sozialverhaltens. Auch im Lehrplan 21 finden sich im Bereich der sogenannten «überfachlichen Kompetenzen» Sozialziele. Konkret werden personale,



Die Pinnwand präsentierte sich rasch als farbiges Mosaik an Rückmeldungen.

Umgang mit Vielfalt (Vielfalt als Bereicherung erfahren, Gleichberechtigung mittragen).

Wie wichtig ist positives Feedback?

In einer weiteren Übung haben wir uns mit positivem Feedback beschäftigt und gleich auch konkret umgesetzt. Wir Menschen (und gerade auch unsere Schülerinnen und Schüler) sind auf ein positives, konstruktives Feedback angewiesen bei der Ausübung unserer Tätigkeiten. Unsere Welt ist oft eher negativ zentriert. Wenn etwas schlecht ist, dann hört man rasch etwas, wenn es gut läuft, dann eher weniger oder sogar überhaupt nichts. Eine verpasste Chance! Sich Zeit für sein Gegenüber nehmen, offen, ehrlich, wertschätzend, positiv... Ein positives Feedback wirkt Wunder und ist mit wenig Aufwand verbunden.

Wir wollen für Transparenz und offene Worte stehen. Eine Rückmeldung zu unserer Arbeit ist uns sehr wichtig. Am SET haben sich die Teammitglieder die Zeit genommen, um auch eine differenzierte, qualifizierte und persönliche Rückmeldung an die beiden Schulleitungsmitglieder zu erstellen. Es gehört zu unserer Arbeit als Pädagoginnen/Pädagogen und Schulleiterinnen/Schulleiter, dass man konstruktive Kritik entgegennehmen kann und daraus lernt.

Ein intensiver Schulentwicklungstag neigte sich gegen Abend dem Ende zu, der viel Mut macht und Zuversicht bringt hinsichtlich des baldigen Starts des neuen Schuljahres im August 2022.

Schulleitung PS Seuzach
Nathalie Nussbaumer und
Christian Amsler

Landsgemeinden**Gelebte Demokratie an der Schule**

Auch im Schulhaus Ohringen tagte die Landsgemeinde.

Was in Glarus und in Appenzell immer noch bewährt und mit Stolz jedes Jahr durchgeführt wird, ist in Seuzach ebenfalls gelebte Tradition: Es ist Landsgemeinde! So fanden an den drei Schulstandorten Ohringen, Rietacker und Birch drei eindrückliche Landsgemeinden statt. Die Tradition will es, dass man sich dabei im grossen Rund trifft, diskutiert, debattiert und ausmehrt. «Wenn viele kleine Leute viele kleine Dinge tun, dann können sie das Gesicht der Welt verändern», heisst es so schön in einem Zitat. Und genau das wurde hier vorgelebt und umgesetzt.

In der Schule geht es bekanntlich auch darum, mündige und selbstbewusste Menschen fit für das politische und demokratische Leben zu machen. «Politische Bildung» heisst das Zauberwort. Im Lehrplan 21 finden sich Ziele wie: Die Schülerinnen und Schüler ...können sich eigener Meinungen und Über-

zeugungen bewusst werden und diese mitteilen oder ...sie können einen eigenen Standpunkt einnehmen und vertreten, auch wenn dieser im Gegensatz zu vorherrschenden Meinungen/Erwartungen steht.

Der letzte Punkt ist sicherlich besonders anspruchsvoll. Zu einer eigenen Meinung stehen, auch wenn diese vielleicht nicht gerade so populär ist!

Ein wichtiges Thema – Streitschlichterinnen/Streitschlichter

An den drei Landsgemeinden haben die Schülerinnen und Schüler über Dinge entschieden, die nicht die ganze Schweiz, auch nicht den ganzen Kanton Zürich und auch nicht das Dorf Seuzach betrafen, sondern die eigene Schule. Gut so! Ein Traktandum, das von der Schulleitung in Auftrag zur Klärung gegeben wurde, betraf die sogenannten Streitschlichterinnen/Streitschlichter auf dem Pausen-

platz. Aber es wurde auch zu Themen wie «Lautstärke in den Schulhausgängen», «Problematik Veloparkplätze» oder «Ideen für einen speziellen Schulhaustag» diskutiert und abgestimmt.

Sehr eindrücklich ist, wie ein kleiner kecker 1. Klässler in die Mitte des grossen Runds schreitet, das Mikrofon ergreift und mit fester Stimme seine Meinung kundtut. Oder wie eine 2. Klässlerin einen kreativen neuen Ansatz in die laufende Diskussion einbringt. So sollte Demokratie funktionieren. Die einzelnen Übergänge zwischen den einzelnen Traktandenpunkten wurden jeweils durch «Bewegungspausen» aufgelockert, mitreissend geleitet von der Jugendarbeit Seuzach.

Gemeindepräsidentin Katharina Weibel liess es sich nicht nehmen an zwei der drei Landsgemeinden persönlich vor Ort zu sein, um mit eigenen Augen zu sehen, wie ge-

lebte Demokratie an einer Schul-Landsgemeinde aussieht und wie es konkret um den demokratischen Nachwuchs in ihrer Gemeinde bestellt ist. Aber auch Schulpflegepräsident Egon Watzlaw, die Schulpflegerinnen Patrizia Peyer-Sonderegger, Nadine Herzog und Martina Seitz oder Gemeindeschreiber und Verwaltungsleiter Marco Tigani durften u.a. an den drei Landsgemeinden als Gäste begrüsst werden.

Ein ganz grosses Dankeschön geht ans Schulsozialarbeit Team SSA mit Leiterin Lea Huggenberger, Sanja Joksimovic und Marina Del Monego für die grossartige Vorbereitung, Durchführung und Moderation der drei Landsgemeinden 2022. Gelebte Demokratie an unserer Schule, die uns stolz machen darf.

Schulleitung PS Seuzach



Wer unterstützt den Antrag? – Stimmzettel hoch!



Zwischen den Traktanden wurden jeweils «Bewegungspausen» eingebaut.

Bikecontrol auf dem Rietacker Parkplatz

Bremsen und Linksabbiegen?

Bereits zum sechsten Mal fand am 13./14. Juni das Bikecontrol von Swisscycling auf dem Rietackerparkplatz statt. Die Drittklässler der Primarschule Seuzach erfreuten sich eines abwechslungsreichen Parcours, auf dem zuerst einmal das richtige Anhalten und Anfahren gelernt wurde. Wie wichtig das Vorausschauen auf dem Velo ist, zeigte sich in der darauffolgenden Slalomübung. Es war schön zu sehen, wie die Kids bei jedem Durchlauf an Sicherheit dazu gewonnen hatten. Dieses Jahr legte Andi, unser Trainer, viel Wert auf das richtige Bremsen und Abbiegen. So fuhren die Kids mit Anlauf auf ihn zu und mussten abrupt abbremsen. Bei der nächsten Übung mussten sie – den Matten auf dem Boden folgend – zurückschauen, Hand raus und einspielen... oder wie war hier die Reihenfolge?

Selbstverständlich fehlten auch dieses Jahr nicht die zahlreichen Hindernisse und die grosse Wippe. Flüssig und schnell verging die Zeit. Vielen Dank an dieser Stelle allen Beteiligten der Schule wie auch den Sponsoren von Swisscycling, welche einen reibungslosen Ablauf überhaupt erst ermöglichen.

**Für die ElternMitwirkung
Seuzach & Ohringen
Christine Laich**

Schülerberichte

Klasse Janic Haas, Rieti 3/4b

«Ich habe es sehr cool gefunden. Ich finde, dass Bikecontrol es toll organisiert hat. Die Wippe fand ich am besten.» – Leo Neziraj

«Das Bikecontrol war so toll! Am Anfang sind wir ein bisschen Slalom gefahren und haben ein paar Übungen gemacht. Danach haben wir einen Parcours gemacht, dort konnte man über Schanzen springen und über Bretter fahren. Am Schluss haben wir noch einen

Velopass bekommen. Es machte Spass!»

Dario Schiller

«Ich fand es cool. Die Slalomstrecke fand ich langweilig, aber die Rampe war cool zu fahren. Es war spannend, als wir nach hinten schauen und die Farbe sagen mussten. Ich finde es lustig, eine Vollbremsung zu machen.»

Emelie Merz

«Mein Lieblingsteil war die Rampe und der Gorilla. Der Slalom fand ich nicht so toll, aber es war schön, dort zu sein.»

Praman Kumar

Klasse 3a, Schulhaus Birch

«Am Dienstag, 14. Juni lernten wir von Andi Parcours fahren. Es hat uns Spass gemacht, den Andi war sehr nett. Wir fanden den Slalom gut. Es hat uns auch gefallen, über eine Schanze und mehrere Treppen zu fahren.»

Nuria, Adriel, Karl und Xenia

«Auf dem Weg zum Schulhaus Rietacker mussten wir vorsichtig fahren. Unser Fahrradlehrer Andi war sehr nett und hilfsbereit. Es hatte viele verschiedene Posten. Wir durften eineinhalb Stunden durch den Veloparcours düsen.»

Lena, Anna, Dionix und Ron

«Wir wurden von Frau Laich ins «Rieti» begleitet. Als erstes mussten wir durch den Parcours fahren. Am besten hat uns die Schanze gefallen. An den Gorilla-Posten erinnern wir uns gut, wegen seinem Namen und weil er so einfach war.»

**Elodie, Milena,
Felix und Alessia**

«Nachdem wir heil angekommen sind, haben wir getestet, ob das Velo funktioniert. Zuerst haben wir

Grundformen geübt. Die Wippe und die Rampe waren sehr cool. Frau Laich hat uns zurück zum Volg begleitet.»

**Maru, Gian-Luca,
Marco und Ron**

«Die Kinder haben den «Bikecontrol-Tag» in vollen Zügen genossen. Strahlend haben sie von ihrem erlebnisreichen und vielseitigen Morgen im Rietacker erzählt. Die vielfältigen Posten und der sehr nette Fahrradlehrer wurden von allen Kindern sehr geschätzt. Vielen herzlichen Dank an Frau Laich und das ganze Organisationsteam, dass sie einen solchen Tag ermöglichen.

*Liebe Grüsse von Frau Mock
und der Klasse 3a im Birch*

Klasse Kietzmann

«Wir, die 3. Klasse Ohringen, waren am Dienstagnachmittag bei Bikecontrol auf dem Parkplatz des Schulhauses Rietacker. Alle haben anfangs mit grossen Augen den Parcours bestaunt. Mit viel Freude durften wir Slalom fahren, Schanzen springen, über Bretter sausen, Hindernisse mit Treppenstufen überqueren und verschiedene Wippen passieren. Dabei haben wir eine ganze Menge Neues gelernt. Zuerst war es schwer, aber mit der Zeit wurde es immer einfacher und es hat richtig Spass gemacht. Schlussendlich waren wir ziemlich durstig und verschwitzt. Abgesehen von ein paar kleinen Verletzungen kamen wir alle wieder heil beim Schulhaus Ohringen an. Vielen Dank Andi für den tollen Nachmittag und Frau Laich für die ganze Organisation – ein richtig cooler Nachmittag!»

Klasse 3b Rietacker

«Beim «Bikecontrol» gab es einen Parcours. Wir hatten richtig viel Spass und die zwei Lektionen vergingen wie im Flug! Es hatte eine

Rampe, Treppen, Wippen, Slalom und eine Stange, unter der man durchfahren konnte – so eine Art Limbo. Die einen Hindernisse waren schwieriger als die anderen. Bei einigen brauchten wir richtig Mut. Über die Wippe zu fahren war cool. Die Treppe zu fahren sah einfach aus, war aber schwierig. Das Ziel war nicht schnell zu sein, sondern geschickt sein Velo um und über die Hindernisse zu lenken. Das war eine echte Herausforderung. Am Anfang zeigte uns der Bike-Lehrer, wie man den Helm richtig trägt, was ein fahrtüchtiges Velo alles braucht, wie man aufs Velo aufsteigt und wie man eine Vollbremsung macht. Wir machten ein Spiel dazu. Unter anderem mussten wir wie die Gorillas auf den Pedalen stehen und weiterfahren. Das war lustig!»





Kindergarten und Primarschule

Ferienplan Schuljahre 2022/23 und 2023/24

Schuljahr 2022/2023

2022

Schuljahresbeginn*	Montag	22.08.2022	
Herbstferien	Montag	10.10.2022	bis Freitag 21.10.2022
Letzter Schultag	Freitag	23.12.2022	
Weihnachtsferien	Montag	26.23.2022	bis Freitag 06.01.2023

2023

Schulbeginn	Montag	09.01.2023	
Sportferien	Montag	13.02.2023	bis Freitag 24.02.2023
Fasnacht	Montag	27.02.2023	
Ostern	Karfreitag	07.04.2023	bis Montag 10.04.2023
Frühlingsferien	Montag	24.04.2023	bis Freitag 05.05.2023
Tag der Arbeit	Montag	01.05.2023	liegt in den Ferien
Auffahrt (Brücke)	Donnerstag	18.05.2023	bis Sonntag 21.05.2023
Pfingsten	Samstag	27.05.2023	bis Montag 29.05.2023
Sommerferien	Montag	17.07.2023	bis Freitag 18.08.2023

**Schuljahresbeginn für die 1.-Kindergarten-Kinder: Dienstag, 23.08.2022*

Martinimarkt Donnerstag 03.11.2022 Nachmittag schulfrei
Winterthur

Weiterbildungstage Mittwoch 16.11.2022 ganzer Tag schulfrei
Lehrpersonen Dienstag 30.05.2023 ganzer Tag schulfrei

Besuchsmorgen Montag 26.09.2022 Vormittag
nur Primarschule Dienstag 08.11.2022 Vormittag

Besuchsmorgen Donnerstag 30.03.2023 Vormittag
Primar-und Freitag 16.06.2023 Vormittag
Kindergartenstufe

Schuljahr 2023/2024

2023

Schuljahresbeginn*	Montag	21.08.2023	
Herbstferien	Montag	09.10.2023	bis Freitag 20.10.2023
Letzter Schultag	Freitag	22.12.2023	
Weihnachtsferien	Montag	25.12.2023	bis Freitag 05.01.2024

2024

Schulbeginn	Montag	08.01.2024	
Sportferien	Montag	12.02.2024	bis Freitag 23.02.2024
Fasnacht	Montag	19.02.2024	liegt in den Ferien
Ostern	Karfreitag	29.03.2024	bis Montag 01.04.2024
Frühlingsferien	Montag	22.04.2024	bis Freitag 03.05.2024
Tag der Arbeit	Mittwoch	01.05.2024	liegt in den Ferien
Auffahrt (Brücke)	Donnerstag	09.05.2024	bis Sonntag 12.05.2024
Pfingsten	Samstag	18.05.2024	bis Montag 20.05.2024
Sommerferien	Montag	15.07.2024	bis Freitag 16.08.2024

**Schuljahresbeginn für die 1.-Kindergarten-Kinder: Dienstag, 22.08.2023*

Agenda

Aktuelle Daten und Informationen rund um die Primarschule Seuzach werden laufend auf unserer Website publiziert: www.primarschule-seuzach.ch.

tawa-elektrogeraete.ch

HAUSHALT!
GERÄTE aller Marken
zu Super-Preisen

Telefon **052 212 99 25**
Elektrogeräte GmbH

TAWA
Technikumstrasse 16, 8400 Winterthur

Schweizerischer Schulsporttag 2022

Die Schweizermeisterinnen im Geräteturnen kommen aus Seuzach

Am Freitag, 20. Mai fand in Trimmis im Kanton Graubünden die Schweizermeisterschaft des Schulsports in der Disziplin Geräteturnen statt.

Unser Team, bestehend aus Fiona Nüssli, Svea Schmitt, Carmen Huggenberger und Ronja Job, angemeldet unter der Sekundarschule Halden, hatte sich an einem Qualifikationswettkampf für diesen Wettkampf qualifiziert. Also machten wir uns mit dem Zug auf den Weg nach Chur und von da mit dem Shuttlebus weiter nach Trimmis. Dort angekommen, bekamen wir erstmal ein feines Mittagessen und danach haben wir uns für den Wettkampf aufgewärmt.

Insgesamt haben ca. 2'500 Schülerinnen und Schüler in 12 verschiedenen Disziplinen mitgemacht. Unser



Zuoberst auf dem Podest: das Team der Sek Seuzach gewann den Titel im Geräteturnen.

Team ist, wie schon erwähnt, in der Disziplin Geräteturnen angetreten. Nachdem wir unseren Wettkampf an den Geräten Boden, Ring, Sprung, Reck und Barren erfolgreich abgeschlossen hatten, genossen wir eine kurze Pause. Ohne grosse Erwartungen gingen wir anschliessend an die Rangverkündung. Umso überraschter waren wir dann, als bekannt gegeben wurde, dass unser Team den Schweizerischen Schulsporttag 2022 gewonnen hat.

Als neue Schweizermeisterinnen im Schulsport ausgezeichnet, machten wir uns nach diesem erfolgreichen und anstrengenden Tag mit dem Shuttlebus und dem Zug wieder auf den Weg nach Hause.

Fiona Nüssli

Schülerparlament 2021/22

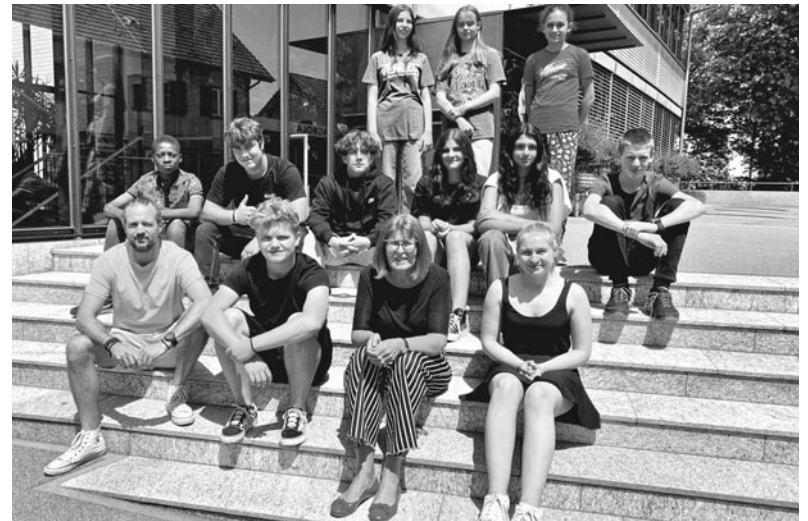
Vom Abschlussball bis zu den Fun Breaks

Zum ersten Mal seit der Corona Pandemie konnte das Schülerparlament, kurz Schüpa, an der Sekundarschule Seuzach physisch durchgeführt werden. Motiviert und einfallreich suchten wir Themen für diverse Projekte. Die Themen wurden jeweils von den Parlamentariern zur Abstimmung in die Klassen getragen. Wenn die Mehrheit der Schule für ein Projekt war, wurde es in der Lehrerkonferenz von der Präsidentin und ihrem Vize vorgestellt. Danach musste das Schüpa auf die Rückmeldung der Lehrpersonen warten.

Bei einer positiven Rückmeldung wurde im Parlament eine Projektgruppe gegründet, die verantwortlich für die Umsetzung war. So konnte unter anderem erreicht werden, dass die 3. Sek ihren Abschlussball ohne die 2. Sek durchführen konnte. Ausserdem konnte das Schüpa eine Mottowoche organisieren die es noch nie im Schul-

haus gab. Viele Lehrpersonen und natürlich viele Schülerinnen und Schüler probierten sich auf eine lustige Art und Weise dem Motto getreu zu präsentieren. Eine ganze Woche lang gab es täglich ein neues Thema und so sah der Plan aus: Montag – Ghetto Style / Dienstag – 80er Jahre / Mittwoch – Einfarbig / Donnerstag – Geschlechtertausch / Freitag – Mafia.

Ein weiteres Projekt des SchüPas waren die Fun Breaks. Für die grosse «Zähnpause» organisierte eine Projektgruppe verschiedene Spiele. So wurde an zwei Tischen ein Rundlauf im Ping Pong mit ca. 30 Schülerinnen und Schüler organisiert. Ein weiteres Spiel war unter anderem ein Alle gegen Alle für das ganze Schulhaus. Wenn das Wetter uns keinen Strich durch die Rechnung macht, hat es am Mittwochnachmittag vom 6. Juli eine Wasserballschlacht gegeben. Als Abschluss dieser Fun Breaks gibt



Abschlussnachmittag mit Gemeindepäsidentin Katharina Weibel.

es eine Klassenchallenge, in der die einzelnen Klassen gegeneinander antreten werden.

Alles hat ein Ende, so auch das Schülerparlament 2021/22. Am Mittwoch, 15. Juni hatten wir den SchüPa Abschlussnachmittag. Wir gingen nach der Schule in die Pizzeria Barone und assen mit der noch amtierenden Gemeindepäsidentin Katharina Weibel zu Mittag. Nachdem wir die Pizzas gegessen hatten, wechselten wir in den Konferenzraum des Gemeindehauses

Seuzach. Wir durften dort Frau Weibel Fragen stellen, die wir als Gruppe erarbeitet hatten. Wir erhielten auch die Chance, Vorschläge zu machen, was man in Seuzach verbessern, ändern oder anschaffen könnte. Nach dem Treffen verabschiedeten wir uns von der Gemeindepäsidentin und gingen nach Hause, in das Freibad oder was man halt so tut an einem Mittwochnachmittag.

Fazile Sulejmani / Enes Acar



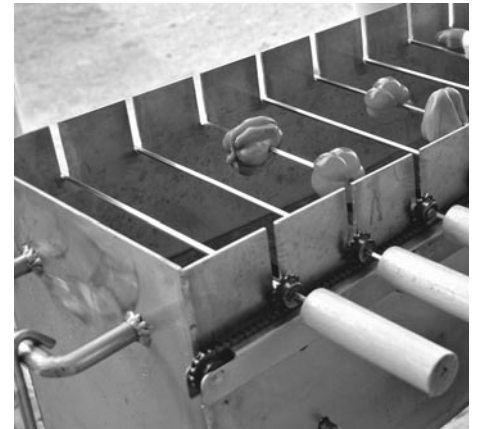
80er-Jahre Style.



Fun Break Rundlauf.

Projektarbeiten 9. Schuljahr

Beeindruckende Ausstellung



Nach zweijähriger Corona-Zwangs-pause durften wir dieses Jahr wieder eine Ausstellung mit all unseren Projektarbeiten durchführen.

Die 3.-Sekler haben sich im letzten Halbjahr mit einem eigenen Projekt befasst. Die Jugendlichen waren frei in der Themenfindung und konnten sich den Arbeitsort selber aussuchen und organisieren. Von der ersten Projektidee über Leitfrage und Ziele bis hin zur Grobplanung und Materialbeschaffung organisierten die Schülerinnen und Schüler alles selber. So sind während dieser Zeit viele tolle Arbeiten entstanden: von genäh-

ten Kleidern über James Bond-Karikaturen bis hin zu Palettenmöbeln und selbstgeschriebenen Büchern.

Vielleicht ist auch bei Ihnen in der Nachbarschaft Hand angelegt worden. So sind ausgediente Schaukeln oder Sandkästen zu tollen Grill- oder Loungeplätzen umgebaut worden. Neue Feuerschalen, ein Spiesschen-Grill mit Kettenantrieb oder ein Hochbeet stehen plötzlich in Gärten. Hoffentlich können all diese Plätzchen diesen Sommer eingeweiht und so richtig genossen werden.

Doch nicht nur in Gärten entstand Neues. Auch in Kellern oder in Garagen wurde gesägt, gebohrt

und verleimt. Tische, beleuchtete Barmöbel und Wandbilder, Bettgestelle und tolle Baumscheiben-Lampen sind entstanden. Auch in der Küche wurde gearbeitet. So sind selbst designte Guezlformen aus dem 3D-Drucker, thematische Kochbücher oder eigener Käse und Kuchen für eine Spendenaktion hergestellt worden.

Erstmals überhaupt hat eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern ein Schulfest für den ganzen Jahrgang organisiert. Die ganze Planung mit Motto, Deko, Disco, Fotoecke, Bar, usw., sowie die Durchführung inklusive Aufräumen erwiesen sich als

grosses Übungsfeld für diese Gruppe. Das Fest vor den Frühlingsferien bescherte uns allen einen tollen Abend.

Es ist immer wieder schön und spannend, die Jugendlichen bei ihren Ideen zu unterstützen und zu begleiten. Nicht alle sind gleich diszipliniert und organisiert und brauchen den Zuspruch und die Kontrolle durch die Lehrperson. Aber mit Support von Eltern, Kollegen und uns Lehrpersonen sind 102 tolle Arbeiten entstanden, worauf die Schülerinnen und Schüler so richtig stolz sein können.

Regula Münch
Leitung Projektunterricht

Schulgemeindeversammlung

Alle Geschäfte genehmigt

An der Schulgemeindeversammlung vom 1. Juni genehmigten die 20 anwesenden Stimmberechtigten zuerst die von Finanzvorstand Michael Kind präsentierte Jahresrechnung 2021, die viel besser abgeschlossen als budgetiert. Bei einem Gesamtertrag von 8,461 und einem Gesamtaufwand von 7,744 Millionen weist sie einen Ertragsüberschuss von 716'200 anstelle des budgetierten Aufwandüberschusses von 48'900 Franken aus. Dies, obwohl der Aufwand um 191'000 Franken höher ausfiel als im Voranschlag vorgesehen. Denn auf der anderen Seite übertraf der Ertrag das Budget um nicht weniger als 1,389 Millionen Franken.

Dieser Mehrertrag resultiert aus höheren Steuereinnahmen (Franken 985'800) und dem Schulgeld aus dem Anschlussvertrag mit der Sekundarschule Rickenbach (474'000).

Personal- und Entschädigungsverordnung

Durch die Verkleinerung der Sekundarschulpflege von sieben auf sechs Mitgliedern und durch weitere Veränderungen im schulischen Umfeld sind die zeitlichen Anforderungen für die Behörde deutlich gestiegen. Entsprechend beantragte die Schulpflege eine aktualisierte Personal- und Entschädigungsverordnung mit einer Anpassung der Totalsumme für Sonderentschädigungen von

15'000 auf 25'000 Franken und der Gesamtsockelentschädigung von 111'000 auf 117'000 Franken. Letztlich resultieren maximale Mehrkosten für die Schulgemeinde von 11'700 Franken. Neu wird die Arbeit des Präsidiums mit jährlich 35'000 (bisher 25'000), des Vizepräsidenten mit 18'000 (16'000) und der Mitglieder mit 16'000 (14'000) Franken entschädigt.

Beide Geschäfte wurden von der RPK zur Annahme empfohlen und von den anwesenden Stimmberechtigten genehmigt

Walter Minder

Agenda

Donnerstag, 14. Juli
Schlussfeier für 3. Klässler/-innen,
in der Turnhalle

Samstag, 16. Juli
bis Samstag, 20. August
Sommerferien

Montag, 22. August
Schulbeginn Schuljahr 2022/23

Montag, 22. August, 19.30 Uhr
Elternabend 1. Klassen

Dienstag, 6. September, 19.30 Uhr
Elternabend 1. Klassen

Freitag, 9. September
Alle Klassen: Präventionsmorgen
& Spielnachmittag

Freitag, 16. September
Teamtage, alle Klassen schulfrei

Ursula Schönbächler,
Schulleiterin Administration

AUS DEN KIRCHEN

Einladung zum Herbstlager

Wir, das Schweizer Nationalteam fahren an...



Bald ist es wieder so weit. In der zweiten Herbstferienwoche vom Sonntag, 16. bis Samstag, 22. Oktober 2022 findet das Pfarrei-Herbstlager statt.

Wir fahren nach Davos Klosters ins Gruppenhaus Schweizerhaus. Sei auch du mit dabei, wenn es heisst: «Wir, das Schweizer Nationalteam fahren an...». Egal ob Wissenschaft, Astronomie, Sport,



Am diesjährigen Pfarrei-Herbstlager geht es nach Davos Klosters.

Kunst oder Musik, wir fahren an die olympischen Spiele. Da jeder ein Spezialgebiet hat, ist für jeden und jede etwas dabei. Komm doch

auch und unterstütze unser Schweizer Team. Wir zählen auf dich!

Eingeladen sind alle Kinder und Jugendlichen von der 4. Klasse bis

zur 3. Oberstufe des Schuljahrs 2022/2023. Egal ob katholisch, reformiert, konfessionslos oder andere Religion, es sind alle herzlich willkommen!

Für weitere Auskünfte melde dich/melden Sie sich bitte bei:

Kristina Crvenkovic

Jugendarbeiterin

Reutlingerstrasse 52

8472 Seuzach

Telefon 052 335 39 24

kristina.crvenkovic@martin-stefan.ch.

Wir freuen uns auf dich – dein RiWiEiSe-Leiterteam!

**Für das Leiterteam
Nadine Gentsch**

Zämä ässä

Mittagstisch Seuzach neu ökumenisch!

reformierte
kirche seuzach-thurtal



Am Dienstag, 6. September um 12 Uhr laden die Katholische und die Reformierte Kirche gemeinsam zum ersten «Zämä ässä» ein, dem Ökumenischen Mittagstisch Seuzach!

Das Angebot ersetzt den beliebten Mittagstisch des Katholischen

Frauenvereins Seuzach, der seit dem pandemiebedingten Unterbruch nicht mehr angeboten wurde. Viele hatten ihn vermisst und nachgefragt, wann man sich wohl am ersten Dienstag im Monat wieder mit einem feinen Essen verwöhnen lassen kann. Die Antwort blieb offen, da die Organisatorinnen sich eine breitere Trägerschaft wünschten.

Das ist nun gelungen. Auch konnte das Helferinnenteam verstärkt werden, so dass der Neuanfang gewagt wird. Nach den Sommerferien wird wieder einmal im Monat (möglichst am ersten Dienstag) im Katholischen Pfarreizentrum St. Martin ein liebevoll gekochtes Essen günstig angeboten. In gemütlicher Atmosphäre lässt es sich



dann geniessen und plaudern.

Merken Sie sich die Daten vor: 6. September, 4. Oktober, 1. November, 6. Dezember, jeweils um 12 Uhr. Anmeldungen sind bereits möglich bei den Sekretariaten der beiden Kirchen: Kath. Pfarrei St. Martin

Telefon 052 335 33 52; Reformierte Kirche Seuzach-Thurtal Telefon 052 335 31 39.

*Das Mittagstisch-Team
freut sich auf Sie!
Jolanda Hasler*

Beach-Camp 2022 im Tessin

Es hat noch freie Plätze!

reformierte
kirche seuzach-thurtal

**8. bis 14. Oktober,
für Jugendliche ab der 7. Klasse**

Neben Ausflügen in die schöne Umgebung, Strand, sportlichen Aktivitäten und Zeit zum Geniessen, lädt die Idylle auch ein um ins Gespräch über Gott und die Welt zu

kommen. Wenn du mit deinen Freunden und andern im Bamboo-house im Tessin vieles erleben möchtest, dann komm mit und melde dich frühzeitig an.

Infos und Anmeldung auf www.pfefferstern.ch/ch/ZH/168; Anmeldeschluss: Montag, 11. Juli 2022.

Wir freuen uns auf dich!



Alle sind herzlich eingeladen

Waldgottesdienst bei der Waldhütte Möslihalde

Sonntag, 10. Juli, 10.30 Uhr

mit Taufen, den Kindern des 2. und 3. Klass-Unti, dem CEVI Seuzach und der Bläserklasse Weinland.

Wir feiern einen familienfreundlichen Gottesdienst mit einem gemeinsamen Beginn. Vor der Predigt gehen die Kinder in ein eigenes Programm, gestaltet vom CEVI. Für die Erwachsenen gibt es einen traditionellen Gottesdienstverlauf. Anschliessend: Apéro und gemütliches Bräteln. Bitte bringen Sie Ihre Würste, Getränke etc. selber mit. Bei zweifelhafter Witterung gibt Telefon 052 335 22 58 am Sonntag ab 8.30 Uhr Auskunft darüber, wo der Gottesdienst stattfindet (bei Regen im Saal Zentrum Oberwis).

Waldgottesdienst
bei der
Waldhütte Möslihalde.



Haben Sie die Unterlagen erhalten?

Einladung zum kirchlichen Unterricht

Nach den Sommerferien beginnt nicht nur ein neues Schuljahr, sondern auch sein kirchliches Pendant, der kirchliche Unterricht, abgekürzt Unti. Einladungen und Unterlagen für die zukünftigen 2. bis 8. Kläss-

ler werden zurzeit durch unsere Katechetinnen und unseren Katecheten oder das Sekretariat verschickt. Die zukünftigen Konfirmandinnen und Konfirmanden werden nach den Sommerferien eingeladen.

Sind Sie und Ihre Familie neu zugezogen oder haben Sie aus anderen Gründen noch keine Anmeldeunterlagen für den Unterricht erhalten, dann bitten wir Sie um eine möglichst schnelle Mitteilung

an unser Sekretariat, sekretariat@ref-st.ch, Telefon 052 335 31 39.

**Reformierte Kirche
Seuzach-Thurtal**

Gedicht von Hedi Kübler

Gedanke zum 80igschte

Wie gaht die Ziit doch schnäll verbi,
ich bi doch grad erscht Sächzgi gsi!
Bisch nüd ellei, s'gaht allne glich,
das Uf und Ab macht s'Läbe rich.
Doch nüd studiere, z'fride si,
statt d'Wulche gseh, de Sunneschi!

Es grosses Glück sind Maa und Chind,
wänn's du bruchsch, sie chömed gschwind.
Du chasch dich voll uf sie verla,
vill schöni Stunde hämer zäme gha!

Spezielli Reise hämer gmacht,
mit Schiff und Flug, au na Znacht!
Chällereie bsuecht mit guetem Wi,
es bsunders Ässe au debi.
Doch jetzt, mir bruched gar nüd vill,
en Usflug uf de Pfannestiel.

So vieles tuet me glatt vergässe,
mit de Junge chasch di nüme mässe.
Doch glaub ich, ich gseh das scho richtig,
s'isch nüme alles dänn gar so wichtig.

Frögsch d'Enkel wägem Internet,
sie sind ja alli super nett:
«Ach Grömi, bis jetzt nüd jaluus,
da chunsch Du halt grad gar nüd druus.»
Statt «Fake book» lies ich gueti Gschichte,
so han ich doch au öppis z'brichte.

Tango tanze und im Walzer-Schritt,
das macht halt «d'Pumpi» nüme mit.
I Gedanke schwelge, ufem Stüeli sitze,
dänn gaht's der guet, chunsch au nid
z'schwitzte.

Nüd eine dreht sich nach Dir um,
du laufsch gradus, es bitzeli chrum.
Uf's Komplimänt wartisch vergäbe,
es wär doch so wichtig für dis Läbe.
Luegsch dänn in Spiegel, chaschs begrife,
mer tüend ja eifach nu a rife!
Luegsch dänn na gnauer, gsesch nu Falte,
me ghört halt eifach zu de Alte.

Statt jamere am Hergott danke,
die Tage näh, und au die chranke.
Mit liebe Mänsche elter wärde,
was gits na Schöneres uf der Erde!



VERANSTALTUNGEN

Seuzacher Konzertreihe

Einladung zum Sommerkonzert «Betly und die Alphütte»



«Betly und die Alphütte» – eine musikalische Schweizer Alpenromanze mit 30 Mitwirkenden.

Freitag, 19. August, 20.30 Uhr
Saal Zentrum Oberwis, Seuzach

Eine junge Frau, die ganz allein in einer Berghütte wohnt und ihre Frei-

heit so sehr liebt, dass sie gar nicht daran denkt sich unters Joch der Ehe zu begeben – so eine Geschichte konnte 1837 auf keinen Fall in Neapel spielen. Also verlegte

einem Hochzeitsfest.

«Betly und die Alphütte» – ein Stück authentische Schweizergeschichte mit 30 Mitwirkenden. Es freuen sich auf zahlreiche Besu-

der in Bergamo lebende italienische Opernmeister Gaetano Donizetti (1797 bis 1848) sein Werk «Betly und die Alphütte» in die Schweizer Bergwelt. Darum blickt die eingefleischte Junggesellin von den Höhen der Appenzeller Berge hinab auf die von ihr gemiedene Männerwelt. Und wie es sich gehört: Die mit Italianità angehauchte Alpenromanze endet mit

cherinnen und Besucher:

- Daniel Moos, Klavier und Moderation;
 - Linda Campanella, Sopran (Betly)/ Enrico Iviglia, Tenor (Daniele)/ Matteo Peirone, Bariton (Max);
 - Flaviano Rossi, Flöte / Giovanni Sanvito, Oboe / Claude Hauri, Cello und
 - der Chor «Benedetto Marcello».
- Sichern Sie sich heute schon Ihr Ticket für einen musikalisch-unterhaltsamen Abend mit Daniel Moos und seinem international bekannten Ensemble.

Tickets

Fr. 49.– / Studenten Fr. 25.– / Kinder bis 14 Jahre gratis.

Online: <http://seuzacherkonzertreihe.yourticket.ch> / Abendkasse ab 19.45 Uhr.

Walter Minder

Ein Besuch im Nachbardorf lohnt sich!

Es ist wieder soweit: Kunst im Dorf in Rickenbach

Nach dreijähriger Pause kommt wieder Kunst ins Dorf Rickenbach ZH. An zwei Wochenenden stellen fünfzehn Künstlerinnen und Künstler ihre Werke in zwölf, im Dorfkern verteilten und gut beschilderten Räumen im Rickenbacher Dorfkern aus. Da die Künstlerinnen und Künstlern immer anwesend sind, ist es leicht, mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Man kann aber auch einfach nur die Vielfalt der Werke und das eindruckliche Können der Kreativen aus Rickenbach bestaunen.

Die Neuauflage bringt einige Erweiterungen des bisherigen Programmes. Nebst den verschiedenen Maltechniken in Aquarell, Öl oder Acryl kommen nun beispielsweise auch Werke aus Keramik und Holz in die Ausstellung. Die digitale Fotografie hält wieder Einzug, und weniger bekannte Techniken wie Paperclay oder Skulpturen



in Speckstein werden vorgestellt. Wie immer verpflichten sich die Ausstellenden, eines ihrer Werke einem gemeinsamen Thema zu widmen. Der diesjährige Begriff, der grossen Spielraum zur Interpretation zulässt, lautet: Freiräume.

Neben den kleinen Verpflegungsmöglichkeiten in den einzelnen Ausstellungsräumen steht neu auch ein «Kunst im Dorf Café» im reformierten Kirchgemeindehaus als Treffpunkt zur Verfügung.

Öffnungszeiten

Samstag 13. August 13.30 – 18 Uhr/
Sonntag 14. August 11 – 17 Uhr/
Freitag 19. August 18 – 21 Uhr/
Samstag 20. August 13.30 – 18 Uhr/
Sonntag 21. August 11 – 17 Uhr.
Mehr Infos: www.kunstimdorf.com.

Wir freuen uns auf Sie!

Elisabeth M. Roling

Ali Ouakrim – Arbeiten in Acryl und Öl.



Aufgewachsen in Marokko in einem windigen Kunsthandwerk- und Fischerstädtchen am Atlantik, war meine Kindheit geprägt von den Kulturen der Berber und Araber. Auch meine Werke leben von Inspirationen zwischen Orient und Okzident.

Yvonne Löwe – Porzellan-Keramikskulpturen.



Ich arbeite sehr gerne mit Porzellan und strapaziere dieses widerstandsfähige Material voll aus. Auch mit Keramik-Steinzeug werden liebevoll und mit Herzblut neue Werke erschaffen und zum Leben erweckt.

Jubiläumsfeier & Uniformenweihe & Fahnenübergaben & Veteranenehrungen

Bald wird das Geheimnis gelüftet und es wird endlich gefeiert...



Ist bei Ihnen in der Agenda der 27. August schon reserviert? Es lohnt sich an diesem Samstag in die Sporthalle Rietacker zu kommen. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir dort angemessen unseren 125. Geburtstag feiern! Wir möchten aber auch die Veteranen aus dem Musikverband ehren und das Geheimnis um die neue Uniform lüften!

Festwirtschaft

Ab 13.30 Uhr ist die Festwirtschaft durchgehend geöffnet. Diverse nicht alkoholische Getränke, Bier und Wein sowie Spezialitäten vom Grill und vegetarische Älplermacaroni stehen für Sie bereit. Das Jubiläumsmenü mit Kartoffelgratin, Gemüse und Schweinssteak oder Vegi-Burger plus Dessert kann – am Günstigsten via Vorbestellung reserviert – zum Abendessen bis ca. 20 Uhr genossen werden. Alle Einzelheiten zum Jubiläums-Vorverkauf finden Sie wie immer auf unserer Webseite oder erfahren Sie, wenn Sie sich bei nächster Gelegenheit, z.B. beim kommenden Promenadenkonzert im Rösslipark, persönlich an uns wenden.

Ehre, wem Ehre gebührt!

Ab 14 Uhr werden die Kantonalen und Eidgenössischen Veteraninnen und Ehrenveteranen sowie die CISM-Veteranen ernannt. Ein glanzvoller, öffentlicher Anlass mit viel Unterhaltung und dem Fahnenakt für alle Blasmusikfans, Freunde und Bekannte aus dem Weinland und Umgebung.

Jubiläumsfeier und...

Ab ca. 18.30 Uhr wird dann die 125er-Jubiläumsfeier und Uniformenweihe stattfinden.

Moderiert wird der Abend von Beni Thurnheer. Wir freuen uns, dass der Seuzemer «Beni national» ein Teil dieses unvergesslichen Tages ist.



Um die musikalische Begleitung kümmern sich einerseits die Old Iron Stompers, welche sich als begeisterte Band mit hervorragenden Musikern, viel Freude, Humor und Lebenslust präsentieren. Dabei verblüffen sie immer wieder mit raffinierten Arrangements und eindrucksvollen Klangwechseln durch abwechslungsreiche Instrumentierung und einem sorgfältig ausgewählten Programm für unser Geburtstagsfest. Der unverwechselbare Sound und ihr mit viel Charme und Spontaneität geprägtes Auftreten sind inzwischen weit über die

Region hinaus zu einem sicheren Markenzeichen geworden. Das breit gefächerte Repertoire reicht vom klassischen New-Orleans-Jazz über fröhlichen Dixieland bis hin zum groovigen Blues und zu bekannten Swing-Nummern der Dreissiger- und Vierzigerjahre. Sie finden unter www.oldironstompers.ch weitere spannende Details zur Gruppe.

...Uniformenweihe

Andererseits wird die Musikgesellschaft Seuzach selber ihre musikalische Leidenschaft in alter und neuer Uniform zum Besten geben. Endlich wird das Geheimnis um die neue Uniform gelüftet und diese in gebührendem Rahmen eingeweiht. Wir freuen uns schon ausserordentlich darauf, diese nun mit Stolz tragen zu können.

Den Abschluss des Abends bildet die Band Rhythm'n Brass. «Die Partyband zeichnet sich durch ihre ausdrucksstarken, lebhaften und leidenschaftlichen Shows aus. Durch das vielfältige und abwechslungsreiche Repertoire wird Jung und Alt auf eine unvergessliche musikalische Reise durch die grössten Hits der letzten Jahrzehnte mitgerissen, wobei das ganze Publikum in einen Rausch von Euphorie verfällt und die Melodie des letzten Songs noch auf dem Heimweg nachgesummt wird.» So beschreibt die Band sich



auf ihrer Webseite. Wenn das nicht vielversprechend klingt... Wer noch mehr über die Band erfahren möchte, kann dies gerne auf ihrer Webseite www.r-n-b.ch machen.

Schauen Sie generell unter www.mgseuzach.ch/jubilaeumsfest/programm nach oder scannen Sie ganz einfach den QR-Code, um das detaillierte Programm mit den genaueren Zeiten zu sehen. Wir freuen uns auf alle, die dieses Ereignis nicht verpassen möchten!



Anina Kunz und Bettina Wehrli



Naturschutzreservat «Weier»

Gemütlicher Grillplausch



Natur- und Vogelschutzverein
Seuzach und Umgebung
www.nvv-seuzach.ch

**Samstag, 20. August, ab 14 Uhr
Vereinslokal Naturschutz-
reservat «Weier»**

Der Natur- und Vogelschutzverein Seuzach und Umgebung führt am Samstag, 20. August 2022 wiederum den traditionellen Grillnachmittag durch. Jedermann, ob Vereinsmitglied oder nicht, ist herzlich eingeladen, einige gemütliche Stunden in geselliger Runde zu verbringen.

Treffpunkt ist ab 14 Uhr beim Vereinslokal am Naturschutzreservat «Weier». Gehbehinderte holen wir auf Wunsch gerne zu Hause ab, Voranmeldung an Telefon 079 767 38 16 oder 076 284 95 38. Bitte nehmen Sie Ihr Grillgut und sonstige Speisen selbst mit. Der

Verein offeriert Bier, alkoholfreie Getränke, Kaffee und Kuchen. Auskunft über die Durchführung erhalten Sie ab 9 Uhr auf Telefonnummer 052 335 23 41.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer und wünschen einen gemütlichen Nachmittag.



Voranzeige:

Am 17. September besuchen wir die Reismühle Hegi und am 29. Oktober und 5. November finden unsere Arbeitstage zur Pflege des Reservats statt. Details finden Sie später auf unserer Homepage nvv-seuzach.ch.

Der Vorstand

Auch in diesem Jahr schlagen wir wieder ab!

Seuzi-Golf-Trophy 2022



Tragt euch jetzt schon den Samstag, 20. August 2022 in euren Kalender ein.

Denn dann findet das traditionelle Stableford Turnier für Seuzemer/-innen und Heimwehseuzemer/-innen auf dem Golfplatz in Owingen (D) statt.

T-off ist um 9 Uhr und am Abend treffen wir uns traditionell ab 19 Uhr zum gemütlichen Pizza-Plausch mit Rangverkündigung im

Ristorante La Stazione in Seuzach. Anmelden könnt ihr euch wie gewohnt mit den Angaben von Golfclub/ASGI und HCP sowie An-/Abmeldung zum Nachessen unter seuzigolftrophy@gmail.com. Wir freuen uns auf ein schönes Turnier.



*Schönes Spiel!
Günter Pschorn*

FORUM DER PARTEIEN

Waldspaziergang mit Jagdaufseher und Förster zum Thema Wald und Wild

Was geht in unseren Wäldern vor?

Grünliberale.

SEUZACH

Wieso gab es in den letzten Jahren zum Teil Kahlschläge im Wald? Warum wird eigentlich gejagt? Welches Wild wird künftig unsere Wälder bewohnen? Sind die Zürcher Wälder bereit für den Klimawandel? Und welchen Beitrag kann der Wald zur Bindung von CO² leisten? – Die GLP Seuzach lädt Sie herzlich zu einem Waldspaziergang am

Heimenstein bei Hettlingen ein, um diesen und anderen Fragen zusammen mit einem Jagdaufseher und einem Förster auf den Grund gehen. Im Anschluss werden wir zusammen bei einer Waldhütte bräteln (Essen bitte selber mitbringen), wo uns die beiden Fachleute für weitere Gespräche zur Verfügung stehen.

Wie geht es unserem Wild?

Zersiedelung und Verkehr nehmen zu, der Lebensraum des Wildes

wird immer kleiner. Land- und Forstwirtschaft wünschen sich eine Minimierung der Wildschäden und das Freizeitverhalten der Bevölkerung führt zu weiteren Störungen des Wildes. In diesem schwierigen Umfeld gilt es, den verbliebenen Lebensraum für das Wild optimal zu gestalten.

Zu den Themen Jagd und Wildhut steht uns Armin Schlittler, Mitglied der GLP Seuzach und Jagdaufseher der Jagdreviere Hettlingen (zu dem auch Teile Seuzachs gehören) und Dägerlen zur Verfügung.

Wie nutzen wir unseren Wald?

Die Forstwirtschaft steht vor grossen Herausforderungen: Der Wald soll für den Klimawandel fit gemacht werden, er soll eine wichtige Funktion als CO²-Speicher übernehmen und einen Beitrag zur Biodiversität leisten. Auf der anderen Seite ist er aber auch Lieferant für Bau- und Energieholz, Lebensraum unserer Wildtiere sowie Naherholungsgebiet der Bevölkerung.

Wie dieser Spagat zu schaffen ist, wird uns einer der beiden Förster des Forstreviers Weinland Süd beantworten.



Armin Schlittler, geboren und aufgewachsen in Seuzach, ist der Jagdaufseher der Reviere Dägerlen und Hettlingen, welches auch Teile unserer Gemeinde abdeckt.

Wann und wo?

Beginn: Samstag 27.8.2022, 9 Uhr, Haltestelle Föhrenstrasse, Hettlingen
Ende: 12 Uhr, danach Bräteln wer will.

Anmeldung:
seuzach@grunliberale.ch

GLP Seuzach



Wichtige Adressen / Not- und Hilfsdienste

Persönliche Hilfe

Wie weiter in persönlicher Notlage?

Anlaufstellen für Beratungen

Soziale Dienste

Gemeindehaus, Stationsstrasse 1
8472 Seuzach
Telefon 052 320 40 50

Integrierte Suchthilfe Winterthur

(Alkohol, Drogen, etc.)
Tösstalstrasse 53, 8403 Winterthur
Telefon 052 267 59 59
www.sucht.winterthur.ch

Unabhängige Beschwerdestelle für das Alter

Malzstrasse 10, 8045 Zürich
Telefon 058 450 60 60
www.uba.ch

Frauen-Nottelefon

Technikumstrasse 38 8401 Winterthur
Telefon 052 213 61 61
www.frauennottelefon.ch

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)

Bezirke Winterthur und Andefingen
Bahnhofplatz 17, 8400 Winterthur
Telefon 052 267 56 42
www.kesb-wa.ch

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag
8.30 bis 11.30 / 14.00 bis 18.30 Uhr
Dienstag bis Donnerstag
8.30 bis 11.30 / 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag
8.30 bis 13.00 Uhr durchgehend geöffnet
Stationsstrasse 1
8472 Seuzach
Telefon 052 320 40 40
gemeinde@seuzach.ch www.seuzach.ch

Öffnungszeiten Bibliothek Seuzach

Montag	Vormittag geschlossen 14 – 19 Uhr
Dienstag	10 – 12 und 14 – 19 Uhr
Mittwoch	10 – 12 und 14 – 19 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	10 – 12 und 14 – 19 Uhr
Samstag	10 – 14 Uhr

Breitestrasse 6a, 8472 Seuzach
Telefon 052 320 41 41
bibliothek@seuzach.ch
www.bibliothek-seuzach.ch

Wichtige Telefonnummern

Internationale Notrufnummer
112
Rettungsdienst, Sanitätsnotruf
144
Polizei
117
Feuerwehr
118
Tox-Zentrum
145
Kantonspolizei Zürich, Posten Seuzach
052 320 04 04
Ärztefon (Arzt, Zahnarzt, Apotheke)
0800 33 66 55
REGA
1414
Gemeindeverwaltung Seuzach
052 320 40 40
Werkhof
052 320 41 00
Fundbüro Einwohnerdienste
052 320 40 40
Wasserversorgung (Pikettnummer)
052 320 41 10
Abwasserreinigungsanlage
052 320 41 20
Sekretariat Primarschule
052 320 42 42
Sekretariat Sekundarschule
052 320 00 77
Alterszentrum im Geeren
052 320 11 11
Spitex RegioSeuzach
052 316 14 74
Pro Senectute Ortsvertretung Seuzach
052 335 10 75
Mütter- und Väterberatung
052 266 90 90
Die dargebotene Hand
143
EKZ Seuzach
058 359 48 50
24-Stunden-Service 0848 888 788
Blitzschutzaufseher Martin Sager
052 222 19 32
Notariat & Grundbuchamt
Wülfigen-Winterthur
052 269 06 30
Zivilstandsamt Winterthur
052 267 57 66
Tierspital Zürich 24h-Service
Kleintiere 044 635 81 12
Nutztiere/Pferde 044 635 81 11

Angebote für Eltern mit Kleinkindern

Im Treffpunkt im Jugendhaus Seuzach

Mütter- und Väterberatung

Jeden 1. + 3. Dienstag im Monat
13.30 – 15.00 Uhr **mit** Voranmeldung
15.00 – 16.00 Uhr **ohne** Voranmeldung
Nächste Termine:

19. Juli / 2. & 16. August

Ihre Beraterin: Barbara Brügger,
barbara.bruegger@ajb.zh.ch

Terminvereinbarungen Tel. 052 266 90 90:
8.15 – 11.45 Uhr / 13.30 – 16.00 Uhr

Beratungstelefon: 052 266 90 00,
Montag, Mittwoch bis Freitag, 8.30 bis
11.30 Uhr / Dienstag, 13.30 bis 16.00 Uhr.

Spielgruppenverein Krimskrams

www.spielgruppeseuzach.ch
Dienstag und Freitag
Kontakt: Monica Ott
Telefon 052 335 00 07
info@spielgruppeseuzach.ch

Chrabelgruppe Chäfertreff Seuzach

Wochentage und Daten siehe
www.chaefertreff-seuzi.ch
Kontakt: Gabriela Volkart,
Telefon 076 368 08 01

Ausserhalb des Treffpunktes:

Kita Chinderstern

Montag bis Freitag, 7.00 bis 18.30 Uhr
Kindertagesstätte, für Kinder im Vorschul-
alter Information: Telefon 079 809 01 21

Kirchen

Reformierte Kirchgemeinde Seuzach-Thurtal

Pfarramt:
Telefon 052 336 12 03 / 052 335 22 58

Sekretariat:
Stationsstrasse 34, 8472 Seuzach
Telefon 052 335 31 39
sekretariat@ref-st.ch
www.reformiert-seuzach-thurtal.ch

Freie Evangelische Gemeinde

Gemeindelokal:
Forrenbergstrasse 52, 8472 Seuzach
sekretariat@feg-seuzach.ch
www.feg-seuzach.ch

Katholische Kirche St. Martin

Pfarramt:
Reutlingerstrasse 52, 8472 Seuzach
Telefon 052 335 33 52
pfarramt-seuzach@martin-stefan.ch
www.martin-stefan.ch

Erbsachen / Erbteilungen

Seuzi Treuhand

GmbH

Stadlerstrasse 2 8472 Seuzach
Tel. 052 335 51 51

info@seuzi-treuhand.ch www.seuzi-treuhand.ch

Entsorgung

Abfahren und Öffnungszeiten Sammelstellen

Die **Kehrichtabfuhr** findet **NEU** wöchentlich am Dienstag statt. Sie beginnt jeweils um 07.00 Uhr. Fällt die Kehrichtabfuhr, wird sie an einem Ersatzdatum durchgeführt. Diese sind im Jahresplan 2022 aufgeführt.

Die **Grüngutabfuhr** findet von März bis November wöchentlich am Montag statt, erstmals am Montag, 14. März 2022, und letztmals am 28. November 2022. Die Grüngutabfuhr wird an Feiertagen (Fasnachts-, Oster- und Pfingstmontag sowie am Nationalfeiertag) am Samstag vorgeholt. Die Ersatzdaten sind im Jahresplan 2022 aufgeführt.

Im Dezember, Januar und Februar findet pro Monat nur eine Grüngutabfuhr statt.

Wichtiger Hinweis

Die Sammelstellen von Seuzach dürfen nur durch die Bewohner der Gemeinde Seuzach benützt werden. Widerrechtliche oder unsachgemässe Abfallentsorgungen werden geahndet.

Öffnungszeiten Sammelstelle Werkhof Strehlgasse 5, Seuzach

Montag bis Freitag 07.30 Uhr bis 12.00 Uhr und
13.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten öffentliche Unterflursammelstellen

Obstgarten Seuzach und Lindenplatz Oberohringen
Montag bis Freitag 07.00 Uhr bis 12.00 Uhr und
13.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Samstag 07.00 Uhr bis 12.00 Uhr und
13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Infos auf www.seuzach.ch ->Umwelt/Verkehr/Energie ->Abfall.

Sonderabfahren

Juli

Samstag, 9. Juli Papier-/Kartonsammlung
Donnerstag, 14. Juli Sonderabfall / Werkhof 8.00 bis 11.30 Uhr
Samstag, 30. Juli Grüngut (Ersatzdatum)

September

Samstag, 3. September Papier-/Kartonsammlung

Hinweis

Wir bitten Sie, im Sinne einer Unterstützung der Dorfvereine, Papier und Karton zu sammeln, zu bündeln und der Papiersammlung mitzugeben. Die Vereine sind vom Ertrag des Sammelergebnisses abhängig. Milch- und andere Getränkepackungen, verschmutztes Papier, Styropor, Pizzaschachteln, Suppenbeutel und beschichtetes oder selbstklebendes Papier gehören in den Kehricht.

Sonderabfallsammlung 2022

Werkhof, Strehlgasse 5, Seuzach
Donnerstag, 14. Juli, 8.00 bis 11.30 Uhr.

Für Farben, Lacke, Lösungsmittel, Chemikalien, Medikamente, Pflanzenschutzmittel, Backofen- und Herdreiniger, Deodorants, Fleckenentferner, Holzschutzmittel, Nitroverdüner, Quecksilberthermometer, Rohrreiniger, Streusalz, Teppichreiniger, WC-Reiniger, Weichspüler usw.

Die Einwohner der Gemeinde Seuzach dürfen auch die Sonderabfallsammlungen in den Nachbargemeinden benützen. Diese Gemeinden geniessen selbstverständlich Gegenrecht. Die Daten 2022 der Sonderabfallsammlungen finden Sie auf

www.sonderabfall.zh.ch -> Entsorgung -> Sonderabfallmobil.

Impressum

seuzach



SEUZI ZYTIG

Informationen für Seuzach und Ohringen

Herausgeber Politische Gemeinde Seuzach

Redaktion

Walter Minder, Wilstrasse 21a, 5610 Wohlen
Telefon 079 404 08 74, wminder@werkstattfuerwerbung.ch

Inserate/Agenda

Gemeinde Seuzach, Seuzi Zytig, Stationsstrasse 1, 8472 Seuzach
Telefon 052 320 40 00, inserate.seuzizytig@seuzach.ch

Ohringer Seite

Sarah Suter, Telefon 079 201 45 37, sarah_petite@bluewin.ch

Abonnente

Gemeinde Seuzach, Seuzi Zytig, Stationsstrasse 1, 8472 Seuzach
Telefon 052 320 40 00, inserate.seuzizytig@seuzach.ch

Druck

Mattenbach AG, Kilian Friedli
Telefon 052 234 52 31, kilian.friedli@mattenbach.ch

Die Seuzi Zytig erscheint in einer Auflage von 3920 Exemplaren 10x jährlich am 1. Donnerstag/Freitag im Monat. Juli/August und Dezember/Januar erscheinen als Doppelnummern. Redaktions- und Insertionsschluss ist jeweils der 20. des Vormonats.

SEUZI ZYTIG

Erscheinungsdaten 2022

Ausgabe	Redaktions-/ Insertionsschluss	Verteildatum
2022		
September	20. August	1./2. September
Oktober	20. September	6./7. Oktober
November	20. Oktober	3./4. November
Dezember/Januar	20. November	1./2. Dezember

Nächste Ausgabe

Redaktionsschluss Samstag, 20. August
Die Verteilung erfolgt am Donnerstag/Freitag, 1./2. September.

Kontaktadressen:

Redaktion

Walter Minder, Wilstrasse 21a, 5610 Wohlen
Telefon 079 404 08 74
wminder@werkstattfuerwerbung.ch, seuzizytig@seuzach.ch.

Inserate/Agenda

Gemeinde Seuzach, Seuzi Zytig, Stationsstrasse 1, 8472 Seuzach
Telefon 052 320 40 00
inserate.seuzizytig@seuzach.ch

AGENDA**Juli 2022**

Wochentag	Datum	Zeit	Anlass	Lokalität	Organisator
Donnerstag	07.07.22	10.30 Uhr	Stammtisch	Restaurant Chrebsbach	Kath. Männerverein St. Martin
Freitag	08.07.22	12.00 Uhr	Mittagstreff für Familien	Saal Zentrum Oberwis	Ref. Kirchgemeinde Seuzach-Thurtal
Samstag	09.07.22		Papier / Karton		
Mittwoch	13.07.22		Openair Sommerkonzert	im Rösslipark Seuzach	Musikgesellschaft Seuzach
Mittwoch	13.07.22	9.30 Uhr	Chindersinge	FEG Seuzach	Chindersinge
Mittwoch	13.07.22	9.30 Uhr	Chindersinge	FEG Seuzach	Chindersinge
Donnerstag	14.07.22	8.00 Uhr	Sonderabfälle	Werkhof	
Donnerstag	14.07.22	9.30 Uhr	Chindersinge	FEG Seuzach	Chindersinge
Donnerstag	14.07.22	9.30 Uhr	Chindersinge	FEG Seuzach	Chindersinge
Freitag	15.07.22	13.00 Uhr	Wandergruppe	Bahnhof Seuzach	Kath. Frauenverein St. Martin
Donnerstag	21.07.22	14.00 Uhr	Pétanque	Werkhof Weiherstrasse	Pro Senectute
Freitag	22.07.22	18.00 Uhr	Sommertheater	Sommertheater Winterthur	Kath. Männer- und Frauenverein St. Martin Seuzach

August 2022

Wochentag	Datum	Zeit	Anlass	Lokalität	Organisator
Montag	01.08.22	18.00 Uhr	Bundesfeier	Buechewäldli	Gemeinde Seuzach
Mittwoch	03.08.22	13.30 Uhr	E - Bike Tour	Obstgarten Parkplatz	Pro Senectute
Donnerstag	04.08.22	10.30 Uhr	Stammtisch	Restaurant Chrebsbach	Kath. Männerverein St. Martin
Donnerstag	11.08.22	18.00 Uhr	Bundesprogramm 300m	Schiessplatz Witerig	Schützenverein Seuzach
Freitag	12.08.22	20.45 Uhr	Open-Air Kino im Schwimmbad Weiher	Schwimmbad Weiher	Kommission Kultur
Montag	15.08.22 bis 19.08.22	10.00 Uhr	Kinderwoche 2022, Vom Verfolger zum Verfolgten	FEG Seuzach	Freie Evangelische Gemeinde (FEG) Seuzach
Donnerstag	18.08.22	14.00 Uhr	Pétanque	Werkhof Weiherstrasse	Pro Senectute
Samstag	20.08.22		Grillplausch	Beim Weiherlokal	Natur- und Vogelschutzverein
Sonntag	21.08.22	10.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst zum Schulanfang	Schulhaus Oberohringen	Kath. Pfarrei St. Martin und Ref. Kirchgemeinde Seuzach-Thurtal
Dienstag	23.08.22	14.00 Uhr	Kafiträff	Kath. Pfarreizentrum St. Martin	Kath. Pfarrei St. Martin und Ref. Kirchgemeinde Seuzach-Thurtal
Donnerstag	25.08.22	9.00 Uhr	Handschriften: Grenzenlose Freiheit auf dem Papier	Gemeindestube, Kirchgemeindegarten Zentrum Oberwis	Seuzemer Frauezmorge
Samstag	27.08.22		Jubiläumsfeier und Uniformenweihe der MGS	3-fach Turnhalle Schulhaus Rietacker	Musikgesellschaft Seuzach

September 2022

Wochentag	Datum	Zeit	Anlass	Lokalität	Organisator
Donnerstag	01.09.22	10.30 Uhr	Stammtisch	Restaurant Chrebsbach	Kath. Männerverein St. Martin
Samstag	03.09.22		Papier / Karton		
Samstag	03.09.22	10.00 Uhr	Fiire mit de Chliine	Reformierte Kirche	Ref. Kirchgemeinde Seuzach-Thurtal
Samstag	03.09.22	18.00 Uhr	Eucharistiefeier mit 1. Oberstufe	Kath. Kirche St. Martin	Kath. Pfarrei St. Martin
Sonntag	04.09.22	10.00 Uhr	Firmeröffnungsgottesdienst	Kath. Kirche St. Martin	Kath. Pfarrei St. Martin

AUS DEN GENERALVERSAMMLUNGEN

Mitgliederversammlung Spitex RegioSeuzach vom 2. Juni 2022

Neues Spitexzentrum – neues Präsidium



Vor rund einem Jahr bezog Spitex RegioSeuzach die neuen Räumlichkeiten in der Überbauung Schneckenwiese in Seuzach. Während letztes Jahr die Mitgliederversammlung aus Gründen der Pandemie schriftlich stattfinden musste, ist 2022 wieder eine Veranstaltung möglich. Die Präsidentin Ruth Jucker begrüsst die Mitglieder erstmals am neuen Standort, anwesend sind 30 Stimmberechtigte.

Die Präsidentin informiert zusammen mit dem Geschäftsleiter ad int. Felix Rutz über das Geschäftsjahr 2021. Der Verein verzeichnete 1'196 Mitglieder. Das Jahr war geprägt von der Pandemie, personellen Wechsels in der Führung sowie dem Umzug in das neue Spitexzentrum. Am gut besuchten Tag der offenen Tür vom 4. September

2021 erhielt die Bevölkerung einen Einblick ins Zentrum. Trotz vieler Sonderfaktoren gelang es der Organisation, unter den von der Gesundheitsdirektion vorgegebenen Normkosten zu arbeiten, was der guten Effizienz der Mitarbeitenden zu verdanken ist. Die Spitex RegioSeuzach erbrachte 2021 für 526 Kunden insgesamt rund 31'500 Stunden verrechenbare Dienstleistungen. Laut Finanzvorsteherin Barbara Vontobel wurden deutlich mehr Leistungen erbracht als im Vorjahr und als budgetiert.

Alle Geschäfte der Mitgliederversammlung 2022 werden von den Mitgliedern einstimmig genehmigt.

Neues Präsidium und neues Vorstandsmitglied gewählt

Präsidentin Ruth Jucker tritt per Mitgliederversammlung 2022 nach 21 Jahren aus dem Vorstand zurück. Sie engagierte sich bereits bei der Gründung des Vereins Spitex



Ruth Jucker (rechts) engagierte sich während 21 Jahren im Vorstand der Spitex RegioSeuzach.

Seuzach-Hettlingen-Dägerlen. Ein weiterer Meilenstein war die Fusion mit Spitex ADER, dem Spitexzweckverband der Gemeinden Altikon, Dinhard, Ellikon an der Thur und Rickenbach zur Spitex RegioSeuzach. Der ausserordentliche Einsatz wird von der Vizepräsidentin Daniela Suter verdankt. Als neuer Präsident wird Felix Rutz einstimmig gewählt.

Roger Marsel tritt nach 13 Jahren ebenfalls zurück. Er begleitete als letztes wichtiges Projekt seiner Vorstandstätigkeit den Innenausbau des Spitexzentrums bis zu seiner erfolgreichen Fertigstellung. Auch sein grosser Einsatz wird von der Präsidentin verdankt. Als neues Vorstandsmitglied wird Claudia Jola

aus Rutschwil-Dägerlen einstimmig gewählt.

Katharina Weibel, Gemeindepräsidentin von Seuzach, würdigt im Namen aller Auftragsgemeinden die gute Zusammenarbeit und verdankt diese mit einem Präsent an die abtretenden Vorstandsmitglieder.

Anschliessend an den geschäftlichen Teil erhalten die Mitglieder auf einem Rundgang durchs Spitexzentrum Einblick in die Arbeitsabläufe. Beim Apéro geniessen die Anwesenden die Möglichkeit, sich nach einer langen Pause wieder einmal auszutauschen.

Spitex RegioSeuzach
Der Vorstand



Erstmals fand die Mitgliederversammlung in der Überbauung Schneckenwiese Seuzach statt.



Pflegerische Dienstleistungen
Hilfe im Haushalt
Psychosoziale Pflege

Ihre Gesundheitsorganisation für ambulante Pflege und Betreuung in **Seuzach** (und in den sechs umliegenden Gemeinden)!

Schneckenwiese Haus Mitte, Breitstrasse 8b, 8472 Seuzach
052 316 14 74, info@spitex-regioseuzach.ch

KOMMISSION KULTUR

Open-Air Kino im Schwimmbad Weiher

Sternenberg

Freitag, 12. August, 20.45 Uhr

Verschiebedatum:

Samstag, 13. August, 20.45 Uhr

Am Vorstellungstag erfahren Sie ab 11 Uhr, ob wir das Open-Air Kino durchführen oder verschieben müssen (Telefon 052 335 33 03).

Eintritt frei zum Open-Air Kino. Sitzgelegenheit mitbringen.

Franz Engi kommt nach über 30 Jahren im Ausland zurück ins Dorf seiner Kindheit. Dabei muss er feststellen, dass sich vieles verändert hat. Es leben nur noch wenige Familien mit Kindern im Dorf, deshalb soll jetzt auch die Schule geschlossen werden. Franz ist schockiert. Denn die Schliessung der Schule hätte für ihn eine ganz besondere Bedeutung. Die Lehrerin an der Schule, Eva, ist seine Tochter. Nur traut er sich nicht ihr das zu sagen.



Um Eva zu helfen und näherzukommen, entschliesst sich Franz, sich als Schüler einzutragen.

Dabei freundet er sich auch immer mehr mit Eva an. Doch bis er ihr sagen kann, wer er wirklich ist, muss noch viel geschehen...

Sternenberg ist eine Schweizer Filmkomödie aus dem Jahr 2004. Der Film war ursprünglich einzig für die Ausstrahlung im Fernsehen gedacht, wurde aber nach den Dreharbeiten nach einem Entscheid des Schweizer Fernsehens dennoch in die Kinos gebracht. Sternenberg war für den Schweizer Filmpreis 2005 als bester Spielfilm nominiert.



Urs Zeller

Kommission Kultur Seuzach

Matthias Gnädinger alias Franz Engi inmitten seiner Mitschülerinnen und Mitschüler.

seuzach



Open-Air Kino Film "Sternenberg"

Freitag, 12. August 2022, 20.45 Uhr
Schwimmbad Weiher, Seuzach

Open-Air Kino Film "Sternenberg"

Datum:	Freitag, 12. August 2022 (Samstag, 13. August 2022 Verschiebedatum)
Zeit:	20.45 Uhr
Ort:	Schwimmbad Weiher, Seuzach
Eintritt:	Freier Eintritt zum Open-Air Kino (Kollekte) Bitte Sitzgelegenheit mitbringen.
Diverses:	Entscheid über Durchführung am Freitag, 12. August 2022, ab 11.00 Uhr unter 052 335 33 03.

Organisiert durch die Kommission Kultur

Kommission Kultur
kultur@seuzach.ch
www.kultur-seuzach.ch

SEUZI FÄSCHT 2022 – EIN FEST VON SEUZI FÜR SEUZI!

Werden Sie Teil des Seuzi Fäsches!

Es sind noch Helfer gesucht

Das Seuzi Fäscht 2022 rückt näher. Die Planung geht voran. Für die Durchführung unseres Festes braucht Seuzach Ihre Unterstützung. Beim Aufstellen, beim Abräumen und während des Festes brauchen wir helfende Hände. Mit Ihrer Hilfe unterstützen Sie ein tolles Fest sowie einen Verein Ihrer Wahl. Melden Sie sich für einen Einsatz auf der Homepage <https://seuzi-faescht.ch/helfer/> und übernehmen Sie eine oder mehrere Schichten. Unter den Helfern entsteht jeweils eine gute Stimmung. Werden Sie Teil des Seuzi Fäsches!

Am Freitagabend sorgt das bekannte Tschirigant-Duo für Stimmung.

Das Unterhaltungsprogramm nimmt Formen an

Die Highlights des Unterhaltungsprogramms in der Halle stehen. Am Freitagabend spielt das Tschirigant-Duo aus dem Tirol. Diese sorgt für gute Stimmung und lädt zum Tanz ein.

Am Samstagnachmittag wird uns die Maximilians Zauberschau im Namen der Kulturkommission verblüffen und bezaubern. Am frühen Abend singen die Midlife Cryers für Seuzach. Die ELIBAG Elgger Innenausbau AG hat den weiteren Abend gesponsort. Eine talentierte

Band wird dann ihren musikalischen Auftritt haben.

Die Kirchen feiern am Sonntagmorgen in der Halle gemeinsam einen ökumenischen Gottesdienst. Am Mittag unterhält uns die Big Beat mit Soul und Blues. Das Seuzi Fäscht abschliessen werden The BridgeMen mit ihrem abwechslungsreichen Repertoire.

Weitere Informationen zum Unterhaltungsprogramm sowie zu den teilnehmenden Vereinen werden laufend auf der Homepage aufgeschaltet. In der nächsten Ausgabe der Seuzi Zytig wird der Fest-

flyer beigelegt. Da finden Sie dann alle Informationen zum Festwochenende vom 9. bis 11. September 2022.

Wir vom OK Seuzi Fäscht wünschen Ihnen einen schönen Sommer und freuen uns über Ihre Mithilfe und Ihren Besuch am Seuzi Fäscht.

OK Seuzi Fäscht



Wir danken unseren Sponsoren

Ohne ihre Unterstützung wäre das Seuzi Fäscht nicht möglich

Ein Grossanlass wie das Seuzi Fäscht bedingt grosse Investitionen in Infrastruktur und Sicherheit.

Darum sind wir dankbar, dass wir von der Unterstützung verschiedener regionaler und lokaler Partner-

firmen profitieren können. Diese stellen sich in den folgenden Firmenporträts gleich selber vor.

Berücksichtigen Sie bei der nächsten Gelegenheit unsere Sponsoringpartner – herzlichen Dank!

Was fürs Gemüt – die Infrarotkabinen von Jenny & Weber

Ob bei Muskelverspannungen, Rheuma und Gicht oder Hals-Nasen-Ohren-Beschwerden – die Infrarotkabinen von Jenny & Weber lindern all diese Beschwerden. Dies verdanken sie der Tiefenwärme.

An kühlen und nassen Tagen nehmen Erkältungen, Rheuma- und Gelenkbeschwerden zu. Zudem fehlen Licht und Wärme. Genau hier setzen die therapeutischen Infrarotkabinen von Jenny & Weber ein: Sie erhellen das Gemüt, spenden Wärme und fördern die Regeneration nach körperlichen Anstrengungen. Überdies reduzieren die Infrarotkabinen auch bestimmte körperliche Leiden. Dazu zählen:

- Muskelverspannungen und verspannungsbedingte Kopfschmerzen
- Rheuma und Gicht
- Ischias-Beschwerden
- Migräne
- Stoffwechselerkrankungen
- Hals-Nasen-Ohren-Beschwerden

Untersuchungen haben gezeigt: Während einer Infrarotkabinensitzung schwitzt der Körper einen Grossteil an Fett- oder toxischen Stoffen heraus, aber auch Säuren, Schwermetall- oder Medikamentenrückstände. Parallel schon die Infrarotkabine gegenüber einer klassischen Sauna das Herzkreislauf-System. Ein weiteres Plus: Eine Infrarotkabine braucht in der Wohnung nur einen guten Platz mit einer Steckdose. Sie ist in 5 bis 10 Minuten einsatzbereit, eine finnische Sauna erst nach 30 bis 60 Minuten – die Installation mal ausgeschlossen.



Infrarotkabinen von Jenny & Weber sind in wenigen Minuten betriebsbereit.

Jenny & Weber – die Manufaktur für Infrarotkabinen der Spitzenklasse



Christian Jenny.

Viele Spitzensportler, darunter Schwingerkönig Chrigu Stucki oder die Kunstturnerin Giulia Steingruber, vertrauen seit Jahren auf die Infrarotkabinen der Seuzacher Firma. Die Jenny & Weber Infrarotkabinen sind eine Marke der JEWE Handels GmbH, die aus den beiden Inhabern Christian Jenny und Andreas Weber besteht. Seit zehn Jahren handeln Jenny & Weber mit Infrarotkabinen und vertreiben diese in der Schweiz und im angrenzenden Ausland. Die Schweizer Manufaktur hat ihren Sitz in der Industrie Asp in Oberrohringen, wo sich die Büroräumlichkeiten, das Lager, die Werkstatt, die

Produktion sowie ein kleiner Ausstellungsraum befinden. Wir freuen uns als Co-Sponsor auf ein grossartiges Seuzi Fäscht 2022 und wünschen allen Besuchern und Besucherinnen viel Vergnügen.



JENNY&WEBER
GESUNDHEIT DURCH INFRAROT

Kontakt für Beratung & Katalog

JEWE Handels GmbH
Aspstrasse 6
CH-8472 Seuzach
Telefon +41 52 213 33 44
info@jenny-weber.ch
www.jenny-weber.ch

Wir helfen Ihnen Ihr Zuhause ins beste Licht zu rücken!

Leidenschaft für Design, Architektur und Licht sind seit bald 20 Jahren unsere täglich gelebte Philosophie.

Hinter unserer beiden Markennamen hadex® und LEDWORKS® Swiss steht die Firma Lextho GmbH mit Sitz in Seuzach und einem 16-köpfigen Team, welches seit 2005 für individuelle Beleuchtungslösungen steht. Wir sind nicht nur Hersteller und Lieferant, wir beraten Sie auch von der Planung bis zur Umsetzung.

Nebst Projekten wie zum Beispiel am Flughafen Zürich der Circle, Schulhäuser in unserer Region und vielen mehr durften wir auch schon bei zahlreichen Privathaushalten in Seuzach die Beleuchtung erneuern oder komplett neu planen.

Vision, Innovation und grosses Engagement des gesamten Teams mit vielen alt eingesessenen Seuzachern machen uns zu einem verlässlichen und kompetenten Partner.

Die Marke LEDWORKS mit unserem Partner in Österreich ist zu

einer namhaften europäischen Manufaktur gewachsen. Mit modernster Technologie wird im LED-Bereich in der Schweiz und in Österreich nachhaltig produziert.

Im Geschäftsbereich hadex – das originale Einlegesystem für clevere Elektroinstallateure – produzieren wir in Seuzach mehr als 1200 Wohnungen im Jahr.

Alleine in Seuzach durften wir in den letzten Jahren viele schöne Neubauten und Umbauten mit unseren Marken-Produkten bereichern.

Herzlichen Dank an alle unsere Kunden!

Lextho GmbH • Aspstrasse 44 • 8472 Seuzach • Switzerland



Telefon 052 320 00 40,
info@lextho.ch, www.lextho.ch



Das Team der Lextho GmbH wünscht Ihnen ein schönes Seuzi Fäscht!

Optik Sonderer ist Sponsor vom Seuzi Fäscht

Das beliebte Optikergeschäft in Seuzach ist Co-Sponsor vom diesjährigen Seuzi Fäscht. Inhaberin Ramona Singenberger ist seit insgesamt 16 Jahren im Optik Sonderteam und hat das Geschäft vor neun Jahren übernommen. Als Präsidentin vom Gewerbeverein Seuzach-Ohringen-Hettlingen ist die Augenoptikerin lokal verankert und kennt viele Kundinnen und Kunden persönlich. Auch für verschiedene regionale Vereine engagiert sich Optik Sonderer als Sponsor.

Lokaler Sehspezialist und für die ganze Familie

Herzlich und präsent empfängt einem Ramona Singenberger im hellen und modernen Fachgeschäft mitten in der Gemeinde Seuzach. Am Nebentisch berät gerade eine ihrer drei Mitarbeiterinnen einen Jungen im Schulalter. «Wir sind für jede und jeden da», betont Ramona Singenberger. Das zeigt sich an der breiten Kundschaft, die das Optikgeschäft von Dienstag bis Samstag betritt. Gerade ältere Kundinnen und Kunden sind froh um die Parkplätze direkt neben dem Geschäft, zudem ist es auch roll-

stuhlgängig. Die Jungen und Familien aus dem Dorf und der umliegenden Region – auch aus Winterthur – kommen eher mit dem Velo, Kickboard oder dem Zug vom nahegelegenen Bahnhof.

Individuelle und moderne Ausrichtung

Seit Ramona Singenberger das Optik-Geschäft übernommen hat, entwickelte sich die Branche wesentlich weiter. Dank Weiterbildungen und ihrem feinen Gespür sind Ramona Singenberger und ihr Frauenpower-Team fachlich, technisch und modisch voll auf der Höhe der Zeit. «Unser Geschäft erneuert sich ständig», lacht Ramona Singenberger. Gleich geblieben sind dagegen die Grundwerte von Optik Sonderer. Kundinnen und Kunden schätzen den persönlichen Service mit individuellem Sehtest und Gesundheitsvorsorge.

Kinderoptometrie

Optik Sonderer führt erfolgreich Augentrainings mit Schülerinnen und Schülern durch, um Lernschwächen vorzubeugen und Kopfschmerzen zu verringern. Das

neue Angebot Kinderoptometrie ergänzt das Visustraining perfekt. Kinder werden mit anatomisch vollständig ausgebildeten Augen geboren. Die Sehfunktionen müssen jedoch erlernt und die Sehtwicklung rechtzeitig überprüft werden. Ramona Singenberger erklärt: «Wichtig ist, dass man bei den Kindern regelmässig ab einem Alter von 1.5 Jahren einen Augenchek machen lässt, um Auffälligkeiten früh zu erkennen. So kann man schon vor dem Entstehen von Lernschwierigkeiten agieren.» Mehr Informationen zu den Untersuchungen finden Sie auf der Webseite www.optiksonderer.ch.

Berufswahlparcours

Nicht nur im Rahmen von Sehtrainings sondern auch als mögliche Berufsperspektive steht Optik Sonderer mit den nahegelegenen Schulen in Kontakt. Als lokales



Das helle, freundliche Fachgeschäft von Optik Sonderer befindet sich in Nachbarschaft zum Bahnhof Seuzach.

Optik-Geschäft nimmt Sonderer jeweils am Berufswahlparcours teil und ermöglicht Sek-Schülerinnen und -Schülern einen wertvollen Einblick in die Berufswelt. «Wir haben auch schon Lehrlinge aus Seuzach ausgebildet», erzählt Ramona Singenberger.



Optik Sonderer
Stationsstrasse 50
8472 Seuzach
Telefon 052 335 33 95
info@optiksonderer.ch
www.optiksonderer.ch

Tinner Heizungen AG – 50 Jahre Kompetenz & Know-how

Seit 50 Jahren ist die Firma Tinner Heizungen AG in Seuzach der Spezialist für alles rund um die Heizung.

Wer nicht frieren will, braucht eine Heizung, die zuverlässig, effektiv und langfristig arbeitet. Hier kommen wir ins Spiel. Wir bieten gut durchdachte Konzepte, eine zuverlässige Umsetzung und einen ausgezeichneten Service. Unsere Heizsysteme sind ein Garant für mehr Wohnkomfort, Sicherheit und Energieeffizienz

Kernkompetenz Beratung

Die technologischen Veränderungen, die vor allem durch fortlaufend strengere gesetzliche Rahmenbedingungen gefordert sind, macht es für Branchenbetriebe einerseits spannend, aber auch sehr schwierig. Martin Tinner: «Der Spa-

gat zwischen wirtschaftlicher Effizienz und ökologischem Verantwortungsbewusstsein ist nicht nur für uns eine Herausforderung, sondern in noch viel stärkerem Masse auch für unsere Kunden. Daher betrachten wir es als unsere Pflicht, ihnen unser Fachwissen und unsere Erfahrung zur Verfügung zu stellen.»

Objektive Beratung erfordert Unabhängigkeit. Darum arbeitet die Tinner Heizungen AG mit unterschiedlichsten Haustechnik-Herstellern zusammen. Dank der entsprechend breiten Angebotspalette sind auf die Kundenbedürfnisse optimal ausgerichtete technische Lösungen garantiert. Darüber hi-



Das kompetente Team der Tinner Heizungen AG.

naus steht sie den Kunden als Generalunternehmer zur Verfügung. In dieser Funktion arbeitet sie unter anderem mit erfahrenen Spezialisten in den Bereichen Kaminbau, Isolation, Elektro, Sanitär, Bauarbeiten, Erdsondenbohrungen oder Tankreinigungen zusammen.

Wir wünschen den Leserinnen und Lesern der Seuzi Zytig ein fröhliches, schönes Seuzi Fäscht 2022!



Tinner Heizungen AG
Forrenbergstrasse 63
8472 Seuzach
Telefon 052 335 11 64
info@tinner-heizungen.ch
www.tinner-heizungen.ch

Die Dienstleistungen der Tinner Heizungen AG auf einen Blick

- Beratung und Planung für Neu- und Umbauten, Sanierungen und Optimierungen.
- Verkauf und Installation von Heizsystemen und Komponenten aller Art und Marken.
- Service und Reparaturen für installierte Heizungen.

AUS DEN VEREINEN

Pfingstlager der Pfadi Seuzi

Auf der Suche nach Peach und Mario



Gut gelaunt und mit unseren Rucksäcken beladen, wandern wir zu unserem Lagerplatz in Berg-Dägerlen direkt am Waldrand. Alle packen mit an und schon bald stehen unsere Zelte, die wir nach einem Spaghetti-Plausch auch gleich beziehen. Aber Moment mal, wer sind denn diese beide Gestalten, die sich suchend auf unserem Platz umsehen? Niemand anderes als Toad und Yoshi. «Wo sind denn bloss Peach und Mario?» Die beiden sehen so verzweifelt aus, dass wir beschliessen ihnen bei der Suche nach der entführten Peach und nach Mario, der sie retten wollte, zu helfen. Bevor es so weit ist, gehen die beiden noch etwas weiter auf die Suche. Vielleicht haben sie ja Glück.

Es dauert nicht lange und da steht auf einmal Donkey Kong vor uns und erklärt uns leicht niedergeschlagen von dem «Grossen Rennen», das in zwei Tagen stattfindet. Er ist nicht zufrieden mit seinem Rennauto: «zu langweilig.» Voller Hoffnung fragt er uns, ob wir unsere eignen Autos bauen wollen, damit er neu inspiriert wird. Natürlich stimmen wir dem zu und haben viel Spass beim Basteln und anschliessend beim Ausprobieren unserer Autos auf dem Lagerplatz.

Als es schon einige Zeit dunkel ist, stürmen Donkey Kong und sein Tuner-Kollege Monty der Maulwurf herbei und reissen uns aus dem Schlaf. Sie brauchen unbedingt Hilfe beim Autotunen, da Monty wegen einem grellen Scheinwerfer erblindet ist und so nur noch als halbe Portion Arbeitskraft zählt. Gemeinsam versuchen wir Monty sein Augenlicht zurückzugeben und ihn an das helle Licht der Scheinwerfer zu gewöhnen. Kaum geschafft, müssen wir feststellen, dass einer von uns von dunklen Gestalten entführt worden ist und zu einem super-duper Auspuff umfunktioniert werden soll. Das können wir natürlich nicht zulassen. Zum Glück hat Donkey Kong einen 1A überhaupt nicht gefälschten *hust *hust Sieger-Auspuff zur Hand, mit dem er einen geschickten Handel eingeht.

Am Morgen erscheinen Toad und Yoshi wieder und erklären uns,



Ein Pfingstlager mit vielen spannenden Besuchern.

dass sie dringendst unser Können im Umgang mit Karte und Kompass benötigen, aber hoffentlich nicht unser Wissen, was Erste Hilfe angeht, für die Rettung von Peach und Mario. Wir erklären den beiden, dass wir unser Wissen noch etwas auffrischen müssen und dass sie später wieder kommen sollen.

Toads und Yoshis Malheure gerät aber schon bald wieder in den Hintergrund, da Donkey Kong, nachdem er uns heiss auf das «Grosse Rennen» gemacht hat, uns verkündet, dass wir eine gewisse Anzahl von Sternen benötigen um am Rennen teilnehmen zu können. Er erklärt uns, dass wir diese nur bei Mario Party verdienen können. Das macht uns nicht viel aus, denn wer hat schon was gegen Mario Party in echt. Begeistert sammeln wir in Gruppen Sterne und treten gegeneinander bei den Minispielen an. Es macht unheimlich Spass und genügend Sterne sammeln wir auch um am Rennen teilnehmen zu können.

Es wird wieder Abend und alles geht schlafen. Doch es geht nicht lange und unser Schlaf wird von den heranstürmenden Toad und Yoshi gestört. Aufgewühlt erzählen sie uns von Geräuschen, die sie aus dem Bowserland gehört haben. Sie vermuten, dass Bowser Peach entführt hat und Mario sie retten wollte, dabei aber gescheitert ist.

Jetzt ist unser Können gefragt. Immer auf der Hut, machen wir uns auf die gefährliche Suche nach Peach und Mario im Land von Bowser. Es dauert eine Weile aber schliesslich finden wir Peach und Mario. Gefesselt, aber wohlauf. Schnell befreien wir die beiden und machen uns aus dem Staub.

Nach der aufregenden Nacht steht auch schon das «Grosse Rennen» an. Mit Peach und Mario. Brumm, brumm, abwartend stehen wir mit unseren selbstgemach-

ten Autos an der Startlinie, bereit Vollgas zu geben und die anderen Teams zu schlagen. Nach dem Finale ruft leider das Ende des Lagers und wir verabschieden uns voll neuer Erfahrungen von Toad, Yoshi, Peach, Mario und Donkey Kong und machen uns auf den Heimweg.

Willst du bei unseren nächsten Abenteuern auch dabei sein? Schau bei uns vorbei – Pfadi Seuzi: www.pfadiseuzi.ch.

Julia Bärtschi v/o Malena



Start zum «Grossen Rennen».

Drei aussergewöhnliche Anlässe

Je mehr Cevi desto besser!



Wir blicken heute auf drei aussergewöhnliche Cevi-Anlässe zurück, die wir euch nicht vorenthalten möchten.

Eschenberg-Cup 2022

Angefangen hat es mit dem Eschenberg-Cup, der in diesem Jahr von unserer Abteilung durchgeführt wurde. Dabei handelt es sich um einen Cup, einen Wettbewerb oder gar Wettkampf, der jedes Jahr in der Region Winterthur-Schaffhausen durchgeführt wird. Bei diversen Aktivitäten wird eine Sieger-Abteilung ausgewählt, die sich besonders viele Punkte ergattern konnte.

An unserem Eschenberg-Cup trafen wir uns am Morgen im Schulhaus Birch, wo wir auch schon bald vom Gastgeber, dem Taskmaster, begrüsst wurden. Der Taskmaster lässt sich sehr gerne unterhalten und hat deshalb ein Programm mit verschiedenen lustigen Posten vorbereitet, die von den Gruppen während des Tages gelöst wurden. Die Kinder und Jugendlichen wurden auf Pyramidenaufbau, Papierfliegerphysik, Problemlösefähigkeit und ganz viel Kreativität geprüft. Für den Sieg hat es unserer Abteilung leider nicht gereicht, dafür erhalten wir dann im nächsten Jahr in Töss eine neue Gelegenheit, unser Wissen und Können unter Beweis zu stellen.



Stufe Adalia im Pfingstlager.

Pfi-La

Unter gewitterhaften Wettervorhersagen trauten wir uns in die diesjährigen Pfingstlager. Ob mit den drei Ausrufezeichen, mit dem König und den Räubern, beim Batik-T-Shirt-Färben: Die Pfingstlager waren in allen Stufen erfolgreich und zum Glück einigermassen trocken. Die Fotos der Lager findet ihr auf unserer Webseite www.ceviseuzi.ch im Fotoalbum oder auf der entsprechenden Stufenseite.

Kiwanis

Am 18. Juni durfte die Cevi Seuzach gemeinsam mit der Pfadi Trotz Altem (PTA) und Pfadi Waldmann (Winterthur) an einem einzigartigen Anlass teilnehmen. Die Leiterinnen

und Leiter unserer Abteilung konnten ihre Kochkünste zeigen, indem sie am Jubiläum des Kiwanisclubs Winterthur für die rund 80 Mitglieder kochten. Der Kiwanisclub Winterthur bietet Kindern und Jugendlichen ganz nach seinem Motto «serving the children of the world» seit 1972 die Möglichkeit, sowohl gesund als auch neugierig und sicher zu sein. Durch seine Unterstützung soll dies unabhängig von ihrer Gemeinschaft möglich sein. So organisiert der KC Winterthur beispielsweise Fahrdienste für die PTA, Erlebnisausflüge für Menschen mit Behinderung und eröffnete 2005 ein Waldschulzimmer. An ihrem 50-Jahre-Jubiläum wollten sie die Jugendorganisationen der

Region unterstützen. An einer von ihnen veranstalteten Versteigerung durften wir einen Kochen-überdem-Feuer-Kurs und ein Postkarten-Abonnement für Postkarten aus unseren Lagern versteigern und damit unsere Abteilungskasse aufstocken. Über die Beiträge und die Möglichkeit sind wir sehr dankbar. Sie ermöglichen uns, unser Material auf aktuellem Stand zu behalten und die zweiwöchentlichen Programme sowie Lager für die Kinder und Jugendlichen unseres Vereins zu veranstalten.

Auf einen cevireichen Sommer und bis bald im Wald, eure Filiz und Bachica



Dringend benötigte Abkühlung am Eschenberg-Cup.



Jubiläum Kiwanisclub Winterthur: Zubereitung von Risotto in der Gulaschkanone.

4-Tages Tour in die Vulkaneifel

Eine eindrückliche, urtümliche Landschaft



Die schon länger geplante, grosse Juni-Tour stand vor der Tür. Dieses Jahr besuchten wir vom 16. bis 19. Juni die Vulkaneifel. Sie versprach nach Recherchen im Internet schöne Landschaften, idyllische Täler, Maere von gross bis klein und zuletzt natürlich traumhafte Strassen für eine genussvolle Töfftour. So hatten sich dann auch zehn Teilnehmende angemeldet. Ich als Organisator und Guide machte mich am Donnerstag schon früh auf den Weg, wollte ich die Gruppe doch mit gekühltem Kaffee und frischen Gipfeli überraschen.

Da waren wir doch schon einmal...

Alles eingepackt und alle früh auf dem Parkplatz Rietacker eingetroffen, machten wir uns auf den Weg in Richtung bekannter Getränke- marken: Gerolsteiner Mineral und «Bitte ein Bitt» sind bekannte Marken aus der Eifel. Kaum hatten wir bei Bargaen die Schweiz verlassen standen wir vor der ersten Grossbaustelle, kein Problem, folgen wir den Umleitungstafeln und hören auf das Navi. Doppelt abgesichert passt bestimmt, so dachte ich. Aber das war nicht so, nach einer grossen Schlaufe kreuz und quer über wunderschöne Strassen standen wir wieder vor der gleichen Baustelle.

Egal, wir sind zum Töfffahren da und der Weg ist das Ziel. So machten wir bei Gelegenheit unsere Kaffee- und Gipfelipause und setzten dann unsere Reise fort. Um die verlorene Zeit zu kompensieren, nahmen wir baldmöglichst die Autobahn unter die Räder, was uns bis zum Mittagshalt gelang, war doch in Deutschland Feiertag, dadurch die Strassen leer und eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf der Autobahn gab es nicht. In der Nähe von Karlsruhe überquerten wir mit einer kleinen Fähre den Rhein. Das war nochmals eine willkommene



Kurze Pause vor der Rheinüberfahrt.

Pause, hatten die Tagestemperaturen doch die 30er-Marke bereits angekratzt.

Von der Bienwaldmühle zum BigMac

Mit einer guten Reisegeschwindigkeit erreichten wir die Bienwaldmühle und freuten uns auf eine ausgewogene Verpflegung. Dem stand aber der Feiertag im Weg, alles ausgebucht und auch die Überzeugungskünste reichten nicht aus. Wir mussten weiter und so kam es, dass für einmal der Drive Inn vom grossen Riesen mit dem noch grösseren M hinhalten musste.

Ganz wichtig, auch Maschinen müssen regelmässig gestärkt werden und dies immer nach dem kleinsten Tank oder dem grössten Durst gerechnet. Aus Erfahrung liegt der Stopp idealerweise zwischen einhundertsechzig und einhundertachtzig Kilometern. Mit dem Zusatzkreis hatten wir bis zum Getränkehalt am Nachmittag bereits etwa vierhundert Kilometer zurückgelegt. Der Rest vom Tag verlief ruhig und geordnet. Wir liessen kurz vor der Ankunft noch Trier hinter uns und erreichten unser Ziel Dudeldorf nach fünfhundertvierzig Kilometern. Geschafft bezogen wir die Zimmer im «zum alten brauhaus» und liessen den Abend in gemütlicher Atmosphäre ausklingen.

Tag 2

Tag 2 begann zeitlich sehr unterschiedlich. Die einen erkundeten bereits bei Sonnenaufgang das Städtchen, die andern übten sich im Frühsport und die dritten horchten noch etwas dem Kissen.

Beim Frühstück waren dann alle wieder beisammen und wir starteten zeitig zu einer Rundfahrt durch die geologisch interessante Vulkaneifel. Nach einer bald zur Normalität gehörenden Zusatzrunde auf «töfflerherzentschädigenden» Strassen fanden wir auch am zweiten Tag den Kaffeehalt nicht. Zum



Maria Laach am Laacher See.



Blick in das wunderschöne Moseltal mit seinen endlosen Rebhügeln.

Mittagshalt stimmte die Planung dann wieder. Weit herum ist die Abtei Maria Laach am Laacher See bekannt. Ein Touristenmagnet, dass wohl für hunderte von Fotos pro Tag hinhalten muss.

Von Maar zu Maar

Unsere Reise führte uns weiter nach Gillenfeld zum Pulvermaar. Mit dem Maar ist der mit Wasser gefüllte Vulkankrater gemeint. Bei jedem Maar, das wir besichtigt haben, fuhren wir über die Kante ein Stück in den Vulkan hinunter. Eindrücklich sind die richtig rund angeordneten Waldhänge im Inneren des ehemaligen Lavaspuckers. Das Wasser ist sehr sauber und lädt zur Abkühlung ein.

Den Tagesabschluss fanden wir in Strohn. Eine Lavabombe, die als Zeitzeuge der früheren Vulkanaktivitäten in der Eifel mit einhundertachtzig Tonnen und fünf Metern Durchmesser Lavageschichte erzählt. Die Bombe wurde 1969 durch



Die imposante Lavabombe in Strohn.

eine Sprengung in einem Steinbruch freigelegt. Die Bewohner von Strohn zogen dann die Kugel im Winter 1980/81 auf einer Stahlplatte an ihren heutigen Standort.

3. Tag

Am dritten Tag, die Temperaturen brachen an diesem Tag an vielen Orten die Rekorde, starteten wir Richtung Westen und statteten der luxemburgischen Schweiz einen Besuch ab. Eindrücklich, wirklich wie bei uns, nur ein paar Nummern grösser. Das Müllertal ist vermutlich die bekannteste Ecke.

Wieder zurück in Deutschland führte uns die Route nach Wallenborn. Dort gibt es einen Kaltwassergeysir, der bei der Bohrung auf der Suche nach Grundwasser entstanden ist. Aufsteigende Vulkan-gase mischen sich mit dem Wasser und der Druck steigt stetig an. Alle etwa 35 Minuten entlädt sich der Brubbel, so wird der Geysir liebevoll genannt, mit einer Wasserfontäne von etwa fünf Metern Höhe. Danach gurgelt er wieder ein wenig vor sich hin.

Wegen der anhaltenden Hitze entschieden wir uns, die Tagestour etwas anzupassen. Die Idee, in einem Maar zu baden erwies sich als schlecht. Alles, was gehen konnte, suchte das erfrischende kühle Nass. Wir beschlossen, den Weg zum Hotel unter die Räder zu nehmen und uns bei 38°C Schutz unter dem Sonnenschirm in der Gartenwirtschaft zu suchen.

4. Tag

Der Rückreisetag ist schnell erzählt. Nach kurzem Frühstück erhaschten wir noch einen abschliessenden Blick in das schöne Moseltal.

Von nun an hatten wir fast nur noch Autobahn unter den Rädern. Jede Halb- bis Dreiviertelstunde wurde eine Trinkpause eingelegt, bis wir alle wohlbehalten zu Hause angekommen sind. Die erlebnisreichen Tage sind bereits Geschichte und die Planung von neuen Reisen hat bereits begonnen.



Raiffeisen TWINT

Bequem und sicher mit dem Smartphone bezahlen

Sicher online bezahlen, bequem einkaufen, einfach Rechnungen aufteilen: mit TWINT, dem digitalen Bargeld der Schweiz.

raiffeisen.ch/twint

Raiffeisenbank Weinland
Telefon 052 304 30 00
www.raiffeisen.ch/weinland
weinland@raiffeisen.ch

RAIFFEISEN

Andelfingen | Guntalingen | Oberneunforn | Rheinau | Schlatt | Seuzach

tanzevent
by Simone Fust



Tanze um
die Welt!

Hast du Freude an Bewegung und Tanz? Dann bist du bei uns genau richtig! Du lernst neue Tanzschritte wie Sprünge und Drehungen kennen und übst verschiedene Choreografien mit typischen Bewegungen zu Musik aus der ganzen Welt.

Wir bieten folgenden Kurs an:

Freitag in Aesch 18.30 - 19.30 Uhr

Unsere Trainings finden in Aesch bei Neftenbach statt.

Kinder ab 8 Jahren sind bei uns herzlich willkommen. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. **Wir freuen uns auf dich!** Kontaktiere mich für ein unverbindliches Schnuppertraining.

Tanzevent Simone Fust

079 476 8232 | simone@tanzevent.ch | www.tanzevent.ch

Schönheit und Energie mit Vitalstoffen für sie und ihn.

Vita Health Care fokussiert sich auf hochdosierte, innovative Vitalstoffkombinationen, welche in einzigartigen Formulierungen vom Forschungsteam entwickelt werden.


Gutschein



Aktion gültig vom 01.7. – 31.8.22
Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten.

APOTHEKE
SEUZACH



Hergestellt in der Schweiz 

Besser leben.

Vita
Health Care

Verein «Behinderten-Transport Winterthur» neu in Oberohringen

Täglich für mobilitätseingeschränkte Menschen im Einsatz

Schnell und bequem zum Arzt, in die Therapie, an Veranstaltungen oder zum Einkaufen, zum Kururlaub, ans Ausflugsziel oder in die Ferien? – Seit 1977 transportiert der gemeinnützige Verein «Behinderten-Transport Winterthur» (BTW) mit Unterstützung von ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern mit seinen Spezialfahrzeugen an sieben Tagen pro Woche mobilitätsbehinderte Menschen zu günstigen Fahrpreisen. Die hilfsbereiten Fahrerinnen und Fahrer sind mit den speziell eingerichteten BTW-Fahrzeugen in der ganzen Schweiz und dem grenznahen Ausland unterwegs und helfen körperlich eingeschränkten Menschen mobil zu bleiben und am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

Fahrerinnen und Fahrer gesucht

Eine wichtige Aufgabe ist die Rekrutierung von freiwilligen Fahrerinnen und Fahrern. Vorstandsmitglied Peter Trüb: «Auch wenn diese Tätigkeit ehrenamtlich ist – die zwischenmenschlichen Kontakte, die grosse Dankbarkeit und das strahlende Lächeln unserer Kundinnen und Kunden sind eine grossartige Entschädigung für den zeitlichen Aufwand.» Auskunft über das als Tageseinsätze organisierte freiwillige Engagement erteilt die Disposition des BTW: Telefon 052 202 22 44, Mail info@btw-winti.ch.

Neben den Einnahmen durch die günstigen Fahrtaxen – 2021 waren es über 10'900 Fahrten – profitiert der BTW auch von Spenden von Privatpersonen und Zuwendungen von Sponsoren und Institutionen. Unterstützung durch die öffentliche Hand erhält der Verein keine. Dennoch gelingt es dem Verein, seine acht Spezialfahrzeuge im Jahrestakt zu ersetzen, wobei die aktuellen Lieferverzögerungen auch für den BTW Auswirkungen haben.

Neuer Standort gesucht – und in Oberohringen gefunden



BTW ermöglicht kostengünstige Transporte für mobilitätsbehinderte Menschen.

Im März 2021 erhielt der BTW das Kündigungsschreiben für seine Garagen an der Sulzerallee. Um die Suche nach einem passenden Standort zu unterstützen, wurde in einem Inserat, mit dem freiwillige Fahrerinnen und Fahrer gesucht wurden, ein entsprechender Hinweis integriert. Bei der Garage Moser AG in Oberohringen wurde man auf das Inserat aufmerksam, hatte man doch in der Tiefgarage freie Plätze zu vermieten. Peter Trüb: «Eine erste Besichtigung hat uns mit grosszügigen Parkflächen an idealer Lage und guter Zufahrt

überzeugt. Die passende Infrastruktur und die nahe Tankstelle erleichtern den Fahrbetrieb. Und da im Hauptgebäude ein Büroraum frei wurde, konnten wir Fahrzeuge und Administration praktisch zusammenlegen.» Seit März 2022 ist deshalb BTW nun an der Deisrütstrasse 6 in Oberohringen domiziliert.

Buchen kann man eine Fahrt bei BTW entweder per Telefon (052 202 22 44), per Mail (info@btw-winti.ch) oder mit dem Online-Formular auf www.btw-winti.ch.

Walter Minder

Kostenlose Beratungen durch das kjz Winterthur

Für Familien mit Kindern zwischen 0 und 18 Jahren

Chrabelgruppe Chäfertreff

Auch im vergangenen Vereinsjahr haben wir uns in zwei konstanten Gruppen regelmässig im Jugendhaus zum Chrabbeln getroffen.

Am 13. Juni besuchte uns Mischa Frei, Erziehungsberater im kjz Winterthur, um deren Angebot vorzustellen. Im Anschluss daran fanden bereits wertvolle Gespräche statt. Besten Dank Mischa für deinen sympathischen Besuch!

Die Beratungen des kjz Winterthur richten sich an Familien mit Kindern zwischen 0 und 18 Jahren. Die Gespräche sind kostenlos und



Mischa Frei zu Besuch im Chäfertreff.

finden im kjz Winterthur und im Familienzentrum Winterthur statt. Zum Teil sind auch Telefon- oder Videotermine möglich. Themen zur Erziehung und dem familiären Zusammenleben können dort mit fachlich ausgebildeten Psychologinnen und Psychologen besprochen werden. Alle Gespräche sind vertraulich und unterstehen der Schweigepflicht.

Für eine Beratung kann man sich unter der Nummer 052 266 90 90 oder per Mail auf kjz.winterthur@ajb.zh.ch anmelden.

Gabriela Volkart
Präsidentin Verein
Chrabelgruppe
Chäfertreff Seuzach

Neues aus dem Kirchenchor Rickenbach-Seuzach

Geplantes Gospelkonzert 2022 findet nicht statt



...der Kirchenchor mit der besonderen Note

Schweren Herzens müssen wir auf das am Ende des letzten Jahres gross angekündigte Gospelkonzert im Dezember verzichten. Ein abrupter Dirigentenwechsel und die dadurch entstandene Neustrukturierung des Vorstandes haben uns zu diesem Schritt bewogen.

Nichtsdestotrotz sind Vorstand und Chor zu neuen Ufern aufgebrochen und haben mit vollem Elan die veränderte Situation angepackt. Eine erste Herausforderung war, die Ostergottesdienste zu unterstützen. Dank Robert Matti (ein grosses Dankeschön Robi) konnten wir kurzfristig die Proben weiterführen und unseren Auftrag erfolgreich erfüllen. Dann begann die Suche nach einem neuen Dirigenten. Nach wenigen Inseraten meldeten sich überraschend fünf (!) Interessierte mit sehr guten Referenzen und hohem Niveau. Die Auswahl wurde uns nicht leicht gemacht. Zusammen mit den Chormitgliedern und dem Vorstand scheinen wir eine gute Wahl getroffen zu haben.

Wir möchten an dieser Stelle unserem ehemaligen Dirigenten Trevor J. Roling und seiner Frau Elisabeth für ihre unnachahmliche Leistung für den Chor in den letzten 50 Jahren danke sagen. Dank dem unermüdlichen Einsatz (auch nachts...) hat der Chor ein hohes Niveau erreicht und wurde somit auch interessant für mögliche neue Dirigenten/innen.

Organistin

Leider müssen wir uns auch von unserer «Hausorganistin» Regula Suter Ciampi verabschieden und sie ersetzen. Regula hat sich entschieden etwas kürzer zu treten und darum ihre Einsätze für den

Chor abgegeben. Dir Regula, danken wir herzlich für die vielen Jahre, in denen Du mit Deinem Orgelspiel unseren Chor wunderbar begleitet hast. Auch Dein Feingefühl, für die Zwischenstücke die Themen der jeweils gesungenen Werke des Chores aufzunehmen, hat uns immer wieder begeistert.

Neue Mitglieder gesucht

Wenn ein Chor neue Sängerinnen und Sänger sucht, ist das nichts Neues. Darum bitten wir Sie, liebe Leserin, lieber Leser, vielleicht Ihre Freizeit zu überdenken und sich für eine Wohlfühloase der besonderen Art zu interessieren. Oder kennen Sie in Ihrem Umfeld vielleicht jemanden, der es versuchen möchte? In unserer Homepage finden Sie wissenswerte Informationen und die Mailadresse, wo Sie genauere Informationen holen und sich melden können. Wir freuen uns!

Neuer Dirigent

Wie erwähnt, konnten wir aus sehr guten Bewerbungen auswählen. Schlussendlich ist die Mehrheit wohl dem französischen Charme erlegen und hat Hyacinthe Deliancourt zum neuen Dirigenten erkoren.

Hyacinthe Deliancourt begann als Kind Violoncello zu spielen. Nach dem Abitur studierte er von 2009 bis 2014 Schulmusik mit Vertiefungen in Violoncello und Dirigieren an der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen. Er besuchte Meisterkurse bei Mario De Secondi, Martin Ostertag, James Allen Gähres, Sebastian Te Winkel und Dieter Kurz. Bereits im Jahr 2010 arbeitete er als Chorleiter im Raum Trossingen und trat gelegentlich als Gesangssolist auf, unter anderem in der Stiftskirche Tübingen und der Église protestante du Temple-Neuf de Strasbourg. Parallel zum Musikstudium studierte Hyacinthe ab 2012 Volkswirtschaftslehre an der Universität Konstanz.



Der neue Dirigent Hyacinthe Deliancourt.

Er dirigierte für einige Jahre den Kirchenchor Hüttwilen-Herdern und den Kirchenchor Tänikon. Seit 2018 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter und Dozent für Volkswirtschaftslehre an der Universität St. Gallen. Seine Freizeit verbringt Hyacinthe sehr gerne am Wasser oder in den Bergen.

Die ersten Proben mit Hyacinthe waren erfolgsversprechend. Auch hat er bereits einige Ideen, was er mit uns vorhat. Wir sind also gespannt, wie es weitergeht. Wir wünschen ihm jedenfalls eine erfolgreiche Arbeit und viel Geduld mit uns.

Unsere Agenda

So, 18. September: Oek. Bettags-Gottesdienst in Hettlingen (10 Uhr Ref. Kirche)
So, 13. November: Patrozinium (10 Uhr St. Martin Seuzach)
So, 20. November: Christkönig (10 Uhr St. Stefan Wiesendangen)
So, 22. Jan. 2023: Oek. Gottesdienst in Elsau (11.15 Uhr Ref. Kirche)

Cantus Sanctus
Jean-Marc Rusterholz
www.cantus-sanctus.com
info@cantus-sanctus.com

Leserbeitrag

Ich heisse Aaron und bin 9 Jahre alt

Ich gehe zur Schule in Ohringen. Ich bin in der 3. Klasse ich will Reporter werden daher habe ich mein erster Aufsatz geschrieben.

Ich hätte gerne wenn mein Aufsatz in der Seuzi Zytig erscheint!

Die Stadt Ohringen

Ohringen gibt es schon lange und zwar seit dem Jahr 1263. Es gibt auch Schulhäuser wie das Schulhaus Ohringen. Es hat 1/6. Klasse und auch ein Hort unter der 1 und

2 Klasse und es gibt auch ganz viele Geschäfte wie der volg oder auch der Migro dort gibtes fast alles und das wars dan Moin und lest mehr.

Fon Aaron Rey



Unsere Geräteturnerinnen steigerten sich von Wettkampf zu Wettkampf

Sieg im Vereinswettkampf am Regionalturfest Wiesendangen



Bereits sind wir mitten in der Turnersaison und die intensiven Trainings unserer Geräteturnerinnen werden regelmässig mit erfolgreichen Wettkämpfen belohnt. Am 15. Mai fand in Bonstetten der Zürcher Kantonale Gerätewettkampf K5-D/H statt und vier unserer K5 Turnerinnen nahmen teil und konnten allesamt eine Auszeichnung erturnen:

K5A: Luana Krampf Rang 28 (total 114 Teilnehmerinnen)
K5B: Ronja Job Rang 8, Jolene Zecchini Rang 16, Julia Hollenstein Rang 17 (103 Teilnehmerinnen).

Am darauffolgenden Wochenende durften auch unsere jüngeren Turnerinnen ihr Können unter Beweis setzen und auch im Stammertal haben wir uns riesig über die zahlreichen Auszeichnungen gefreut:

K1: 2 von 6 Auszeichnungen (263 Teilnehmerinnen)
K2: 5 von 6 Auszeichnungen (302 Teilnehmerinnen)
K3: 4 von 5 Auszeichnungen (242 Teilnehmerinnen)
K4: 5 von 6 Auszeichnungen (201 Teilnehmerinnen)

Sieg am Regionalturfest Wiesendangen

Nach langer Zeit durften 17 unserer Turnerinnen im Vereinswettkampf endlich wieder ihre Gerätekombination mit Boden und Schulstufenbarren an einem Turnfest zeigen. Ein grosses Highlight war bereits die Einweihung des neuen Turndresses für die Vereinswettkämpfe, welches an diesem Wettkampf zum ersten Mal getragen werden durfte. Trotz der heissen Temperaturen gaben unsere Geräteturnerinnen alles und konnten mit ihrer Spannung, Einzelausführung und Synchronität auch die Wertungsrichter überzeugen. Mit einer Note von 9.05 wurde die langersehnte 9er Grenze geknackt und die Leistung wurde an der Rangverkündigung mit dem Turnfestsieg im Vereinsturnen Jugend belohnt. Die Freude über den Sieg war sowohl bei den Turnerinnen als auch bei uns Leiterinnen enorm, da ein Gruppensieg noch intensiver gefeiert werden kann und eine



Grosser Erfolg am Regionalturfest WTU in Wiesendangen.

grosse Motivation für die weiteren Vereinswettkämpfe ist.

Schnuppertrainings Herbst 2022

Falls Ihre Tochter ebenfalls Interesse am Geräteturnen hat und gerne die Sportart und unsere Riege kennenlernen möchte, dann dürfen Sie Ihre Tochter gerne vorab für folgende Schnuppertrainings jeweils von 17 bis 18.30 Uhr in der

Sporthalle Rietacker anmelden:

Montag, 12. September

Mittwoch, 14. September

Montag, 19. September.

Anmeldung an getuseuzach@outlook.com.

Damit Ihre Tochter und wir uns gegenseitig ein Bild von einander machen können, sollten alle drei Schnuppertrainings absolviert werden. Anschliessend werden wir einen kurzen Austausch suchen, um

das Potential für die Aufnahme in die Geräteriege zu besprechen.

Fabienne Kappeler
Hauptleiterin
Geräteriege Seuzach

Nadine Pfister
Jugendverantwortliche
DTV Seuzach
J+S Leiterin
der Geräteriege Seuzach

1. Wochenende RTF Wiesendangen

Kantonalmeister Aktive & Turnfestsieger Jugend



Endlich, nach drei Jahren Turnfestpause durften wir am 11./12. Juni mit dem ersten Wochenende des Regionalturfestes (RTF) in Wiesendangen eine normale Turnfestsaison eröffnen! Die Vorfreude war riesig und wir wurden fürs Ausharren belohnt!

Kantonalmeister Aktive

Am Samstag startete unsere Gymnastikgruppe Aktiv bei den Kantonalmeisterschaften Vereinsturnen Aktive, die in das Turnfest integriert wurden. Mit der hervorragenden Note von 9.82 holten sich die 8 Turnerinnen den Kantonalmeistertitel! Ich muss hier kaum betonen, wie gross die Freude darüber war und natürlich immer noch ist. Nur eine kleine Anekdote dazu...während ihrer Darbietung haben die Turnerinnen uns Traineerinnen zum Weinen gebracht und dies definitiv im positiven Sinn!

Turnfestsieger Jugend

Am Sonntag war dann die Gymnastikgruppe Jugend bei den Jugendwettkämpfen am Start. Auch sie zeigte uns eine schöne Kür mit Ball, die den acht Turnerinnen die sehr gute Note 9.48 einbrachte. Auch da war die Spannung an der Rangverkündigung gross. Gross war dann auch der Jubel als wir hörten, dass auch sie den ersten Platz feiern durften und somit Turnfestsieger Jugend sind. Danke Ladina, Rebecca, Nadja, Lena, Elin, Bigna, Lisa, Aline, Sarina, Mia, Kyla, Noemi, Ladina, Mia, Nishani, Celine und Fiona für diese schönen Momente!

Leiterinnen werden oft als zu streng betrachtet, egal in welcher Sparte des Sports. Aber genau diese Strenge und der unermüdliche Einsatz von den Turnerinnen und Leiterinnen lassen solch tolle Erfolge zu. Und wer sagt, dass es nebst der Strenge nicht auch lustige, lockere Trainings gibt?

Auch wenn wir noch viel «Arbeit» vor uns sehen und bereits auf die nächsten Wettkämpfe fokussiert sind, sind wir Leiterinnen unglaublich stolz auf unsere «Mädels» und freuen uns auf alles was noch kommt! Machen wir weiter so und schauen, wo uns die gemeinsame Reise noch hinführt! – Hopp Seuzi!

**Eure Leiterinnen
Nati & Natascha**



Grosse Freude über den Gewinn des Kantonalmeistertitels.



Mit der Note 9.48 zum Turnfestsieg.

Gymnastikgruppe Seuzach

Kantonalmeister & Turnfestsieger mit der Höchstnote 10!

Kurz und knackig...was für ein zweites RTF Wochenende! Nach dem Kantonalmeistertitel vom 1. Turnfestwochenende mit der Note 9.82 durften die acht Turnerinnen und wir zwei Leiterinnen nochmals ausgiebig feiern: Turnfestsieger mit der Höchstnote 10!

Danke Rebecca, Ladina, Nadja, Elin, Bigna, Lena, Lisa, Aline und

Nati für diese Emotionen! Ich bin immer noch «geflasht»!

Eui superstolz Natascha

Kantonalmeister und Turnfestsieger: die Gymnastikgruppe Seuzach ausserhalb des Wettkampflplatzes.



1. Wochenende RTF Wiesendangen

Turnwettkampf und Leichtathletik-Vierkampf



Auch im Einsatz am 1. Wochenende des RTF in Wiesendangen waren sechs Turnerinnen der Aktivriege. Sie haben es sich nicht nehmen lassen, sich im Turnwettkampf und im Leichtathletik-Vierkampf mit anderen Einzelwettkämpferinnen zu messen: Fabienne, Samira, Britta und Olivia am Samstag am Turnwettkampf, Steffi und Rebecca am Sonntag am Leichtathletik-Vierkampf.



Fabi, Samira, Britta und Olivia starteten im Einzelwettkampf Turnen.



Steffi und Rebecca stellten sich den Herausforderungen im LA-4-Kampf.

Das Motto des Wochenendes war dabei zu sein, möglichst weit vorne in der Rangliste zu stehen, der Hitze zu trotzen und den inneren Kampf mit sich selber zu gewinnen. All dies unter einen Hut zu bringen war sicher keine einfache Aufgabe, aber sie haben das alle super gemeistert und können stolz auf sich sein!

Ich für meinen Teil möchte euch hiermit kurz und knackig zeigen, wie stolz ich auf euch bin und dass ihr es auch verdient habt erwähnt zu werden! Macht weiter so! – Hopp Seuzi!

Eure Präsidentin
und grösster Fan
Natascha

Regionalturnfest in Wiesendangen

Ein rundum perfektes Turnfest – vom Wettkampfpplatz bis in die Festhütte

Tatsächlich fand im Juni 2022 endlich wieder ein Turnfest statt. Und das auch noch so nah! Das liessen sich die Jung- und Altturnerinnen vom Damenturnverein Seuzach natürlich weder entgehen noch zweimal sagen. Am ersten Wochenende, dem «Einzel», starteten bereits die ersten der Aktivriege. Voller Stolz und Elan konnten sechs Turnerinnen mit ihrem Können überzeugen. Auch das Fäschte, das tradi-

tionell zu einem Turnfest dazu gehört, liessen sie sich nicht entgehen.

Per Drahtesel nach Wiesendangen

Eine Woche später, am Samstag, 18. Juni trafen sich ebendiese Damen plus Rest des Vereins mit verschlafenem Blick am Seuzi Bahnhof. Während die einen schon den Freitag in Wiesendangen verbrachten und turnten, blieben die anderen noch zuhause und tankten Energie fürs Wochenende.

Die Frauen sattelten also ihre Drahtesel und fuhren gegen 6.45 Uhr los ins naheliegende «Wisi». Nach einem gemeinsamen Einturnen ging es mit den ersten Leichtathletik-Disziplinen los. Wurf, Pendelstafette, Weitwurf, Kugelstossen profitierten von der morgendlichen Kühle. Um 11 Uhr durfte bereits die Gym-

nastik des Damenturnvereins gezeigt werden und knapp zwei Stunden später auch die Gerätekombination. Die kurzfristigen Änderungen, welche in den letzten Trainings noch getroffen werden mussten, liessen sich die Turnerinnen nicht anmerken. Zu guter Letzt unseres Wettkampfes wurde die Gymnastikgruppe Aktive bestaunt, welche sich auf der Gymnastikbühne bei brühender Hitze die Höchstnote 10.0 erturnte!

Der Tag neigte sich dem Ende zu und es stand nur noch das gemeinsame Nachtessen im Festzelt auf dem Programm. Während die einen das Festgelände nach dem Dinner verliessen, begann für die anderen der Abend erst richtig. Bis tief in die Nacht wurde getanzt, gesungen und gefeiert. Turnfest, wir haben dich vermisst!

Einigermassen ausgeschlafen

Zum Glück wurde der Treffpunkt am Sonntag auf 9.45 Uhr gelegt. So konnten die Individuen des DTV Seuzach einigermassen ausschlafen, um sich dann in alter Frische beim Treffpunkt zu besammeln. Auf dem Programm: freie Vorführungen, die Schlussfeier und Rangverkündigung. Bei den freien Vorführungen durften die Turnerinnen der Geräteriege Seuzach ihre Siegerdarbietung vom Jugendwochenende nochmals zeigen und die Gymnastikgruppe Aktive zeigte nochmals, warum sie sich die Höchstnote 10.0 verdient hat.



DTV und TV verstehen sich auch ausserhalb des Wettkampfpplatzes.

Turnfestsieger!

An der Rangverkündigung durfte sich die Gymnastikgruppe dann auch noch als Turnfestsieger feiern lassen. Die DTV Aktivriege darf den Wettkampf mit guten Ergebnissen im Mittelfeld abschliessen. Zu erwähnen ist da noch die gemischte Gerätekombi mit dem Turnverein Seuzach zusammen, die mit dem 4. Schlussrang knapp am Podest vorbeischrämte.

Nach einem Schlusswort unserer Oberturnerin Fabi traten die erschöpften Damen die Heimreise an. Das Regionalturnfest war für uns ein voller Erfolg und wir blickten voller Erwartungen in Richtung Turnfest in Frutigen das am 2./3. Juli stattgefunden hat.

Nun bleibt mir nur noch eins zu sagen: Hopp Seuzi!

Aussenreporterin Francine Graf



Ein Fest im Festzelt gehört dazu.

Regionalturnfest in Wiesendangen

Erstes Turnfest nach der Pandemiepause



Als sich am Freitagmorgen die Turner vor dem Turnerhaus trafen, war klar, dass zwei vergangene turnfestfreie Jahre die Vorfreude für das Turnfest nur wachsen liess. Nach der kurzen Velofahrt nach Wiesendangen ging es dann auch sogleich los mit dem Aufwärmen. Was wir bereits da korrekt vermuteten: Nach diesem ersten Aufwärmen werden wir nie mehr so richtig abkühlen können. Genau so kam es dann auch, die Temperaturen stiegen, währenddem wir unsere Leichtathletik-Disziplinen absolvierten. Auch die Gerätekombination im Zelt und die Gymnastik auf der Wiese, beides gemeinsam mit Turnerinnen aus dem DTV, waren volle Erfolge. Dies vor allem wenn man bedenkt, dass beide Choreografien hierbei zum ersten Mal an einem Turnfest aufgeführt wurden.



Auch hier darf ein Getränk nicht fehlen: Abkühlung im Tümpel.

Angepeilte 25 Punkte nicht erreicht

Alles in allem waren viele Turner mit ihrer individuellen Leistung zufrieden, als Verein (in der 2. Stärkeklasse) kamen wir aber nicht an die angepeilten 25 Punkte heran. Das Wet-

ter hingegen aber kam gut über die 25 Punkte in der Disziplin Temperatur: Es war tagsüber 30° bis zu 35° Celsius heiss. Den dadurch verlorenen Schweiß ersetzten wir Turner wie gewohnt mit gut gesalzenen Pommes und Schnitzelbroten,

sowie mit viel Wasser aus den Brunnen, die extra für das Turnfest aufgestellt worden waren. Weiter boten auch ein Wasserzerstäuber unter dem Eingangs-Torbogen sowie ein improvisierter Pool aus Heuballen für Abkühlung. Eine Delegation Seuzemer gab sich mit diesem menschengemachten Pool nicht zufrieden und suchte in der nahen Wildnis Abkühlung.

Nach dem Turnen haben wir, neben dem kühlen Nass, auch das Fest genossen. Dank den hohen Temperaturen war es kein Problem, bis tief in die Nacht draussen dem DJ zuzuhören und zwischendurch auch Musik zu geniessen. Für individuelle Abwechslung sorgten wie immer auch spannende Gespräche mit Turnern aus anderen Vereinen sowie kreative Einfälle mit Filzstift oder TV-Seuzi-Klebern.

Während dem Wochenende verliessen uns leider einige Turner, teils hatten sie mit der Hitze oder mit anderen Terminen zu kämpfen, was zur Folge hatte, dass am Sonntagnachmittag nur noch ein harter Kern zurückblieb. Als dieser die Zelte abgeräumt, die Sieger geehrt und Biere geleert hatte, ging es dann auch für sie wieder langsam zurück in den Alltag. Ein letztes Mal noch unter dem mit Maskottchen Wisent «Hank» geschmückten Torbogen hindurch und ab nach Hause, wo viel After-Sun-Creme und ein gemütliches Bett auf uns warteten.



Nati Thommen gibt das Startsignal für die gemischte Gymnastik auf dem Kleinfeld.



Marco Steinemann gibt alles für die perfekte Flugphase.

Marco Frei

Zürcher Kantonale Meisterschaft der Rhythmischen Sportgymnastik

Wenn die Keulen rutschig werden



Die Zürcher Kantonalen Meisterschaften fanden dieses Jahr, durchgeführt von der RG Zürichsee, am 21./22. Mai in Zürich direkt neben dem Stadion Letzigrund statt. Bei hitzigen Temperaturen zeigten die Mädchen der RG Winterthur-Weinland ihr Können. Es ist nicht einfach, bei fast 30 Grad zu turnen, wenn plötzlich der Reif am Bein festklebt oder die Keulen rutschig werden. Unsere Gymnastinnen meisterten diese Hürde jedoch gut und sie konnten tolle Küren zeigen.

Nach dem Wettkampf präsentierten ukrainische Kaderngymnastinnen, welche nun im RLZ Zürich trainieren, eine hervorragende Show, und anschliessend durften sich die Gymnastinnen für ihre su-

per Leistungen auszeichnen lassen. Herzliche Gratulation!

Auszug aus der Rangliste

EP:

8. Giulia Angst (RLZ Zürich)

P1:

12. Melina Fre / 26. Roya Alizahda

P2 Regional (Jahrgang 2013):

24. Maelle Mettler / 30. Nanuq Ulrich

P2 Regional (Jahrgang 2012):

12. Katarina Sola / 14. Ziva Wiesendanger / 15. Sham Alboushi

P2 National:

3. Lena Spasojevic (RLZ Zürich)

P3 Regional (Jahrgang 2011):

22. Nahla Bächtold

P3 Regional (Jahrgang 2010):

18. Elisa Manov

P4 Regional:

6. Lana Tunesi

P4 National:

4. Lilia Haudenschild (RLZ Zürich)

P5 Regional:

6. Tosca Marcantonio / 7. Seraina Aeschlimann

Gruppe Jugend G1:

6. Gruppe mit Melina, Nanuq, Katarina, Ziva, Sham und Valerie

Corinne Frei-Hännli



RG Winterthur Weinland – strahlende Gesichter an den Kantonalen Meisterschaften. (Foto Josipa Sola)

Weinland Cup 2022

Freundschaftswettkampf feiert Premiere in Seuzach

Am Samstag, 18. Juni organisierte die RGWW den ersten Weinland Cup in Seuzach. Es war ein Freundschaftswettkampf mit den Vereinen RG Teufen und RG Diepoldsau-Schmitter. Beide Vereine trainieren etwa gleich viele Stunden wie die Mädchen der RG Winterthur-Weinland.

Der Wettkampf wurde von den Mädchen aus dem P2 eröffnet. Sie zeigten eine Kür ohne Handgeräte und eine Kür mit Reif. Das Publikum

war von der ersten Vorführung an mit viel Applaus am Anfeuern. Bis zur Mittagspause wurden bunt gemischte Küren von P1 bis P6 präsentiert. Mit farbigen Glitzergwändli und den Handgeräten Reif, Band und Keulen war eine grosse Vielfalt zu bestaunen.

Nach der Mittagspause ging es weiter mit den Gruppenküren G1, in welcher seit diesem Jahr auch die RGWW vertreten ist. Trotz der grossen Hitze, die in der Halle herr-

schte, kamen die Mädchen nochmals auf Hochtouren und zeigten schöne, synchrone Vorführungen.

Vor dem zweiten Durchgang der Gruppen waren die Kleinsten in der Kategorie EP an der Reihe. Die drei Mädchen standen zum Teil das erste Mal mit ihrer Kür vor Publikum den Kampfrichtern. Die Freude aber auch die Nervosität war daher gross.

Showblock inklusive

Vor der Rangverkündung gab es noch einen Show-Block. Die Starters der RG Winterthur-Weinland haben extra hierfür einen Schirmtanz vorbereitet. Die grossen Mädchen haben eine wunderschöne Balletnummer präsentiert. Das Ganze wurde durch die beiden Shownummern der Gruppen von Tanzevent zum gelungenen Auftritt für alle Beteiligten.

An der Rangverkündung durften einige Mädchen der RGWW aufs Podest steigen. Und auch die Gruppe durfte dank dem dritten Rang ihre erste Medaille entgegennehmen. Viele strahlende Gesichter zeigten, dass es ein sehr gelungener Anlass war.

Auszug aus der Rangliste

EP (2015):

3. Medea Wild

P1 (2014):

3. Melina Frei, 4. Roya Alizahda,

6. Julia Moser, 8. Mareike Hummel

P2 ohne Handgeräte

(2012 & 2013):

3. Valerie Stieger, 4. Maria Zunft-

meister, 5. Sara Signals, 6. Anastacia

Rioneli

P2 mit Handgeräten

(2012 & 2013):

5. Ziva Wiesendanger, 6. Maelle

Mettler, 7. Katarina Sola, 8. Shaw

Alboushi, 9. Nanuq Ulrich

P3 (2011):

9. Nahla Bächtold

P3 (2010):

2. Elisa Manov

P4 (2009):

2. Lana Tunesi, 5. Carina Wirz

P4 (2007 & 2008):

3. Tosca Marcantonio, 4. Seraina

Aeschlimann

G1:

3. RGWW (Nanuq, Katarina, Sham,

Ziva und Melina)

RG Winterthur-Weinland



Die stolzen Gymnastinnen der RG Winterthur-Weinland gewannen zahlreiche Auszeichnungen.

Turnen in der Männerriege Seuzach

Sommer-Programm 2022



MÄNNERRIEGE SEUZACH
www.mrseuzach.ch

Rückblick

Seit unserer GV 2022 sind bereits wieder einige Wochen ins Land gegangen. An den Wochenenden vom 10. bis 12. und 17. bis 19. Juni stand das Regional-Turnfest in Wiesendangen für die Aktivturner im Programm. Auch die Seuzacher Turn-Veteranen haben in Wiesendangen an der Veteranen-Tagung vom 12. Juni teilgenommen.



Aktuell

Am 21. Juni nahmen wir Abschied von Erwin Fritschi, einem langjährigen Mitglied. Er verstarb am 13. Juni 2022.

Am 25. Juni haben wir Männerriegler unser jährliches Brätel- und Spiele-Programm durchgeführt. Die Anmeldungen waren dieses Jahr etwas spärlicher gewesen, so dass es in einem kleineren Rahmen auf der Wiese hinter dem Haus und im Garten unseres Präsi stattfand. Die Spiele waren nicht so zahlreich, sind aber trotzdem auf grosses Interesse gestossen, so dass wir nach der aktiven Bewegung den zweiten Teil des Programms geniessen konnten. Die Grilladen und Zutaten, die durch unser aktives Männerriegler-Mitglied Juan Reinoso kredenzt wurden, schmeckten herrlich. Die feinen Weine, die Bruno ausgeschenkt hat, umrandeten den schönen Anlass.

Sommerferienprogramm

Wir treffen uns jeweils am Abend, um 19.30 Uhr beim Gemeindehaus Seuzach:

- 21. Juli werden wir gemeinsam Rad fahren
Organisator: Walter Meyer
- 28. Juli werden wir gemeinsam Rad fahren
Organisator: Jürg Biber

- 4. August werden wir gemeinsam Rad fahren
Organisator: Bruno Scherrer
- 11. August werden wir gemeinsam Rad fahren
Organisator: Albert Müller
- 18. August werden wir gemeinsam Rad fahren
Organisator: Bruno Scherrer.

Wir laden alle Turner und Nichtturner ein mit uns Turnerkameraden die jeweiligen Donnerstag-Abende gemeinsam zuerst aktiv und anschliessend beim «Schlumi» zu verbringen.



In Fahrt.



In Rast.

Ausblick

Vergangenes Jahr wanderten wir im aargauischen Surbtal durch die Rebberge.

Am 3. September findet unsere Jährliche Turnfahrt statt. Dieses Jahr führt uns die Turnfahrt ins Appenzeller Land. Eine leichte Wan-

derung in drei Teil-Etappen. Totale Gehzeit beträgt ca. 3 Stunden. Anmeldeschluss ist der 31. Juli.



Turnfahrt 2022.

Vom 9. bis 11. September findet das Seuzi Fäscht statt. Die Turnvereine werden die Vereinsaktivi-

täten präsentieren. Da werden wir Männerriegler wieder unsere Helferdienste anbieten und sicherlich an den Festlichkeiten die Darbietungen und «Leckereien» geniessen. Die aktuellsten Informationen sind wie immer auf unserer Homepage, www.mrseuzach, abrufbar.

Wir freuen uns, Dich in unseren Turnstunden, den VELO-Ausfahrten respektive an der Männerriegler-Turnfahrt zu treffen.



Rolf Lüscher
Kassier Männerriege

VBC Seuzach Juniorinnen

Unsere Mannschaft ist am Wachsen



Und dies in mehrfacher Hinsicht. So erreichen mich immer wieder Anfragen von interessierten Mädels. Mit 14 bis 15 aktiven Trainierenden sind wir aber am oberen Limit angelangt. Zu eng wird es sonst für Spielzüge mit und am Netz oder dann muss ein Teil zuschauen, was nicht der Sinn eines Trainings ist. Und auch ich kann so kaum jeder einzelnen Juniorin in ihrem entsprechenden Niveau gerecht werden.

Bei regelmässiger Trainingsteilnahme wachsen die Fähigkeiten beim Spielen des Balles. Gerade den neueren Mannschaftsmitgliedern gelingt plötzlich der Pass viel höher, die Manchette genauer und der Service von immer weiter hinten im Spielfeld. Unsere drei Spielerinnen, die am weitesten sind, trainieren neu auch im Damen 2.

Sie wurden mit dieser Mannschaft sogar schon in der Plausch-Meisterschaft eingesetzt. Schliesslich durften sie beim letzten internen Mixed-Turnier teilnehmen. Die vielen positiven Feedbacks der anderen Vereinsmitglieder bestätigen meinen Eindruck, dass sie während der Spiele über sich herauswachsen. Beim Freundschaftsspiel gegen NSW Ende Juni konnten wir dann viel Spielerfahrung und –freude sammeln. Wer weiss, wer letztlich davon am meisten profitiert und wem das volleyballerische Selbstvertrauen entsprechend wächst?

Als Neuling in die U19-Meisterschaft

Nicht zuletzt sind einige unserer Mannschaftsmitglieder noch in einem Alter, in welchem noch etwas an Körpergrösse zugelegt werden kann. Es können durchaus auch kleingewachsene Personen im Volleyballbreitensport Erfolg und Spass haben. Dennoch bringt jeder Zentimeter Vorteile.

Der Teamgeist ist zwar schon gut, dennoch kennt sein Wachstumspotential keine Obergrenze.

Diesen werden wir auch brauchen, wenn es dann im Herbst mit dem Start in die U19-Meisterschaft losgeht. Punkt um Punkt, Satz um Satz, Spiel um Spiel werden wir als Neulinge hoffentlich miteinander Niederlagen verdauen, Punkte feiern, Fortschritte erkennen, Fehler verzeihen, miteinander wachsen um Siege zu zelebrieren.

3. Liga-Team der Herren sucht Verstärkung

Eine Mannschaft unseres Vereins sollte anzahlmässig noch wachsen. Die Herren sind dringend auf der

Suche nach Jungs und Herren jeden Alters, die etwas von Manchette, Pass, Smash, Finte verstehen und 3. Liga-Niveau haben. Trainiert wird jeweils am Mittwoch von 20 bis 22 Uhr in der Rietackerhalle. Während des Sommers findet zusätzlich ein Training am Montag von 20 bis 22 Uhr im Birch statt.

Weitere Infos auf:
www.vbcseuzach.ch.

Karin Allenspach,
Trainerin Juniorinnen

IMMOBILIEN • **VERSCHIEDENES**
KAUFEN • **VERKAUFEN**
MIETEN • **ZU MIETEN GESUCHT**

Kleinanzeigen in der SEUZI ZYTIG

Danke
für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung!
Ihr Seuzi Zytig-Team.



Reinigungs-Service

Möslistrasse 5
8472 Seuzach
Tel. 052 338 06 60
Fax 052 338 06 61

Sauberkeit ist unser Job!

**Wir bringen alles für Sie zum glänzen –
... vom Fenster bis zum ganzen Haus!**

Wir reinigen:

- Fenster
- Wohnungen
- Treppenhäuser
- Geschäftsräume
- Büros etc. ... etc. ...

und wir übernehmen Hauswartungen

Verlangen Sie unverbindlich unsere Offerte.
Sie werden angenehm überrascht sein.



- Küchen- und Badmöbel
- Schreinerarbeiten
- Möbel nach Mass
- Umbauplanungen





Schaffhauserstr. 74
8472 Oberrohringen
wohnschreinerei.ch

TEAM 7



SCHREINEREI
VIER & SENN

Badezimmerumbau

Renovationen

Möbelbau

Service / Reparaturen

Bodenbeläge

Küchenbau

Schränke

Türen

Alte Rutschwilerstrasse 3 | 8442 Hettlingen | info@vunds.ch | 052 316 14 14

Saisonabschluss-Plauschturnier**Mit rund 140 fussballspielenden Kindern**

Trotz Hitze wurde um jedes Tor gekämpft.



Plauschturnier:
Da war was los im Rolli hinten...



Nach so viel Sport braucht's Kohlenhydrate.

Am 18. Juni ging nach einer zwei-jährigen Zwangspause das traditionelle Saisonabschluss-Plauschturnier des FC Seuzach über die Bühne. Rund 140 Kinder der Kategorien D bis G vom FC Seuzach sowie dem Partnerverein Henggarter Kickers spielten an einem wunderbaren Sommertag gegeneinander auf dem Sportplatz Rolli.

Beim Saisonabschluss-Plauschturnier wird seit jeher nicht in den sonst bekannten Mannschaften gespielt, sondern die Kinder werden nach ihrem Alter der jeweiligen Kategorie zugeteilt, in welcher die Teams dann neu durchmischt werden. Auch wird die Betreuung der Teams nicht durch die üblichen FC-Trainer wahrgenommen. Viel-

mehr schlüpfen interessierte und begeisterte Eltern, Geschwister, Götter, Götti oder Grosseltern für einmal in die Rolle des Trainers und Coachs. Somit steht beim Saisonabschluss-Plauschturnier, wie der Name es schon ankündigt, der Plausch im Zentrum und jedes Kind soll möglichst viel Spielzeit erhalten. Daher wird sowohl in der D- & E-Kategorie wie auch in der F- & G-Kategorie je in zwei Gruppen gespielt.

Zu Beginn des Turniers mussten sich die Kinder in den neu gebildeten Teams zuerst untereinander, aber auch mit den unbekannt-

Teambetreuern finden. Die anfängliche Scheu wich aber schon bald dem gemeinsamen Teamgeist und bereits nach kürzester Zeit kämpften die Kinder in ihren Teams gemeinsam um die Siege. Es waren intensive und immer sehr faire Spiele mit tollen Schüssen, guten Verteidigungsaktionen und quirligen Dribblings zu sehen.

Mit Spaghetti-Plausch

Im Anschluss an die Finalsiege konnten die rund 200 Anwesenden zum geselligen Teil übergehen und genossen einen feinen Spaghetti-Plausch. Anschliessend klang das

Turnier mit einem feinen Getränk in der Abendsonne aus, während die Kinder erneut auf dem Fussballplatz spielten, sich hitzige Wasserschlachten lieferten oder die Festbänke zu Rutschbahnen umfunktionierten.

Für das Gelingen des Saisonabschluss-Plauschturniers möchten wir allen Helfenden danken und freuen uns jetzt bereits schon auf das nächste Turnier und den Spaghetti-Plausch.

OK Saisonabschluss

Wir sind tief betroffen**Tod unserer Platzkassiererin Annelies Gubler**

Wir haben die schmerzliche Pflicht mitzuteilen zu müssen, dass am 24. Mai 2022 unsere langjährige Platzkassiererin Annelies Gubler im KSW Winterthur verstorben ist.

Wir sind fassungslos und tief betroffen, weil wir mit Annelies eine liebenswerte Persönlichkeit und eine ganz feine Frau verloren haben. Sie hat sich seit mehr als 15 Jahren mit viel Leidenschaft und Freude für unseren Verein eingesetzt. Wir werden Annelies in bester Erinnerung halten und sie wird uns fehlen.

Ihren Angehörigen möchten wir aus tiefstem Herzen unser Beileid ausdrücken. Wir sind mit unseren Gedanken bei ihnen und wün-



schen in diesen dunklen Stunden viel Kraft und Zuversicht.

Die Abdankung erfolgte im engsten Familienkreis.

**Vorstand FC Seuzach
Mäts Aepli, Präsident**

Agenda**Swiss Soccer Camp in den Herbstferien**

Vom **10. bis 14. Oktober** findet auf dem Rolli das Junioren Soccer Camp statt. Eine tolle Fussballwoche für Jugendliche. Jetzt schon anmelden auf www.swiss-soccercamp.ch.

Vorinformation: Fondue-Plausch im FC Seuzach-Chalet

Von Mitte November bis Mitte Februar auf dem Rolli einen gemütlichen Fondue-Abend geniessen. Mehr Informationen folgen bald auf www.fcseuzach.ch.

RENZO MALERGESCHÄFT VALENTI

STREHLGASSE 6
8472 SEUZACH
TEL. 052 335 28 55
Mobil 079 724 87 49

MALER- UND TAPEZIERARBEITEN
KUNSTSTOFFPUTZE
WIR SCHÜTZEN UND VERSCHÖNERN
IHR ZUHAUSE, INNEN UND AUSSEN

Seuzi Zytig September-Ausgabe bitte beachten!

Redaktionsschluss 20. August 24 Uhr unbedingt einhalten – danke!

FAMILIE UND GESELLSCHAFT

Bastelgruppe Seuzach

Eine Bastel-Ära geht zu Ende



Die Bastelgruppe Seuzach besteht nun schon seit etwa 50 Jahren und wurde damals von vier Frauen als Angebot für Kinder von der ersten bis zur sechsten Klasse aufgebaut. In all den Jahren hat nicht nur das Team geändert, auch der Alltag

von Familien hat sich seit der Gründung stark gewandelt. Die meisten Eltern gehen arbeiten, es gibt immer mehr Angebote für Kinder und sie sind im Schulalltag viel mehr eingebunden. Der Job und der «Terminplan» der Kinder müssen unter einen Hut gebracht werden und so kommt es vor, dass die Freizeit je länger je rarer wird.

Vermutlich ist das mit ein Grund, weswegen die Anmeldungen für den Bastelnachmittag stetig zurückgegangen sind. Kamen früher gut und gerne über 30 Kinder an einem Nachmittag, waren es im Schuljahr 2020/2021 nur noch 15 bis 20 und dieses Jahr waren es sogar nur 9 bis 16 Kinder.

Seit jeher wurde die Bastelgruppe von engagierten Frauen getragen, die in ihrer Freizeit unentgeltlich mithalfen. Bei unzähligen Besprechungen hatten wir immer viel Spass und die kreativen Ideen waren schier unendlich. Aber ob 30 oder 9 Kinder, der Aufwand ist nicht zu unterschätzen und immer gleich gross. Deswegen haben wir uns schweren Herzens dazu entschlossen, dass es Zeit ist loszulassen. Nach so langer Zeit, geht das natürlich nicht ohne Wehmut! Es war immer wieder schön, die Kinder in ihrem Basteleifer und ihrer Kreativität unterstützen zu dürfen. Die strahlenden Augen, die Begeisterung, die positiven Rückmeldun-

gen; das alles hat uns immer wieder aufs Neue gefreut und motiviert.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen «Bastel-Kindern und -Eltern» der letzten Jahre ganz herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit bedanken! Vielen Dank für die vielen schönen Stunden, die wir zusammen mit den Kindern basteln durften! Und «last but not least» geht natürlich auch ein grosser Dank an das Sekretariat der katholischen Kirche, das uns den Saal vom Pfarreizentrum immer zur Verfügung gestellt hat.

Bastelgruppe Seuzach

Hilferuf!

Das Eltern-Forum braucht Verstärkung!



Der Vorstand des Eltern-Forums Seuzach Ohringen ist unterbesetzt! Wir brauchen dringend Unterstützung im Vorstand. Das Eltern-Forum ist ein unabhängiger Verein mit dem Ziel für Kinder und deren Eltern spannende Veranstaltungen und Fachvorträge zu organisieren. Dazu zählen Räbeliechtli-Umzug, Badi-Olympiade und Besuche bei der Feuerwehr oder im Kantonsspital. Spannende Fachvorträge zu Medienkonsum, Erziehung oder Ver-

halten sind Teil unseres Angebotes für unsere Mitglieder.

Wir brauchen motivierte Personen, welche sich im Vorstand einsetzen möchten oder welche auch nur den Vorstand bei der Organisation der Veranstaltungen unterstützen. Aktuell ist z.B. die Organisation vom Räbeliechtli-Umzug noch nicht gesichert für dieses Jahr!

Ihre Unterstützung wird wegweisend sein, ob wir den Fortbestand des Vereins sichern können. Wir hoffen auf Ihr Engagement...

Melden Sie sich bitte beim Präsidenten René Vogel per Telefon 076 338 08 33 oder per E-Mail: info@elternforum.com.



Strahlen die Räbeliechtli auch weiterhin mit strahlenden Kinder-Gesichtern um die Wette?

Provisorisches Programm

- 14.7.2022 Schnupper-Tauchen Badi Seuzach
- 13.9.2022 Besuch Radio Top / Tele Top
- 25.9.2022 Mitgliederversammlung mit Brunch
- 28.10.2022 Kochkurs Eltern/Kind
- 12.11.2022 Räbeliechtli-Umzug

Aktuelle Infos auf:
www.elternforum.com

**Vorstand Eltern-Forum
Seuzach Ohringen**

Spielgruppe-Mini

Komm auch du zu uns!



Die Spielgruppe Zippora-Mini ist keine klassische Spielgruppe, sondern eine ideale Vorbereitung für Kinder ab zwei Jahren für den Eintritt in die Spielgruppe. Während zwei Stunden darf Ihr Kind in der Gruppe von ca. 5 bis 6 Kindern erste Erfahrungen mit der Ablösung von Ihnen, liebe Eltern, und ihrem gewohnten Zuhause sammeln.

Der Ablösungsprozess des Kindes findet in einem angepassten Rah-

men statt, so das sich Kind und Elternteil wohl fühlen. Dieser Prozess kann und darf mehrere Wochen dauern. Wir werden in diesen zwei Stunden zusammen kneten, singen, Geschichten hören, spielen und Znüni essen.

Angebotszeiten: Montagmorgen von 9 bis 11 Uhr. Anmeldungen und Informationen nehme ich sehr gerne entgegen:

Stéphanie Müller-Jenner
(Ausgebildete Spielgruppenleiterin)
Telefon 052 335 42 28
Mail stephanie.jenner@hispeed.ch
Kirchgasse 11, 8472 Seuzach.

Ich freue mich auf Sie und Ihr Kind!

Stéphanie Müller-Jenner

Reise in die Karpaten und ins Donaudelta mit Pfarrer Hans-Peter Mathes

Braunbären und Pelikane vor der Linse

Seinen neuen Lebensabschnitt als Rentner hat Pfarrer Hans-Peter Mathes am 1. Juni in seiner einstigen Heimat Rumänien angetreten – als Leiter einer 24-köpfigen Gruppe. Die Reise in die Karpaten und ins Donaudelta war coronabedingt um zwei Jahre verschoben worden.

Es war bereits die siebte Rumänienreise, die Hans-Peter Mathes organisierte. «Anfänglich hatte ich das Bedürfnis, den sich nach der Wende häufenden Berichten über Missstände in Kinder- und Altersheimen andere Gesichter dieses Landes entgegenzuhalten», begründet der 65-Jährige seine Motivation. Auf Bildungsreisen wollte er den kulturellen Reichtum und die Naturschätze Rumäniens zeigen. Die Beherrschung der rumänischen Sprache erleichterte die zwischenmenschlichen Begegnungen.

Im Nationalpark Königstein

Erste Station war diesmal Wolkendorf (rumänisch: Vulcan) im ehemals deutschsprachigen Siebenbürgen. Die gemütliche «Sachsen-Scheune» bot der gut harmonisierenden und fröhlichen Gesellschaft Kost und Logis. Abgesehen von einem Ausflug zur Kirchenburg Tartlau und der Besichtigung der Schwarzen Kirche in Kronstadt war man ganztags in der Natur unterwegs. Auf ausgedehnten Wanderungen im



Pelikane gelten als Wahrzeichen des Donaudeltas. Insgesamt 325 Vogelarten finden hier Brut- und Nahrungsplätze. (Naturaufnahmen: Hans-Peter Mathes)

14'800 Hektaren umfassenden Nationalpark Königstein vermittelte Daniel Petrescu in bestem Deutsch Wissenswertes über Fauna und Flora der charakteristischen Karstlandschaft.

Als Guide und Mitinhaber des Reiseveranstalters Ibis Tours war Petrescu verantwortlich für die Programmgestaltung. Seine Begeisterung für die Naturbeobachtung wirkte ansteckend. Wenn er, am Wegrand kauern, das «Waldvögel» und andere seltene Orchideen bestimmte, waren die Kameras schnell zur Hand. Das Fotografieren

der Vögel war schwieriger. Kaum entdeckt, waren sie weg. Viele erkannte Petrescu anhand der Stimme. Wenn er diese imitierte, kam prompt von irgendwoher aus dem Wald eine Antwort.

Als Höhepunkt war die abendliche Beobachtung von Braunbären angesagt. Eskortiert von einem Rangerfahrzeug erreichte man per Reisebus und zu Fuss den Ausguckposten: eine Hütte mit verglaster Fensterfront am Rand einer Waldlichtung. Nach Minuten gebannter Stille kündigte ein Raunen im Raum das Erscheinen eines Bären an. – Tatsächlich: Das elfjährige, 400 Kilogramm schwere Männchen stieg in etwa 80 Meter Distanz gemächlich aus dem abschüssigen Unterholz auf den Waldweg hinunter. Das Fotoshooting konnte beginnen!

Da und dort naschte Meister Petz vom ausgelegten Futter. Später kam von der anderen Seite ein dreijähriges Weibchen den Hang hoch, blieb aber in scheuer Distanz zum dominanten Artgenossen. Als sich die beiden Tiere nach etwa dreiviertel Stunden in den Wald zurückgezogen hatten, machten sich die Beobachter auf den Weg Richtung Bus. Sie waren sich einig, dass das eindruckliche Erlebnis die weite Fahrt wert gewesen war.

Exkursionen im Wasserlabyrinth

Am folgenden Tag ging es etwa 500 Kilometer von Wolkendorf bis zum Mündungsgebiet der Donau ins Schwarze Meer. Abends erreichte der Bus die Stadt Tulcea, das Tor zum Donaudelta. Das Biosphärenreservat figuriert seit 1993 auf der Weltnaturerbe-Liste der UNESCO. Von den 5800 Quadrat-



Elf Jahre alt und 400 Kilo schwer: ein Braunbär in den siebenbürgischen Karpaten.

kilometern stehen 4200 unter Naturschutz, 83 Prozent in Rumänien, 17 Prozent in der Ukraine. Mit seinen vielen Flussarmen, Kanälen, Seen und Lagunen, mit Fluss- und Meersandbänken, Sümpfen und Auenwäldern bietet das Delta beste Voraussetzungen für eine grosse Artenvielfalt – und für Ökotourismus.

Die Reisenden bezogen in Tulcea ihre Kajüten auf zwei komfortablen Hotelschiffen. Schlepper bewegten diese täglich zu neuen Standorten. Es waren die Ausgangspunkte für Ausflüge mit zwei kleinen Exkursionsbooten, die dank geringem Tiefgang für das Befahren des Labyrinths von flachen Gewässern bestens geeignet waren. Daniel Petrescu erhielt nun Unterstützung durch Florin Palade. So wurden die Reisenden von zwei ausgezeichneten Kennern des Donaudeltas betreut. Die Gäste tauchten ein in die Stille der unendlichen Wasserlandschaft und genossen den anschaulichen Naturkundeunterricht. Sie fotografierten Krauskopf- und Rosapelikane, Seeadler, Kormorane und viele verschiedene Reiher am und im Wasser, auf Bäumen oder im Flug. Sie entdeckten Schildkröten, lachten über Frösche, die nach Ködern haschten und liessen sich erklären, wie schwimmende Schilfinseln entstehen.

Beim Abschied am Abend vor der Heimreise bedankte sich Hans-Peter Mathes herzlich bei den beiden Reiseleitern und lobte ihr Engagement für das Donaudelta. Sie vermittelten Verständnis für das sensible Ökosystem und weckten Freude am Beobachten in der Natur, betonte er.



Die 24-köpfige Reisegruppe aus Seuzach und Umgebung mit Guide Daniel Petrescu vor der «Sachsen-Scheune» in Wolkendorf.

Deutschunterricht für ukrainische Flüchtlinge

Kennt Ihr Weggli und Gipfeli?

Freitagmorgen, 9.30 Uhr, Pfarrhus-Treff der Reformierten Kirche Seuzach-Thurtal: Daniela Novak und Maria Köchli begrüßen zehn Ukrainerinnen und zwei Ukrainer zum Deutschunterricht. Zuerst wird das Gelernte vom Mittwochmorgen reapiert und man spürt sofort, dass sich die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer in der Zwischenzeit eigenständig und intensiv mit der deutschen Sprache auseinandergesetzt haben. Dann liest Daniela Novak ein paar Zeilen aus dem von ProIntegration Seuzach – der Verein ist Initiant und Träger der Kurse im Pfarrhus-Treff – zur Verfügung gestellten Lehrmittel «Deutsch für fremdsprachige Erwachsene» vor. Wer deren Sinn nicht versteht, wird von Daniela Novak und Maria Köchli individuell unterstützt. Bei Bedarf und zur individuelleren Lernsituation werden immer wieder zwei Gruppen gebildet, die im praktisch eingerichteten Pfarrhus-Treff in zwei nebeneinander liegenden Räumen von den beiden freiwilligen Lehrpersonen vertieft unterrichtet werden können. Daniela Novak ist jeweils an beiden Schulungsmorgen engagiert, währenddem Maria Köchli am Mittwochmorgen von Johanna Schaufelberger «abgelöst» wird.

Sie wollen Deutsch lernen

Die zwölf Kursteilnehmenden arbeiten konzentriert mit, freuen sich über jeden Fortschritt und unterstützen einander bei Bedarf. Daniela Novak: «Wir erleben es an jedem Kursmorgen: Sie alle wollen Deutsch lernen, wollen sich integrieren, wollen arbeiten können und nicht einfach nur von unserem Goodwill abhängig sein.» Verschiedene der anwesenden Ukrainerinnen sind mit ihrer Mutter und ihren Kindern geflüchtet, denn mit



Als ehemalige Lehrerin schätzt Maria Köchli die Möglichkeit, auch in Gruppen vertieft unterrichten zu können.

wenigen Ausnahmen war es für Männer im wehrpflichtigen Alter zwischen 18 und 60 Jahren verboten, die Ukraine zu verlassen. Maria Köchli: «Dass oft auch die Mutter die Flucht mitgemacht hat, hat den Vorteil, dass diese während des rund zweistündigen Unterrichts ihre Enkelkinder betreuen kann.»

Der Deutschkurs im Pfarrhus-Treff dauert noch eine Woche bis zum Beginn der Sommerferien. Nach den Sommerferien steht – so der Wunsch – ein Intensivkurs in Winterthur zur Verfügung.

Grosse Herausforderung

Felix Goldinger, Bereichsleiter Soziale Dienste Gemeinde Seuzach, ist ebenfalls anwesend, um allfällige Probleme und Bedürfnisse vor Ort abklären zu können. Aufgrund der durch den Kanton erhöhten Verteilquote muss Seuzach anstatt 40 neu bis zu 70 Asylbewerber und Flüchtlinge aufnehmen, aktuell sind es 60 Personen, die in Zusammenarbeit mit der Asylorganisation Zürich (AOZ) betreut werden. «Viele Private haben sich anerbo-

ten, Flüchtlinge aus der Ukraine bei sich aufzunehmen. Das war uns insbesondere beim Auftakt der unerwarteten Flüchtlingswelle sehr hilfreich, denn wenn uns der Kanton



Konzentration pur.

Personen zuweist, müssen wir diese innert 24 Stunden aufnehmen und unterbringen können.»

Das Zusammenleben unter einem Dach ist aber nicht einfach und es kam immer wieder zu Problemen, auch wenn die meisten Ukrainerinnen und Ukrainer sehr dankbar sind endlich wieder in Sicherheit leben zu können. «Wir haben die Notunterkunft in Oberohringen etwas umorganisiert, die gemeindeeigenen Liegenschaften eingerichtet und zwei Wohnungen dazu gemietet, so dass wir die Zahl der privat Untergebrachten auf aktuell 13 Personen reduzieren konnten.» Eine weitere Herausforderung ist die Integration der schulpflichtigen Kinder in die entsprechenden Regelklassen. «Was unsere Lehrpersonen und Schulpflegen in dieser Beziehung geleistet haben – sieben Kinder wurden innerhalb einer Woche eingeschult – verdient meine volle Anerkennung!»

Dann offeriert Felix Goldinger in der kurzen Pause frisches Gebäck mit der Frage: «Kennen Sie Weggli und Gipfeli?» Trotz der fragenden

Augen greifen die «Schüler/-innen» im Alter zwischen 20 und 40 Jahren tüchtig zu und offensichtlich schmeckt ihnen die kulinarische Überraschung.

Kindervelos gesucht

Dann trifft auch Rahel Galfo ein, Präsidentin des Vereins ProIntegration, der in Zusammenarbeit mit der Gemeinde die treibende Kraft hinter den wirkungsvollen Unterstützungsmassnahmen ist. «Der Deutschkurs hat auch einen zwischenmenschlichen Wert, denn so können sich die Teilnehmenden untereinander austauschen, über ihre traumatischen Erlebnisse sprechen und sich gegenseitig Hoffnung geben auf eine baldige Heimkehr in die Heimat.» Dennoch liegt ihr besonders am Herzen, dass sich die Kinder auch in ihrer Freizeit rasch integrieren können. «So werden fünf

Kinder den Ferien-Schwimmkurs besuchen, allen Kindern stellt die Gemeinde ein Schwimmbad-Abo, der Verein ProIntegration zusätzlich den ZVV-Ferienpass zur Verfügung.»

Walter Minder

Kindervelos gesucht

Da der Weg zum Beispiel ins Schulhaus Halden oder ins Schwimmbad Seuzach von Oberohringen aus ziemlich weit ist, möchte ProIntegration den betroffenen Kindern altersgerechte Velos zur Verfügung stellen. Rahel Galfo: «Wer ein solches hat und nicht mehr für den eigenen Nachwuchs braucht, würde uns sehr helfen, wenn wir dieses einem ukrainischen Kind zur Verfügung stellen können.»

Kontakt:

Rahel Galfo
rahel.galfo@bluewin.ch
Telefon 052 335 33 84.



Daniela Novak hilft, wenn die Sprachbarriere noch zu gross ist.

Hildegard Gilomen-Steffen feierte ihren 100. Geburtstag**Eine Familiengeschichte fürs Geschichtsbuch**

Ich sitze mit Monica Ruch bei einem Kaffee. Sie und ihr Mann führten während vielen Jahren ein Modegeschäft in Bischofszell, nun lebt sie seit einigen Jahren wieder in Seuzach. Sie ist eine Nichte der ebenfalls im Dorf wohnenden Hildegard Gilomen-Steffen, die am 14. April ihren 100. Geburtstag feiern konnte. Im Gespräch mit Monica Ruch über ihre Tante Hildegard Gilomen-Steffen tauchen wir in alte Zeiten ein, die uns über geografische und gesellschaftliche Grenzen hinwegführen.

Aus dem Emmental nach Schlesien

Die Urgrosseltern von Hildegard Gilomen-Steffen lebten mit ihren 14 Kindern unter schwierigen Bedingungen im Emmental, das immer wieder durch Hungersnöte gezeichnet war, unter denen insbesondere auch Bauernknechte und deren Familien litten. 1871 wanderte deshalb ihr Grossvater Gottfried Steffen nach Schlesien aus, damals eine Provinz im Südosten des Königreichs Preussen, die sich beidseits des Ober- und Mittellaufs der Oder und im Süden entlang der Sudeten und Beskiden erstreckte. Ihre Hauptstadt war Breslau, heute eine polnische Grossstadt. 1899 kam ihr Vater Alfred in Schlesien zur Welt. Nach der Schule lernte er Melker auf

einem Gutsbetrieb. Dank seiner Zuverlässigkeit und seinem Einsatzwillen konnte er sich dort zum Melkermeister ausbilden, dem die Tiere und die weiteren Stall-Mitarbeitenden anvertraut waren.

Nach dem 1. Weltkrieg kehrte Alfred Steffen kurzzeitig in die Schweiz zurück, wo er die Rekrutenschule absolvierte und noch zwei Jahre im solothurnischen Kestenholz als Melker arbeitete. Danach führte der Weg wieder zurück nach Schlesien, wo er auf dem Gutsbetrieb eines Barons als Melkermeister angestellt wurde. In der Zwischenzeit verheiratet, kochte seine Frau Mina für die Familie und die Angestellten sämtliche Mahlzeiten. 1922 wurde Tochter Hildegard geboren, die mit einer Schwester und zwei Brüdern aufwuchs.

Der 2. Weltkrieg verändert alles

Der 2. Weltkrieg stellte dann die Welt der Steffens auf den Kopf. Vor den einmarschierenden russischen Truppen flüchtete die Familie im Februar 1945 mit Ochs und Wagen nach Tschechien, wo Alfred Steffen auf einem Schlossgut der Adelsfamilie Thurn & Taxis für ein halbes Jahr als Melkermeister seine Familie ernähren konnte. Ihre Flucht war aber damit noch nicht zu Ende, am 24. Dezember 1945



Hildegard Gilomen-Steffen (links) zusammen mit ihrer Schwester Rosa Heuberger-Steffen (†) und ihrem Bruder Hans Steffen bei einem Familientreffen 2021 im Alterszentrum im Geeren.

erreichten sie in St. Margrethen die Schweizer Grenze. Von dort aus wurde die Familie in ein Aufnahmезentrum im Kanton Tessin überführt.

Vom Tessin nach Seuzach

Bereits im Frühling 1946 ging es dann weiter nach Seuzach hinauf auf den Heimenstein, wo Alfred Steffen einmal mehr gegen einen kargen Lohn als Melkermeister arbeitete. Nach einigen wenigen Jahren wechselte er aber zur Industriefirma Sulzer in Winterthur, wo er als Hilfsarbeiter einen besseren Lohn nach Hause bringen konnte. Mit dem Berufswechsel verbunden

war der Umzug der Familie an die Hettlingerstrasse in Seuzach.

1948 verheiratete sich Hildegard Steffen mit Walter Gilomen und bald folgte der Wechsel an die Reutlingerstrasse, wo die Jubilarin Hildegard Gilomen-Steffen zusammen mit ihrem Sohn Walter und dank der regelmässigen Unterstützung durch ihre Tochter Doris heute noch wohnt.

Walter Minder

Neues aus der Bibliothek**Wettbewerb «Bücher auf Reisen»**

Was wäre ein Sommerurlaub ohne Lesen? Ergeht es euch wie uns? Urlaub beginnt oft erst, wenn man ein gutes Buch in der Hand hält und mit dem Lesen starten kann. Es ist nicht nur das Abtauchen in eine andere Welt, sondern es geht auch darum, Zeit und Ruhe zu geniessen, mit den Gedanken abzuschweifen und den Alltag zu vergessen. Also mit dem Kopf und der Fantasie wegzudriften und sich ganz auf das Gelesene einzulassen. Sprich – Entspannung für Körper und Geist. Dabei kann das Buch ein packender Psychothriller, ein fesselnender Roman oder ein interessantes Sachbuch sein.

Weil es spannend wäre zu erfahren, wo in der Ferienzeit gelesen wird, bitten wir euch die Ferienlektüre von unterwegs zu fotografieren und uns eine Postkarte zu schicken. Gratis per Post-Card-Creator oder bringt das Foto direkt in die



Machen Sie mit beim Wettbewerb «Bücher auf Reisen».

Bibliothek. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Wir freuen uns auf viele Karten, welche alle in unserer Bibliothek ausgestellt werden. Bitte Name und Ort nicht vergessen! Unter al-

len eingegangenen Karten verlosen wir nach den Sommerferien einen Gewinner oder eine Gewinnerin. Es darf pro Person eine Karte am Wettbewerb teilnehmen. Damit ihr trotz Sommerhitze einen kühlen Kopf bewahren könnt, haben wir für euch eine erfrischende Mischung der neusten Medien zusammengestellt:

Belletristik

Charlotte Link – Am Ende des Schweigens
Lucinda Riley – Die Toten von Fleet House
Mascha Vassena – Mord in Montagnola
Pierre Lagrange – Trügerische Provence
Donna Leon – Milde Gabe
John Grisham – Der Verdächtige
Bonnie Garmus – Eine Frage der Chemie

Seraina Kobler – Tiefes, dunkles Blau

DVD

In 80 Tagen um die Welt
Moonfall
The Batman
Die Schule der magischen Tiere
Tod auf dem Nil
Respect

Weitere Neuheiten und Informationen findet ihr auf www.bibliothek-seuzach.ch. Vom 18. Juli bis 21. August ist die Bibliothek wie folgt geöffnet: Dienstag 10 bis 12 & 14 bis 19 Uhr / Freitag 10 bis 12 & 14 bis 19 Uhr. Die Bibliothek bleibt in der Woche vom 1. bis 7. August geschlossen.

Schöne Ferienzeit und spannendes Abtauchen!

Euer Bibliotheksteam

Gemeindeversammlung

Das Jugendhausareal kann verkauft werden

Erfreuliche 110 Stimmberechtigte trafen sich am Montag, 13. Juni zur diesjährigen Rechnungs-Gemeindeversammlung im Saal Zentrum Oberwis. Gemeindepräsidentin Katharina Weibel konnte in ihrer Begrüssung darauf hinweisen, dass endlich wieder eine «normale» Gemeindeversammlung stattfinden könne, sogar inklusive dem traditionellen Apéro zum Abschluss. Nicht vor Ort und nur online dabei sein konnte Gemeinderat Marcel Knecht, da er an einem internationalen Kongress in Genf engagiert war.

Diese Abweichung gab es noch nie!

Gemeinderat Hans Peter Häderli, zuständig für das Ressort Finanzen und Steuern, leitete mit diesen Worten seine Präsentation der Jahresrechnung 2021 ein. Diese weist bei einem Gesamtertrag von 42,65 (Budget 36,07) und einem Gesamtaufwand von 36,45 (36,84) anstelle des budgetierten Aufwandüberschusses von 770'000 einen Ertragsüberschuss von nicht weniger als 6,2 Millionen Franken aus. «Zu diesem sehr positiven Resultat haben einerseits nicht vorhersehbare Einnahmen geführt, wie beispielsweise eine höhere Gewinnausschüttung der Zürcher Kantonalbank oder eine Schenkung aus einer Erbschaft. Andererseits haben wir wie viele andere Gemeinden von der Tatsache profitiert, dass der vom Kanton prognostizierte, pandemiebedingte Ertragseinbruch im Steuerbereich nicht eingetreten ist.» Entsprechend deutlich höher als budgetiert fiel denn auch die Position «Finanzen und Steuern» aus. Waren im Budget als Nettoergebnis 23,49 Millionen eingestellt, weist die Jahresrechnung ein solches von 29,93 Millionen Franken aus. Dazu beigetragen hat die grosse Nachfrage nach Immobilien, was zu zahlreichen Handänderungen mit hohen Verkaufserlösen führte mit entsprechend unerwartet hohen Grundstückgewinnsteuern (plus 1,6 Mio.).

Tieferes Investitionsvolumen

Auch ein Blick in die Investitionsrechnung bestätigt die hervor-

ragenden Zahlen im Rechnungsjahr 2021. Sie weist Nettoinvestitionen von 3,74 Millionen (Vorjahr 5,51 Mio.) aus, im Budget waren dafür 6,16 Millionen Franken vorgesehen. Mit zu dieser positiven Abweichung beigetragen haben die deutlich höheren Anschlussgebühren als Folge der intensiven Bautätigkeit in Seuzach. Zusammen mit dem guten Rechnungsergebnis konnte das Eigenkapital um 6 auf rund 25,5 Millionen erhöht und die Nettoschuld der Gemeinde um 3,83 auf noch 5,6 Millionen reduziert werden. Hans Peter Häderli: «Dem weiterhin hohen Investitionsbedarf u.a. für den geplanten Neubau des Schulhauses Rietacker können wir damit etwas entspannter entgegentreten, aber das gute Ergebnis darf auch nicht überschätzt werden.»



Das Projekt Rietacker lässt sich nun besser stemmen.

Und wohin gehen die Steuerfranken? – Der Nettoaufwand in der Jahresrechnung 2021 setzt sich prozentual wie folgt zusammen: Bildung 42,5% / Kultur, Sport und Freizeit 5,4% / Soziale Sicherheit 15,6% / Verkehr 7,1% / Umwelt und Raumordnung 1,0% / Allg. Verwaltung 8,7% / Gesundheit 14,3% / Ordnung und Sicherheit 5,4%.

RPK-Präsident Benno Suter attestierte Gemeinderat und Verwaltung eine gute finanzielle Führung: «Wir haben gute Chancen, die Probleme aus früheren Jahren bewältigen zu können.» Er empfahl die Annahme der Jahresrechnung, was von den Stimmberechtigten denn auch diskussionslos und ohne Gegenstimme unterstützt wurde.

Jugendhaus kann versilbert werden

Durch die Verlegung der Bibliothek in die Überbauung Schneckenwiese wurde für die gemeindeeigene Liegenschaft Strehlgasse 7 eine neue Nutzung geprüft. Das Resultat: es bestehen ideale Raum- und Platzverhältnisse für die Verlegung der Jugendhaus-Nutzungen. Ein weiterer Faktor für den beantragten Verkauf des Jugendhaus-Areals war die Sanierungsbedürftigkeit sowohl der bisherigen Bibliothek als auch des 1974 eröffneten Jugendhauses.



Das Areal Jugendhaus kann verkauft werden.

Katharina Weibel: «Zudem besteht aus Sicht des Gemeinderates für das Areal Jugendhaus kein strategischer Bedarf. Ein weiterer Vorteil: Die Strehlgasse 7 ist eng mit dem Werkgebäude verbunden, was auch bezüglich Unterhalt Vorteile bietet. Und nicht zu vergessen: Wir sind keine Immobilienverwaltung.» Für die Sanierung mit geringer Eingriffstiefe sei ein Kredit von 360'000 Franken zulasten der Investitionsrechnung 2022 bewilligt worden.

Die öffentliche Verkaufsausschreibung mit zwei Verkaufsrunden erbrachte ein Höchstangebot der Zuger Dabraux Holding AG von 4,475 Millionen, rund 275'000 Franken mehr als das Angebot des zweitplatzierten Interessenten. Im Budget 2022 sind dafür lediglich 3,3 Millionen Franken eingestellt, so dass auch die Gemeinde vom aktuell «heissen» Immobilienmarkt profitiert.

Der Antrag führte erwartungsgemäss zu einigen Diskussionen. Strategische Landreserve – ja oder nein? Luxuswohnungen am falschen Standort – ja oder nein? Ausverkauf der Heimat – ja oder nein? Aktuell dank hohen Immobilienpreisen ein gutes Geschäft – ja oder nein? Unterstützung erhielt der gemeinderätlichen Antrag unter anderem von den Vertretern von FDP und EVP. Auch die RPK, so Benno Suter, beurteile den Verkauf unter den gegebenen Marktbedingungen als adäquat – und auch die Stimmberechtigten unterstützten den Antrag des Gemeinderates mit deutlicher Mehrheit.



Höhepunkt der Abschiedszeremonie war eine Standing Ovation durch die Anwesenden – für einmal kam Katharina Weibel nicht dazu, das Applaudieren an der Gemeindeversammlung zu «verboten».

Verabschiedung Katharina Weibel und Peter Fritschi

Eine Anfrage der EVP Seuzach-Ohringen betraf den in der Bauordnung festgelegten Anteil von 20% erneuerbaren Energien für Neubauprojekte. Es zeige sich angesichts der aktuellen Diskussionen um Energiesicherheit und Stromknappheit, dass dieser Anteil zu tief sei und erhöht werden müsse. In seiner Antwort hielt der Gemeinderat fest, dass der Kanton Zürich am 1. September einen grossen Schritt Richtung klimafreundlicher Zukunft vollziehe mit entsprechenden Vorschriften z.B. bezüglich Ersatz bestehender Öl- und Gasheizungen. Zudem plane die Gemeinde 2023 eine Revision der Bau- und Zonenordnung. In diesem Zusammenhang werde auch geprüft, welche Vorgaben in der Gemeinde gelten sollen.

Gemeinderat Peter Fritschi konnte anschliessend informieren, dass der Verpflichtungskredit für die gemeindeeigenen Nutzungen auf der Schneckenwiese voraussichtlich um einige 100'000 Franken unterschritten wird, bevor es dann zur Verabschiedung von ihm – durch Gemeindepräsidentin Katharina Weibel – und von ihr – durch Gemeinderat Marcel Fritz – ging. Für die beiden langjährigen Exekutivmitglieder wurde ein informativer Rückblick über die zahlreichen Projekte und Herausforderungen präsentiert, mit denen sie während ihrer Amtszeit zu tun hatten. Katharina Weibel: «Ich bedanke mich bei der Seuzacher Bevölkerung für die gute Unterstützung in ganz vielen Belangen, für die guten Ideen und für den grossen Einsatz in Vereinen oder in gesellschaftlichen Belangen. Sie, liebe Seuzacherinnen und Seuzacher, machen unser Dorf aus. Sie sorgen mit Ihrem Engagement, Ihren Initiativen, Ihren Vorstössen und Ihren Entscheidungen für ein attraktives, lebendiges Seuzach!».

Walter Minder

Nächste Gemeindeversammlung

Die Budget-Gemeindeversammlung findet statt am Montag, 5. Dezember 2022.

Schweizermeisterschaften im Armwrestling

Der Seuzacher Pascal Bonini holt Gold und Silber

Viele Leserinnen und Leser werden sich fragen: Was überhaupt ist denn Armwrestling? Um ehrlich zu sein: Auch mir ist es so gegangen, als ich erfahren habe, dass Pascal Bonini von den diesjährigen Schweizermeisterschaften, die am 11. Juni in Monthey mit über 100 Teilnehmern stattgefunden haben, mit einer Gold- und einer Silbermedaille die Heimreise antreten können.

Nun, Armwrestling ist eine Kraftsportart, die ihren Ursprung im bodenständigen Armdrücken hat, so wie es früher in den Dorfbeizen unter Stammgästen immer wieder einmal zu sehen war. Die Sportart kam über Amerika nach Europa und wurde 1987 durch den Film «Over the Top» mit Schauspieler Sylvester Stallone bekannt. In der Schweiz gibt es zurzeit 16 Clubs, die immer mehr Zuwachs haben. Armwrestling ist ein Wettkampfsport mit klaren Regeln. Die beiden «Gegner» stehen an einem rund einen Meter hohen Tisch, was gegenüber dem Armdrücken im Sitzen eine wesentlich grössere Dynamik ermöglicht. Vor

dem Wettkampfbeginn wird mit der freien Hand ein Haltegriff am Tischrand umfasst, der während des ganzen Wettkampfes nicht losgelassen werden darf. Dann wird der Ellbogen des anderen Armes auf das fixierte Ellbogenpolster auf dem Tisch platziert und die Hand des Gegners umfasst. Durch die zwei Kampfrichter wird die genaue Körperhaltung vor dem Start überprüft. Nach dem «ready – go» geht es darum, den Arm des Gegners so auf den Tisch zu drücken, dass er mit seinem Handrücken das Seitenpolster berührt.

Alles andere als gewöhnlich

Auch der Seuzacher Pascal Bonini betreibt diesen Sport, der alles andere als gewöhnlich ist. Pascal Bonini: «Auch im Armwrestling ist ohne regelmässiges, hartes Training kein Blumentopf zu gewinnen». Auch wenn die höhere Maximalkraft für den Gewinn von Bedeutung sei, spielten auch Technik, Schnelligkeit, Bewegungsgefühl und sportliche Aggressivität

eine wichtige Rolle. Dabei entscheidend ist nicht nur der Umfang des Oberarmes, sondern die gesamte Stabilität und Spannkraft des Körpers. Für den Start braucht es ausserdem eine hohe Konzentration und Fokussierung. Sein Verein «Gorillas», trainiert drei Mal die Woche in einem professionell eingerichteten Clubraum in Dachsen. «Da wir international verknüpft sind, kann es immer wieder vorkommen, dass wir einen Weltmeister beim Training am Tisch haben.»

Gekämpft wird in Gewichtskategorien, zudem werden Wettkämpfe sowohl mit dem linken als auch mit dem rechten Arm ausgetragen. In Monthey startete Pascal Bonini, der in Seuzach unter dem Motto «Alles aus einer Hand» mit der Bonini Innenausbau GmbH einen eigenen Handwerksbetrieb für Um- und Ausbauten sowie Renovationen führt (www.boniniinnenausbau.ch), in der Gewichtskategorie bis 100 kg und zwar in beiden Wettkampfdisziplinen linker und rechter Arm. Und das mit



Pascal Bonini (links) im Training mit Yordan Tsonev aus Bulgarien, seines Zeichens mehrfacher Weltmeister.

überzeugendem Erfolg, sicherte er sich doch mit dem rechten Arm den Titel eines Schweizermeisters, mit dem linken Arm gewann er zudem die Silbermedaille. Was ihn im Monthey speziell beeindruckt hat? «In der Halle war eine tolle Stimmung, jeder einzelne Wettkämpfer wurde vom Publikum angefeuert.»

Walter Minder

Das Thermometer steigt

Cooler Tipps für heisse Tage

Ferien, Sonnenschein und gute Laune – das verbinden viele mit dem Sommer und das erleben wir hoffentlich auch dieses Jahr! Grosse Hitze kann aber auch zum Gesundheitsrisiko werden. Von einer Hitzewelle spricht man, wenn die Temperatur mehrere Tage lang über 30°C hoch ist, und wenn das Thermometer nachts nicht unter 20°C sinkt. Hitzewellen fordern den Körper heraus.

Ältere Menschen, Kleinkinder, Schwangere und Kranke sind gefährdet

Hitzewellen können vor allem für ältere Menschen belastend sein. Denn mit zunehmendem Alter verschlechtert sich die Wärmeregulation. Man schwitzt weniger, das Durstgefühl nimmt ab. Ältere Menschen können sich also nicht mehr darauf verlassen, dass sie Durst bekommen oder schwitzen, wenn es dem Körper zu warm wird. Auch chronisch Kranke, Schwangere und Kleinkinder leiden mehr unter der Hitze.

Hitzestress: Körper im Ausnahmezustand

Grosse Hitze ist ein Stress für den Körper. Zeichen wie hohe Körper-

temperatur, trockener Mund, erhöhter Puls, Schwäche, Müdigkeit, Kopfschmerzen oder Schwindel, Bewusstseinsstörungen, Übelkeit sind Warnzeichen. Wenn Sie diese Warnzeichen bei sich wahrnehmen, legen Sie sich hin. Kühlen Sie sich mit kaltefeuchten Tüchern und trinken Sie etwas. Wenn dies nicht hilft, melden Sie sich in Ihrer Hausarztpraxis oder rufen Sie das kostenlose Ärztefon an, Telefon 0800 33 66 55.

Wie Sie sich vor der Hitze schützen

Damit es gar nicht so weit kommt, können Sie mit diesen Massnahmen vorbeugen:

- **Trinken:** Egal ob Sie durstig sind oder nicht: Trinken Sie mindestens 1.5 Liter pro Tag. Füllen Sie sich einen Krug und trinken diesen bis zum Abend leer. Auch kalte und erfrischende Speisen wie Salate und Früchte, Gemüse und Milchprodukte helfen. Achten Sie auf eine ausreichende Versorgung mit Salz.
- **Anstrengungen vermeiden:** Schonen Sie den Körper. Für gesunde jüngere Menschen heisst dies etwa, sportliche Tätigkeiten ausserhalb des Wassers auf die küh-

leren Morgen- oder Abendstunden zu verlegen. Ältere Menschen können den Einkauf, Arztbesuch oder andere Aktivitäten im Freien ebenfalls auf diese Randstunden legen oder – soweit möglich – von jemand anderem erledigen lassen.

- **Körper kühlen:** Tragen Sie leichte Kleidung. Im Alter schwitzt man weniger und merkt darum manchmal nicht mehr so gut, dass keine Jacke mehr nötig wäre. Kühle oder kalte Duschen, kalte Wickel und feuchte Tücher helfen ebenfalls, die Körpertemperatur zu senken.
- **Hitze fernhalten:** Halten Sie sich draussen möglichst nur im Schatten auf. Lassen Sie tagsüber die Läden runter. Lüften Sie nachts ausgiebig um die Wohnung zu kühlen. Auch wichtig: Lassen Sie weder Personen noch Tiere im abgestellten Auto zurück.

Alleinlebende alte und kranke Menschen unterstützen
Besonders gefährdet sind Menschen über 80 Jahre oder Kranke,



Ein Regenschirm schützt auch vor der brennenden Sonne.

die allein leben. Als Angehörige, Bekannte und Nachbarn können Sie diese unterstützen. Sorgen Sie dafür, dass täglich mindestens eine Person anruft oder einen Besuch macht. Besprechen Sie, wie die Person sich vor der Hitze schützen kann. Erledigen Sie Einkäufe und falls nötig Gartenarbeiten und ähnliches für besonders gefährdete Personen. Sorgen Sie dafür, dass genügend Getränke bereitstehen.

Prävention und Gesundheitsförderung
Kanton Zürich
www.gesundheitsfoerderung.zh.ch

Rückblick auf die Frühlingsausfahrt

Alle mit erwartungsvollen Gesichtern!

PRO SENECTUTE

ORTSVERTRETUNG SEUZACH

Der Reisetag am Donnerstag, 12. Mai nach Arlesheim hat uns Allen Glück gebracht, mit sonnigem Wetter und fröhlicher «Besatzung» im Car! Da einige Anmeldungen nicht angekommen waren, entstanden vor der Abfahrt kleinere «Turbulenzen». Es musste dadurch ein zusätzlicher Kleinbus organisiert werden, so dass der Start zur Frühlingsausfahrt mit einer kleinen Verspätung erfolgte.

Über die Autobahn A1 via Olten und über den Hauenstein gelangten wir – begleitet von frühlings begrünter Umgebung und weidenden Tieren – nach Arlesheim. Wir bekamen unterwegs immer wieder etwas Spannendes zu sehen, so beispielsweise geschichtsträchtige Häuser, angeschrieben mit der Jahreszahl 1605! In den angrenzenden saftig-grünen Wäldern waren alte Mauerreste mit historischem Hintergrund zu entdecken, welche sicher spannende Geschichten erzählen könnten!

So sind wir im Gasthof «Zum Ochsen» in Arlesheim angekommen. Der Saal war mit unseren 86 Mitreisenden gut gefüllt. Trotzdem



Gaumenfreuden im Gasthof «Zum Ochsen» in Arlesheim.

hatten wir unsere Tisch-Ordnung mit netten Nachbarn am Tisch! (Wie könnte es auch anders sein?) Das Essen war sehr gut und reichlich. Die Kellner flitzten umher um ihrer Aufgabe mit viel Charme gerecht zu werden...

Kurzer Spaziergang zum Dom

Nach dem feinen Mittagessen folgte ein kurzer Spaziergang zum Dom. Die Besichtigung war interessant und eindrucksvoll. 1792 wurde der Dom von den Franzosen zerstört. Auch damals Krieg und Verwüstung wie heute in der Ukrai-

ne! Auf dem grossen Platz vor dem Dom luden Bänke zum gemüthlichen Verweilen ein. Grüppchenweise spazierten wir dann in Richtung Ermitage mit «englischem Naturgarten», der durch seine Grösse und durch die sanfte Pflege äusserst eindrucksvoll ist. Einige Mitreisende bevorzugten einen Rundgang im Städtchen, um dann wieder rechtzeitig zur Abfahrt einzutreffen.

Heimwärts dem Rhein entlang

Um 16.30 Uhr stiegen wir dann in den von der Sonne erwärmten Car für die Rückreise. Wir fuhren Richtung Rhein an interessanten Kreiseln vorbei, die teilweise mit Kohlen und Schaufeln oder auch Blumen geschmückt waren. Dann endlich lag der Rhein vor uns mit seinen grünen Oasen entlang des Ufers. Der träge Wasserlauf mit eher wenig Wasser, badende Menschen und für uns das beruhigende grün bewachsene Ufer bis Koblenz! Dann erreichten wir unsere gewohntere Umgebung, passierten Pfungen und Wülflingen und weiter ging es bis nach Ohringen, dem ersten Aussteige-Ort. Die ganze Reise war erlebnisreich und geschichtsträchtig! Interessant auf jeden Fall und auch schön! Dazu das Treffen von Gemeindemitgliedern, von denen man viele gar nicht kannte und höchstens als Oberhoringen beim Einkaufen wieder erkennen kann...



Das Schloss Birseck – Teil der Arlesheimer Ermitage mit ihrem beeindruckendem Naturgarten.

Ursula Schweri

E-Bike-Tour mit Pro Senectute**Erstmalige Tagestour mit Mittagessen**

Eine kleine Schar gutgelaunter, neugieriger E-Biker besammelte sich am Mittwoch, 1. Juni um 10 Uhr im Obstgarten zu einer Premiere: Ganztagestour mit Ziel Stein am Rhein und Mittagessen in diesem wunderschönen Städtchen. Alle waren gespannt, was sie erwarten würde bei diesem Abenteuer.

Bei idealem Velowetter fuhren wir über Hettlingen, Dägerlen, Gütighausen (mit Trinkhalt beim Brunnen) und über die Thurbrücke nach Neunforn. Nach dem Burghof nahmen wir den ersten steilen Anstieg – ein Veloweg der Schulkinder – Richtung Oberneunforn in Angriff. Geschafft, genossen dieser herrlichen Gegend im Weinland und dann Weiterfahrt über Waltalingen, Stammheim Bahnhof Richtung Etzwilen. Der Schotterweg der Bahnlinie entlang erforderte unsere ganze Aufmerksamkeit, es schüttelte und rüttelte! Über Wagenhausen führte der Radweg durch lauschige Quartiere bis zur Rheinbrücke und ins schmucke Dörfchen Stein am Rhein.



Äs Käfeli im historischen Ambiente von Stein am Rhein.

Städtchenbummel inklusive

Nach knapp zwei Stunden hatten wir unser Etappenziel ohne Pannen erreicht und konnten uns auf etwas Kulinarisches freuen. Im Hotel Schiff war für uns gedeckt. Fischknusperli, Spaghetti, Salate – ein Hit! Alle liessen es sich schmecken, genossen gute, anregende Gespräche und Zeit. Zeit auch für einen individuellen Stadtbummel, stöbern in Geschäften, Kaffeeklatsch etc., bevor wir uns bei unseren Velos zur Heimfahrt wieder trafen.

Juni-Regen inklusive

Besorgt betrachteten wir die vielen schwarzen Wolken am Himmel,

Wind kam auf und kurz nach dem Überqueren der Rheinbrücke fielen auch schon die ersten Regentropfen! Ohhh nein – ein «Déjà-vu»! Die Regentour hatten wir doch schon letztes Mal bezogen! Aber: Juniregen macht bekanntlich ja schön! Rein in die Regenausrüstungen und Weiterfahrt nach Kaltenbach.

Nun begann der steile, langgezogene Aufstieg über den Stammerberg nach Nussbaumen. Mit Bravour meisterten alle Teilnehmer diese Strecke, konnten zwischen durch sogar die tolle Aussicht über

Stein am Rhein, Schloss Hohenklingen, Untersee bis Bodensee, nur getrübt durch Landregen, bestaunen und geniessen. Oben angekommen durften alle stolz sein auf sich, durchatmen und in rasanter Schussfahrt nach Nussbaumen die sehr steile Abfahrt hinunter, die viel fahrerisches Geschick erforderte. Am Nussbaumersee gabs keinen Halt, da wir von oben stetig mit Wasser berieselt wurden! In zügigem Tempo fuhren wir durch die Rebberge in Niederneunforn, weiter Richtung Altikon (kurzer Trinkhalt), dann heimwärts über

Welsikon nach Seuzach. Kurz vor halb fünf Uhr beendeten wir diesen trotz Nachmittagsregen tollen Tag bei gemütlichem Kaffee und Kuchen-Schmaus im Café Meier. Alle Teilnehmer waren sich einig: Das war nicht unsere letzte Tagestour! Eine solch lässige Stimmung während des ganzen Tages ruft nach einer Wiederholung!

Schönen Sommer und bis zum nächsten Mal!

**Vreni (Text) und
Martin Sollberger (Fotos)**



Kurz vor dem Start in Seuzach.



Mittagessen im Hotel Schiff mit Blick auf den Rhein.

Adrienne Krysl

Abschied von der Arztpraxis Dr. med. Hans-Jürgen Poths

Nach 18 Jahren als medizinische Praxisassistentin und Berufsbildnerin verlasse ich die Arztpraxis Dr. med. Hans-Jürgen Poths an der Birchstrasse 2 per Mitte Juli 2022.

Die Lehre begonnen habe ich 2004 im gleichen Betrieb, jedoch bei einem anderen Chef, nämlich bei Dr. med. Urs Hollenstein. Er gab mir als Lernende und damalige Fussball-Nachwuchsnationalspielerin eine Chance, indem er mir einen Vertrag anbot, welcher mir erlaubte an die nationalen Zusammenzüge zu reisen, ohne meine Ferien dafür aufzubrauchen. Die Praxis ist nach Dr. med. Hollensteins tragischem Tod dann an Dr. med. Poths übergegangen, der in den darauffolgenden Jahren mein Vorgesetzter war und der mir sehr viel über Medizin und Menschen lehren konnte.

In den letzten zehn Jahren habe ich mich nebenberuflich zur Berufstrainerin ausgebildet. Der Sport und die Medizin bleiben wohl meine beiden Passionen. Um mich in diesen Bereichen fachlich weiterzuentwickeln, brauche ich eine Be-

rufsmaturität. Daher habe mich entschieden, die Berufsmaturität in Winterthur nachzuholen um bald ein Studium in Angriff nehmen zu können. Der Zeitpunkt für die berufliche Neuausrichtung fühlt sich richtig an.

Neu als Sportchefin beim FC Winterthur

Nebenbei werde ich beim FC Winterthur neu als Sportchefin und weiterhin als Trainerin der ersten Frauenmannschaft arbeiten. Ich trainiere ein tolles Team mit verschiedenen Charakteren, denen ich mein Wissen weitergeben kann. Ich werde das auch weiterhin in diversen Workshops und Weiterbildungen machen, in denen die weibliche Anatomie im Sport im Zentrum stehen soll. Das ist der berufliche Weg, auf welchen ich meinen Fokus legen werde. Vorerst jedenfalls. Der Fussball als meine Leidenschaft in Kombination mit meinem Ehrgeiz und den moralischen und ethischen Werten, die mir meine Eltern vorgelebt

haben, das möchte ich auch künftig gerne meinen Spielerinnen und dem Staff weitergeben.

Herzlichen Dank

Ich möchte mich herzlich bei allen Patientinnen und Patienten bedanken, die ich in den letzten 18 Jahren betreuen und unterstützen konnte. Ihre Dankbarkeit und Ihr gesundheitliches Wohl haben mich angespornt, noch besser und effizienter zu arbeiten. Ich konnte immer zufrieden nach Hause gehen, wenn Sie es waren! Danke für Ihr Vertrauen und die angenehmen persönlichen Begegnungen.

Danke an Hans-Jürgen Poths für die angenehme Arbeitsatmosphäre, die professionellen Inputs und für die unkomplizierten Lösungsansätze; danke, dass ich mein erlangtes Wissen mit viel Verantwortung von der Theorie in die Praxis umsetzen konnte. Danke für die vielen Stunden, die du mir freigegeben hast, damit ich meinen fussballerischen Träumen nachrennen konnte. Es hat sich gelohnt.



Adrienne Krysl.

Ohne dich wäre das nicht möglich gewesen.

Danke an mein ganzes Team: Děkuji Ivano, byli jsme dobrý tým, danke Martina, Monika, Sarah, Tanja, Anna. Wir sehen uns! Habe euch lieb!

Adrienne Krysl

Das Pflanzencenter mit Charme



Aquilegia

Im Garten zuhause

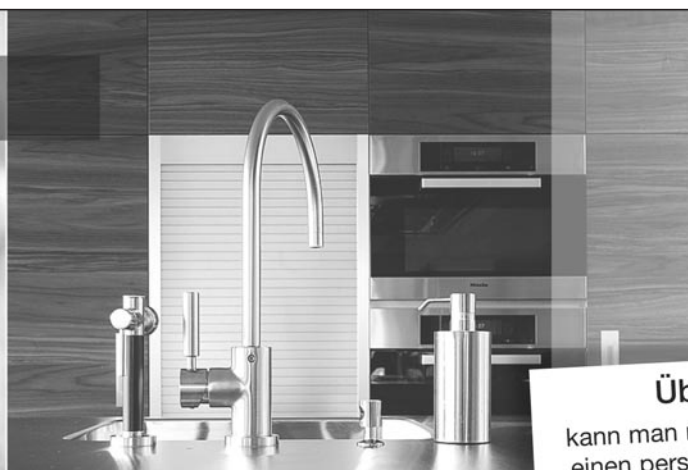
Gartengestaltung
Gartenpflege

Gartenbau
Pflanzencenter

8442 Hettlingen
www.pflanzencenter.ch

TINNER HEIZUNGEN
8472 Seuzach
Forrenbergstr. 63 052 335 11 64
www.tinner-heizungen.ch

Für Gourmets.



**schneider
küchenbau
schreinerei**

8427 Freienstein
044 866 20 70

Über Küchen reden

kann man mit uns immer. Rufen Sie an für einen persönlichen Besprechungstermin.

www.schneider-kuechen.ch

Massgeschneiderte Küchen, geplant und gebaut in der Region.

AUS DEM GEWERBE

Hausratgeber

Garten im Stockwerkeigentum



HEV Region Winterthur



Ralph Bauert.

Der Garten im Stockwerkeigentum gehört zwingend zu den gemeinschaftlichen Teilen und somit allen Stockwerkeigentümern. Am Garten kann des-

wegen auch kein Sonderrecht eingeräumt werden. Es ist aber möglich, einem Stockwerkeigentümer am Garten oder Gartensitzplatz ein ausschliessliches Nutzungsrecht einzuräumen. Damit wird er nicht Eigentümer, kann den Garten aber ausschliesslich nutzen. Ausschliessliche Nutzungsrechte können auch für Autoabstellplätze oder Dachterrassen eingeräumt werden.

Ausschliessliches Nutzungsrecht

In der Regel werden ausschliessliche Nutzungsrechte bereits bei der Begründung des Stockwerkeigentums ins Reglement aufgenommen. Sie können aber auch nachträglich durch eine Reglementsänderung eingeräumt werden. Dafür benötigt es das qualifizierte Mehr der Eigentümerversammlung.

Ein ausschliessliches Nutzungsrecht kann nicht formlos entstehen. Auch wenn jemand jahrelang einen Garten alleine benutzt, kann jederzeit die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands verlangt werden. Das ausschliessliche Benutzungsrecht kann auch wieder aufgehoben werden. Dafür ist aber zwingend die Zustimmung des di-



Im Stockwerkeigentum sind viele Eckpunkte zu beachten, um ein nachbarschaftliches Zusammenleben zu sichern.

rekt betroffenen Eigentümers erforderlich.

Rechte und Pflichten

Damit Unklarheiten und Streitigkeiten vermieden werden können, sollten die Rechte und Pflichten schon bei der Einräumung des ausschliesslichen Nutzungsrechts im Reglement bestimmt werden. Fehlt im Reglement eine Umschreibung müssen die Rechte und Pflichten aus der Funktion der eingeräumten Berechtigung ermittelt werden.

Ohne anderweitige Regelung kommt dem Berechtigten lediglich das Recht auf Benutzung des Gartens zu. Dazu gehört auch das Aufstellen von Blumentöpfen, von Gartenmöbeln und Sonnenschirmen oder die Benutzung eines mobilen Grills. Nicht erlaubt sind das Installieren und Verankern von

Spielplatzgeräten, das Umpflügen des Rasens zum Anlegen von Blumen- oder Gemüsebeeten, das Ersetzen des Rasens durch einen anderen Belag, das Erstellen eines Gartenhäuschen, das Anlegen eines Biotops, das Aufstellen eines Cheminées oder das Einzäunen des Gartensitzplatzes.

Wenn das Reglement nichts anderes bestimmt, ist der benutzungsberechtigte Garteninhaber nur für Pflege und Unterhalt seines Gartens zuständig. Er ist verpflichtet, den Rasen zu mähen, den Plattenbelag zu reinigen und allfällige Mängel auszubessern. Die Gemeinschaft ist verpflichtet, den Gartenanteil in seiner Substanz zu erhalten. Dazu gehört beispielsweise das Neuansetzen von Rasen, wenn dieser zum Beispiel infolge Überschwemmung vollständig rui-

niert wurde, oder das regelmässige Zurückschneiden der gemeinschaftlichen Bäume und Sträucher oder deren Ersatz. Bäume, Sträucher und Hecken, welche vom Nutzungsberechtigten gepflanzt wurden, muss jedoch dieser pflegen und zurückschneiden.

Weitere Ratgeber für Hauseigentümer und Stockwerkeigentümer finden Sie auf www.hev-ratgeber.ch:



Ralph Bauert, Geschäftsführer
Hauseigentümerversband
Region Winterthur




**Pikett
24 x 7**

Matzinger

Elektro-Technik AG

Im Winkel 8 | 8474 Dinhard | Tel. 052 338 11 22 | info@matzinger.ch

www.matzinger.ch [matzingerelektro](https://www.instagram.com/matzingerelektro)



Wir wünschen
schöne
Sommerferien!

Liebe Leserinnen und Leser

Wir wünschen Ihnen eine schöne, erholsame und vor allem unfallfreie Ferienzeit – wo immer Sie diese auch geniessen können. Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und vor allem auch Ihr Interesse an unserem «Dorfblättli» und freuen uns auf ein Wiederlesen anfangs September!

Ihr Team der Seuzi Zytig

Apotheke Seuzach

Kleine Helfer halten den Körper auf Trab

Neben ausreichend Schlaf und körperlicher Aktivität halten eine Reihe von Vitalstoffen unser Immunsystem wach – unser Organismus benötigt 47 Vitalstoffe! Die Vitamine C und D, die Mineralstoffe Zink und Selen sowie Omega-3-Fettsäuren unterstützen den Prozess. Pflanzliche Extrakte wie Curcuma oder Safran können Entzündungen bekämpfen oder die Psyche positiv beeinflussen. Um unseren Körper bestmöglich zu unterstützen, sollten neben einem aktiven Lifestyle mit regelmässiger Bewegung auch eine gute Ernährung mit passenden Vitalstoffen im Alltag Platz finden.

Beweglich bleiben – heute und morgen

Der Verlust der Muskelmasse und Muskelkraft führt mit zunehmendem Alter zu Gelenksbeschwerden, Verlust der Mobilität und zu einer erhöhten Sturzgefahr. Bewegung und Sport spielen hier eine wichtige Rolle. Zusätzlich nimmt die Bildung von Gelenkbausteinen wie Kollagen, Elastin sowie Proteoglykanen ab. Gute Vitalstoffe im Falle der Volkskrankheit Arthrose sind



Klassische Massage Julia Santschi

Suchen Sie ...
Entspannung?
Einen Gegenpol zum
Alltagsstress?
Schmerzlinderung?

Meine Anwendungen

Klassische Massage
Funktionsmassage
Hot Stones

Julia Santschi
Stadlerstrasse 31
8472 Seuzach
079 764 21 49
julia.santschi@jusama.ch
www.jusama.ch

Krankenkassen anerkannt



Curcuma ist gesund für Haut, Hirn, Herz und Leber, wirkt gegen Entzündungen und als Knorpelschutz.

Glukosamin und Chondroitinsulfat. Beide haben in der Ernährung des Gelenkapparates mit Gelenkknorpeln, Bändern und Sehnen eine lange Geschichte. Neue Formulierungen enthalten unterstützend wirkende Vitalstoffe wie Astaxanthin und Curcuma. Curcuma ist ausserdem gesund für Haut, Hirn, Herz und Leber, wirkt gegen Entzündungen und als Knorpelschutz. Mit höherem Alter nimmt die Knochenmasse kontinuierlich ab, das Risiko von Knochenbrüchen steigt. Auch hier sollte man genügend Eiweiss, Calcium, Vitamin D sowie die Omega-3-Fettsäuren EPA/DHA zu sich nehmen.

Was tun bei Trockenheit der Augen oder der Haut?

Es gibt wissenschaftlich gut doku-

mentierte Vitalstoffe, welche den empfindlichsten Teil des Auges, die Netzhaut, vor schädlichen UV-Strahlen schützen. Es handelt sich um Lutein, Zeaxanthin und auch Astaxanthin. Wobei bei Letzterem auch eine Verbesserung der Sehleistung nachgewiesen ist. Omega-3-Fettsäuren, zum Beispiel enthalten in Leinöl, helfen zusätzlich bei trockenen Augen oder trockener Haut.

Wie steht es um unser Immunsystem?

Neben genügend Schlaf und regelmässiger Aktivität sind die Vitamine D und C sowie die Mineralstoffe Zink und Selen, unterstützt durch Omega-3-Fettsäuren wie EPA/DHA wertvoll für ein gesundes Immunsystem. Vitamin D gilt dabei als Multitalent für unsere Ge-

sundheit. Es ist eigentlich ein «Anti-Aging-Hormon» mit zahlreichen positiven Wirkungen auch auf die Knochen, Muskeln, das Herz-Kreislauf- und Nervensystem. Um einen Mangel auszuschliessen, sollte regelmässig der Vitamin-D-Blutspiegel gemessen werden.

Eine Vitalstoff-Kur oder die regelmässige Einnahme?

Empfohlen ist eher eine regelmässige Einnahme. Optimalerweise kann eine vorgängige Blutmessung Auskunft geben, wo Mangelzustände bestehen. Eine Therapie sollte mindestens drei Monate dauern.

Mehr als ein Schönheitselixier – Vita Collagen Complex Plus

Dieses Nahrungsergänzungsmittel ist eine einmalige Vitalstoffkombination für Gesundheit, Schönheit und mehr Lebensqualität. Es handelt sich um ein Getränkpulver mit Kollagenhydrolysat, Hyaluronsäure, Glucosamin, Coenzym Q10, Astaxanthin, Lutein, Lycopin, Pflanzenextrakten wie Curcuma und Safran, Aminosäuren, diversen Vitaminen und Spurenelementen. Das breite Anwendungsgebiet von Vita Collagen Complex Plus ist ideal für anspruchsvolle Bedürfnisse. Es unterstützt die Kollagen-Bildung, das Bindegewebe, Haut, Haare und Nägel, das Immunsystem, verringert Müdigkeit und fördert den Energiestoffwechsel, die Sehkraft, Muskeln, Knochen und das Nervensystem. Es reicht eine Einnahme von einem Beutel pro Tag mit 200ml Wasser, Fruchtsaft oder Milch.

Lassen Sie sich in der Apotheke Seuzach beraten. Wir zeigen Ihnen gerne ausgewogene Produkte, die Ihre Gesundheit optimal unterstützen.

Ihre Apotheke Seuzach
Petra Nigg & Team



CREATIVE COIFFURE

Christine

DAMEN,
HERREN
& KINDER

Birchstrasse 14
8472 Seuzach

Telefon: 052 335 20 30
info@coiffeurchristine.ch

Pizzeria Ristorante La Stazione

Neue Möblierung, neue Öffnungszeiten

Seit über zehn Jahren verwöhnen Katarina und Nik Raja zusammen mit ihrem Küchen- und Serviceteam Gäste aus der ganzen Region, die Wert auf eine authentische italienische Kulinarik legen. In den vergangenen Wochen hat sich nach dieser langen Zeit einiges in Sachen Möblierung getan. Zum einen sind die Tische im Innenbereich wie auch auf der Terrasse weitgehend ersetzt worden. Nik Raja: «Zudem haben wir im Buffetbereich mehr Platz geschaffen durch neue und zusätzliche Hängeregale.»

Ein Ruhetag mehr

Katarina und Nik Raja sind sich gewohnt zuzupacken und das, so Nik Raja, oft viele Stunden täglich und

mit dem ganzen administrativen und organisatorischen Aufwand praktisch beinahe an sieben Tagen die Woche. Das ist nicht nur ein Hindernis für ein wenigstens minimal geregeltes Familienleben, sondern auch eine grosse gesundheitliche Belastung. Nik Raja: «Dieser Tatsache müssen wir Rechnung tragen, denn meine Gesundheit hat in den vergangenen Monaten deutlich Alarm geschlagen.»

Da sich das Stazione am Sonntag über viele Gäste freuen kann, hat das Wirtepaar entschieden, das Lokal künftig nicht nur am Montag, sondern auch am Dienstag geschlossen zu halten im Bewusstsein, dass dies allenfalls für Vereine den Nachteil hat, nach Trainings oder Proben zum «Schlummerbecher»



Auch im Restaurant stehen neue Tische, wobei die Rundtische nicht ausgewechselt worden sind.



Nik Raja auf der neu möblierten Terrasse.

nicht mehr vis-à-vis vom Bahnhof einkehren zu können. «Was wir weiterhin anbieten ist, dass Gruppen, die zum Essen kommen möchten, auf Vorbestellung auch an den Ruhetagen herzlich willkommen sind.»

Start nach den sommerlichen Betriebsferien

Für Katarina und Nik Raja ist es ein grosses Anliegen, ihrem Team wohlverdiente und entspannende Ferien gönnen zu können. «Darum werden wir vom Montag, 25. Juli bis und mit Dienstag, 16. August Betriebsferien machen. Das erlaubt uns allen, während beinahe drei Wochen abzuschalten und – ohne dass wir das Stazione ständig im

Hinterkopf mit uns herumtragen – Körper und Geist zu regenerieren.»

Die Wiedereröffnung findet am Mittwoch, 17. August statt und ab diesem Datum gilt auch die neue Regelung mit den zwei Ruhetagen Montag und Dienstag. Unverändert hingegen sind die Öffnungszeiten: von Mittwoch bis Sonntag von 10 bis 14 und von 17 bis 24 Uhr.

Kontakt

Pizzeria Ristorante La Stazione
Stationsstrasse 46, 8472 Seuzach
Telefon 052 335 22 88
info@la-stazione-seuzach.ch
www.la-stazione-seuzach.ch

Walter Minder





Fotografie · Flyer · Website

Ihr Werbeauftritt - zugeschnitten auf Ihre Bedürfnisse.
Ich berate Sie - telefonisch und online.

Regula Schwager · Seuzach
078 893 98 29 · info@schwager.graphics
www.schwager.graphics





Zehnder
Handel AG Holz

Alles zum Bauen mit Holz!

MIETGERÄTE
FÜR IHR
PROJEKT

www.zehnder-handel.ch



Einfach nah

Wir sind in Sichtweite
und auf Augenhöhe.



www.zuercherlandbank.ch



**ZÜRCHER
LANDBANK**

Wir schaffen Möglichkeiten

GÄRTEN

Leidenschaft seit über 50 Jahren

- Neuanlagen
- Gartenpflege
- Naturnahe Gärten
- Gartenumgestaltungen



RÜEGG AG

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Rüegg AG | Ohringerstrasse 120, 8472 Seuzach | www.rueegg-gartenbau.ch

Telefon 052 335 12 15 | FAX 052 335 15 36 | sekretariat@rueegg-gartenbau.ch

Alle 17 Minuten erkrankt eine Person in der Schweiz an Demenz

Publireportage

Diagnose Demenz – was tun?

Mitbetroffen sind auch ihre Angehörigen. Diese sollten frühzeitig entlastende Angebote prüfen.

Wieder hat Mutter die Brille verlegt, Sommer- statt Winterkleider an, ist lust- und antriebslos – all das können, müssen aber keine Anzeichen für Demenz sein. Wichtig ist, dass Angehörige dies nicht ignorieren. Je früher eine Erkrankung diagnostiziert wird, umso besser lässt sich damit umgehen. Denn sie beeinflusst nicht nur das Leben der Betroffenen, sondern auch das ihrer Angehörigen. Neben dem zeitlichen Aufwand macht die Nähe zu den Erkrankten die Situation für sie auch emotional anspruchsvoll. Oft benötigen sie selbst Entlastung. In dieser Situation tut die Unterstützung eines erfahrenen Partners wie Home Instead gut. Claudius Holinski, langjähriger Leiter von Home Instead in der Region Zürich, sagt: «Die Diagnose Demenz trifft Familien ins Mark. Ich rate allen Betroffenen rasch Hilfe zu holen. Neben medizinischer Versorgung gehört dazu auch gute Betreuung. Unsere speziell geschulten Mitarbeitenden bieten diese – individuell angepasst von wenigen bis zu 24 Stunden.»



Gute Demenzbetreuung bringt Ruhe und Sicherheit für Erkrankte und deren Angehörige.

Häusliche Betreuung

Im Zentrum der Betreuung stehen Unterstützung im Alltag und vor allem der Aufbau zwischenmenschlicher Beziehungen, die für das Wohlbefinden und die Lebensqualität von Erkrankten besonders wichtig sind.

Die Betreuenden von Home Instead begegnen Menschen mit Demenz respektvoll, nehmen ihre Bedürfnisse wahr und kommunizieren auf Augenhöhe. Claudius Holinski ergänzt: «Fest zugeteilte Betreuende, die ohne Zeitdruck arbeiten, sind bei uns Standard.

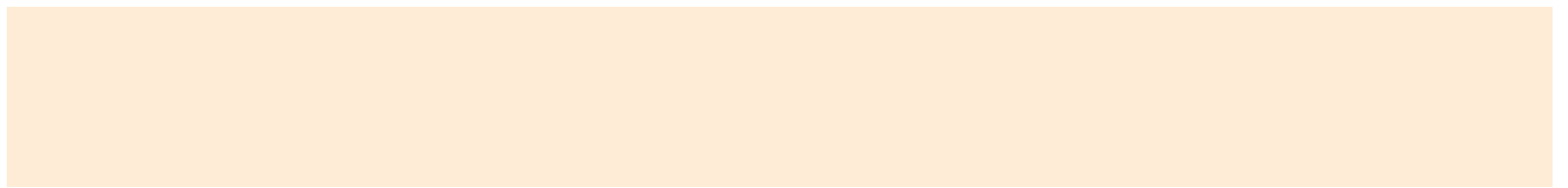
Denn wenn sich Erkrankte gehört, verstanden und angenommen fühlen, resultiert daraus Lebensqualität für die ganze Familie.»

Für eine kostenlose und umfassende Beratung zur Ausarbeitung einer individuell passenden Betreuungslösung erreichen Sie Home

Instead unter Telefon 052 208 34 83.



Home Instead
Zuhause umsorgt
www.homeinstead.ch




AMMANN
Storenbau

www.storenbau.ch

**Fabrikation, Montage und Reparaturen von
Rollläden, Sonnen- und Lamellenstoren,
Alu-Jalousieläden**

8406 Winterthur Telefon 052 203 12 52



Fassaden-Renovationen
Alles unter einem Dach.
www.kurz-ag.ch
Ellikon 052 315 21 11

**Fassadenrenovationen,
Malerarbeiten und Verputzarbeiten,
Aussenwärmmedämmungen**

Rufen Sie uns an für eine kostenlose Beratung.

www.kurz-ag.ch 052 315 21 11

Immobilien erfolgreich verkaufen

persönlich, individuell, engagiert

Der Verkauf einer Immobilie erfordert viel Vertrauen und Kompetenz.

- Fundierte Wertermittlung
- Professioneller Marktauftritt
- Informationsaustausch im Netzwerk
- Honorar nur bei Erfolg, Drittkosten inklusive

Wir entlasten Sie in allen Belangen des Verkaufs.
Rufen Sie uns an, wir sind gerne für Sie da.

Silvia Brunold



Brunold
Immobilien

Brunold Immobilien GmbH
Kirchgasse 30
8472 Seuzach

Tel. +41 52 335 13 26
info@brunold-immobilien.ch
www.brunold-immobilien.ch

Mitglied bei: **SVIT**
ZÜRICH

Sanierung für Ihre Elektroverteilung.

Elektroinstallation
Solar / E-Mobilität
ICT-Services
Gebäudeautomation

Lassen Sie sich beraten
058 359 48 50

EKZ Eltop AG
Filiale Seuzach
Strehlgasse 25, 8472 Seuzach
Tel.: 058 359 48 50, seuzach@ekzeltop.ch

EKZ Eltop

Die nächste SEUZI ZYTIG

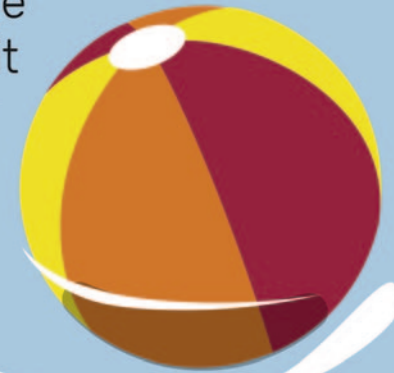
erscheint am:

**Donnerstag/Freitag,
1./2. September 2022.**

**Redaktionsschluss:
Samstag, 20. August 2022.**

Redaktionsschluss unbedingt beachten – danke!

Wir wünschen
eine sonnige
Sommerzeit



farbpalette.ch
malerbetriebe

farbpalette.ch Seuzach AG
Obstgartenstrasse 4 • 8472 Seuzach
Tel. 052 335 31 31 • Fax 052 335 31 32
info@farbpalette.ch • www.farbpalette.ch

„Wir danken der Gemeinde Seuzach für das entgegengebrachte Vertrauen mit dem Verkaufsauftrag der Jugendhaus-Grundstücke.“

Profitieren auch Sie von unserer bald 40jährigen Erfahrung rund um den Immobilienverkauf und die Grundstückgewinnsteuer und vereinbaren Sie ein unverbindliches und kostenloses Erstgespräch mit uns.

Wir freuen uns auf Sie.



ANDEREGG
Immobilien-Treuhand AG

Immobilien in guten Händen – seit 1984



Heinz Bächlin
Grundbuch- und
Immobilien-Fachmann

Heinz Andereg
eidg. dipl. Immobilien-
Treuhandler

Manuel Andereg
eidg. dipl. Immobilien-Treuhandler
Betriebsökonom FH

Verkauf | Schätzung | Grundstückgewinnsteuer | Verwaltung | Erbrecht

Telefon 052 245 15 45 • www.anderegg-immobilien.ch • Winterthur
Wir sind ein Familienunternehmen – lokal verankert, regional vernetzt